



Lokale Aktionsgruppe

Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.

Evaluierung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2022



Das LAG-Management der LAG AL-P wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Inhalt

1. Vorbemerkung	5
2. Methodik.....	5
3. Prozessmanagement – Strukturen und Arbeitsweise der LAG.....	7
3.1. Gebietskulisse, Mitgliederstruktur und Vereinsorgane	7
3.2. LAG-Management.....	13
4. Kooperations- und Netzwerkmanagement	18
4.1. Netzwerkpflege in der Region	18
4.2. Kooperation mit den LAGen im Allgäu und Oberland.....	21
4.3. Überregionaler Austausch	22
5. Qualitätsmanagement	23
5.1. Aktionsplan, Monitoring und Sachstandsbericht	23
5.2. Qualifizierungsmaßnahmen	24
6. Öffentlichkeitsarbeit	25
6.1. Genutzte Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit	25
6.2. Wahrnehmung und Beurteilung der Öffentlichkeitsarbeit.....	28
7. Management Projektumsetzung	30
7.1. Übersicht über Projekte allgemein.....	30
7.2. Verteilung der Mittel auf die Entwicklungsziele	33
7.3. Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie nach Indikatoren.....	34
7.4. Beurteilung von LEADER als Förderprogramm und der Wirkung der Projekte	35
8. Akzeptanz und Aktualität zur Lokalen Entwicklungsstrategie.....	37
8.1. Aktueller Umsetzungsstand der LES.....	37
8.2. Künftige Herausforderungen für die LAG.....	39
9. Schlussbemerkung	41

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:Anerkennung der LAG AL-P e.V. für LEADER 2014-2020.....	5
Abb. 2: Zusammensetzung der Umfrageteilnehmer.....	6
Abb. 3: Gebietskulisse LAG AL-P e.V. zum 31.07.2021	7
Abb. 4: Organe und Entscheidungswege in der LAG AL-P e.V.	9
Abb. 5: Vorstandschaft und Geschäftsstelle LAG AL-P e.V.	9
Abb. 6: Sitzungen des Lenkungsausschusses 2015-2021.....	10
Abb. 7: Gremienbeteiligung in der LAG AL-P e.V.	10
Abb. 8: Zufriedenheit der LAG-Mitglieder bzgl. der Sitzungen.....	11
Abb. 9: Zufriedenheit mit den Arbeitsstrukturen der LAG AL-P	12
Abb. 10: Personelle Ausstattung der LAG-Geschäftsstelle zum 31.07.2021	13
Abb. 11: Hauptaufgaben einer LAG.....	15
Abb. 12: Beurteilung digitaler Besprechungsformate	16
Abb. 13: Zufriedenheit mit der LAG-Geschäftsstelle	17
Abb. 14: Bewertung der LAG durch die Projektträger	17
Abb. 15: Beurteilung der Struktur der LAG-Geschäftsstelle	20
Abb. 16: Eindrücke von verschiedenen Netzwerktreffen	22
Abb. 17: Qualitätsmanagementprüfung 2018	24
Abb. 18: Jahrestagung BayernRegional 2016.....	Abb. 19: Netzwerktreffen Oberland 2018
24	
Abb. 20: Übersicht über Presseveröffentlichungen.....	25
Abb. 21: Eindrücke vom Stand der LAG AL-P auf der ORLA 2017 und 2019, LEADER- Ausstellung im LRA 2019	27
Abb. 22: LEADER-Konferenzen 2028 und 2019.....	28
Abb. 23: Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit	29
Abb. 24: Bekanntheitsgrad der Kanäle.....	29
Abb. 25: Beitrag Einzelmaßnahmen über Unterstützung Bürgerengagement zu den LES- Zielen	32
Abb. 26: Zufriedenheit der Projektträger allgemein.....	35
Abb. 27: Zufriedenheit der Träger mit ihrem/n Projekt/en.....	36
Abb. 28: der Mehrwert von LEADER	37
Abb. 29: LEADER auch in Zukunft?	37

Abb. 30: Leitbild der LES und Selbstverständnis der Befragten.....	37
Abb. 31: Beurteilung der Wahl der Entwicklungsziele.....	39
Abb. 32: Einschätzung der Region in den Handlungsfeldern der LES bzgl. Resilienzfaktoren.	39
Abb. 33: Schlüssel- themen für die Zukunft.....	40
Abb. 34: Schlüsselthemen über mentimeter	40

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Benchmark Personalausstattung bayerischer LAGen	17
Tab. 2: Kooperationsprojekte 2015-2018	22
Tab. 3: Stand der Startprojekte zum 31.07.2021	30
Tab. 4: Übersicht Projektberatungen.....	31
Tab. 5: Mittelbindung zum 31.07.2021 im Vergleich zu LEADER 2007-2013	32
Tab. 6: Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele zum 31.07.2021	34

1. Vorbemerkung

Die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel wurde 2008 gegründet und bewarb sich nach LEADER in ELER 2007-2013 auch für die Förderperiode LEADER in ELER 2014-2020. Die Lokale Entwicklungsstrategie LES wurde im Februar 2015 vom STMELF anerkannt. Unter dem Leitsatz „Brücke zwischen Allgäu und dem Oberland“ setzen die Akteure der LAG Maßnahmen mit dem Ziel um, die Region aktiv mitzugestalten.

Am 12. März 2015 nahmen Landrätin Andrea Jochner-Weiß, damals 2. Vorsitzende der LAG und Elisabeth Gutmann, Geschäftsführerin, die Anerkennungsurkunde von Staatsminister Helmut Brunner entgegen. Damit begannen die Vorbereitungen zur Umsetzung der LES 2014-2020.



Abb. 1: Anerkennung der LAG AL-P e.V. für LEADER 2014-2020
Quelle: STMELF 2015

Zum Abschluss der Förderperiode ist in der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG eine Abschlussevaluierung vorgesehen. Durch die Verlängerung der Förderphase um den Übergangszeitraum 2021/22 sind zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch nicht alle Projekte und Aktivitäten abgeschlossen. Dennoch bietet die Evaluierung einen guten Eindruck zum Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie zum Stand 31.07.2021.

2. Methodik

In der Lokalen Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel 2014-2020 wurde zum Ende der Förderphase eine Abschlussevaluierung eingeplant. Diese wurde, wie bereits die Zwischenevaluierung 2018, ausschließlich durch die Geschäftsstelle in enger Abstimmung mit der Vorstandschaft erarbeitet. Zur Anwendung kamen dabei mehrere Instrumente, die in ihrer Kombination eine quantitative wie auch qualitative Evaluierung ermöglichen:

1. Zielfortschrittsanalyse

Die Geschäftsstelle erfasste und bereitete die relevanten Daten auf Grundlage des LAG-Qualitätsmanagements auf. Die Basis dazu liefert das laufende Monitoring zur Überprüfung der Umsetzungsfortschritte in den Entwicklungszielen (Monitoring Indikatoren und Monitoring Projektumsetzung).

Anhand der Aktionspläne, die seit 2015 jährlich fortgeschrieben wurde, konnte der LEADER-Prozess, die Strukturen und Tätigkeiten der LAG-Gremien sowie des LAG-Managements in der Geschäftsstelle nachvollzogen werden. Ausgewertet wurden auch die Unterlagen zur Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Dabei wurde auch der Mehrwert der LAG für die Region und die Bevölkerung dargestellt und in Hinblick auf die nächste Förderperiode bereits versucht, ansatzweise die Schlüsselthemen für eine künftige resiliente Regionalentwicklung zu erkennen.

Eine gute Basis dazu lieferten die Sachstandsberichte, die die LAG-Geschäftsstelle kalenderjährlich anfertigt und der Hauptversammlung vorlegt.

2. Befragung der Akteure

Im Sommer 2021 wurde eine Befragung der LAG-Mitglieder und weiterer Akteure der regionalen Landentwicklung durchgeführt, deren Ergebnisse in die Evaluierung einfließen.

Als Online-Fragebogentool wurde lamaPoll ausgewählt. Im Juni 2021 wurde der Fragebogen entwickelt und ein Pretest durchgeführt.

Die Online-Befragung fand im Zeitraum Juli bis September 2021 statt. Direkt eingeladen wurden die Mitglieder der LAG sowie die Akteure, die sich für den Rundschreiben-Verteiler der LAG eingetragen haben. Des Weiteren wurde die Befragung über die Internetseite und den Facebook-Auftritt der LAG bekannt gegeben sowie an die Presse weitergegeben. Während der Laufzeit des Fragebogens wurden die LAG-Mitglieder und Projektträger (auch aufgrund der Sommerpause) mittels zweier Emails an die Teilnahme erinnert. Die Befragung erfolgte anonym, um größtmögliche Ehrlichkeit bei der Beantwortung der Fragen zu erreichen. Die Projektträger wurden des Weiteren zu einer kurzen gesonderten Befragung eingeladen.

Insgesamt gingen 109 ausgefüllte Fragebögen bei der Geschäftsstelle ein. Die Rücklaufquote der LAG-Mitglieder ist mit 78% erfreulich hoch (45 von 58 Mitgliedern). Die Befragung bildet einen aktuellen Querschnitt der Mitgliederstruktur ab:

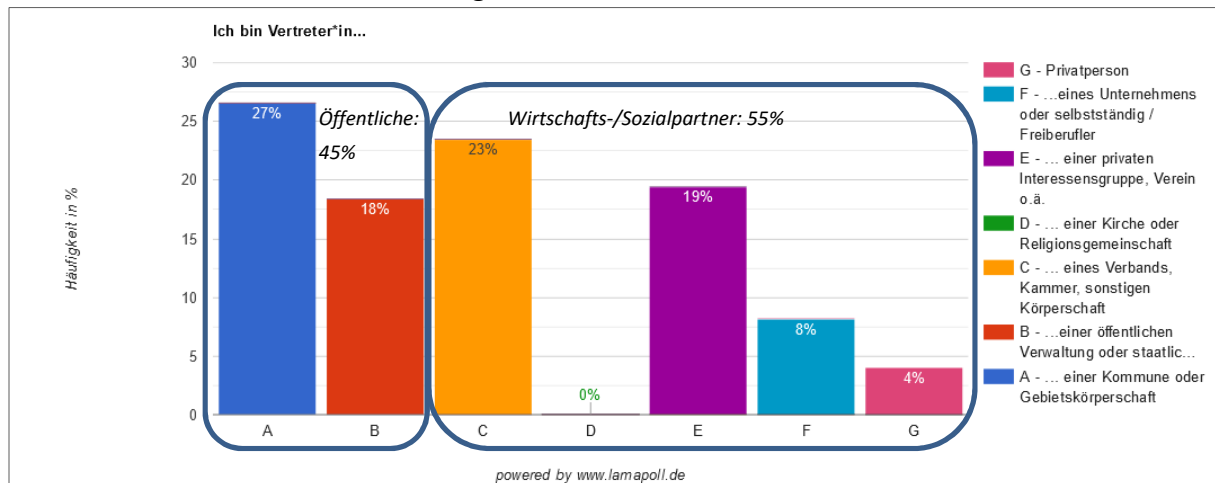


Abb. 2: Zusammensetzung der Umfrageteilnehmer

Quelle: LAG AL_P 2021

Die Teilnehmer bilden bei Geschlecht (50% m / 50% w) sowie der Altersstruktur (insg. 88% zwischen 35 und 64 Jahre) ebenfalls den Durchschnitt der Akteure ab.

44% der Teilnehmenden gaben an, nicht Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe zu sein. Gleichzeitig kennen 84 % die Lokale Entwicklungsstrategie – was auf ein tatsächliches Interesse dieser Teilnehmenden an der regionalen Landentwicklung schließen lässt.

Anzumerken ist, dass aufgrund der Filterfragen unterschiedliche Rückläufe bei den einzelnen Fragekomplexen zu verzeichnen sind. Des Weiteren erfüllten manche Personen mehrere Kriterien gleichzeitig (beispielsweise Mitglied in der LAG sowie im Lenkungsausschuss / Bürgermeister / Projektträger).

Die Fragebögen können Anlage A 1 entnommen werden. bei Fragestellungen mit Bewertung war „1“ in der Regel jeweils die schlechteste Beurteilung und „5“ die bestmögliche.

Bei der Auswertung fiel auf, dass einige wenige Teilnehmenden, die Mitglied der LAG sind, bei allen Bewertungs-Fragen mittels Schieberegler jeweils die niedrigsten Werte angegeben haben. Dies wurde bei der Klausursitzung auch angesprochen. Es ist zu vermuten, dass von diesen Personen das Fragebogensystem nicht verstanden wurde.

3. Rückkopplung und Klausursitzung mit der Vorstandschaft und den Mitgliedern

Am 08.11.2021 wurde die Akteure zur Vorstellung der Evaluierungsergebnisse eingeladen. Der Termin war eigentlich für Mitte Oktober geplant gewesen, musste wegen mangelnder Teilnehmerzahl jedoch verschoben werden und fand dann im digitalen Raum über Zoom mit 41 Teilnehmer*innen statt (Teilnehmerliste: Anlage A1c).

Die Anwesenden bestätigten die Ergebnisse der Auswertungen und Befragung, die von der Geschäftsstelle vorgestellt wurden, ergänzten einzelne Punkte und gaben eine Einschätzung zu den künftigen Schlüsselthemen in der Region.

Auf die Durchführung von extern moderierten Bilanzworkshops wurde von vorneherein verzichtet (Zeitgründe der Akteure und Planungsunsicherheiten aufgrund der Corona-Lage).

Aufbau des Evaluierungsberichtes

Die Ergebnisse der vorgenannten Instrumente werden in der Folge vorgestellt. Dabei wurde - wie bei den jährlichen Sachstandsberichten der LAG-Geschäftsstelle - nach dem Aufbau des Aktionsplans strukturiert.

3. Prozessmanagement – Strukturen und Arbeitsweise der LAG

3.1. Gebietskulisse, Mitgliederstruktur und Vereinsorgane

Im Verein Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. haben sich 2008 der interkommunale Zusammenschluss Auerbergland AL e.V. und der Tourismusverband Pfaffenwinkel im Sinne einer gemeinsamen regionalen Entwicklung zusammengeschlossen.



Abb. 3: Gebietskulisse LAG AL-P e.V. zum 31.07.2021
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Die Mitgliedschaft steht satzungsgemäß allen juristischen Personen (Kommunen, Vereinen, Gruppierungen, Unternehmen usw.) sowie natürlichen Personen, die im Gebiet der LAG wohnen bzw. liegen oder dafür zuständig sind, offen.

Zum Stichtag 31.07.2021 hatte der Verein 58 Mitglieder mit folgender Gebietskulisse (Abb. 3): Den Landkreis Weilheim-Schongau (ausgenommen die Gemeinde Pähl, die der LAG Ammersee angehört), vier Kommunen aus dem Landkreis Ostallgäu (Lechbruck, Stötten, Rieden und Roßhaupten), die Gemeinde Bad Bayersoien (Ldkr. Garmisch-Partenkirchen) sowie die Gemeinde Kinsau (Ldkr. Landsberg/Lech). Damit umfasst das LAG-Gebiet 1.103,55 km² und hat 146.694 Einwohner (Stichtag 31.03.2021).

Mit den Gemeinden Kinsau (Landkreis Landsberg/Lech, Mitglied in AL e.V.) und Wessobrunn (Landkreis Weilheim-Schongau, Mitglied im TV PAF) traten während der Förderperiode zwei Gemeinden als Einzelmitglieder bei. Zum 31.07.2021 war damit lediglich noch die Gemeinde Seeshaupt nicht selbst Mitglied und der LAG nur über den Landkreis Weilheim-Schongau bzw. den Tourismusverband Pfaffenwinkel angehörig. Sie hat damit nur die Möglichkeit, an landkreisweiten Projekten bzw. Maßnahmen des Tourismusverbandes zu partizipieren. Im Mai 2021 wurden jedoch eventuelles Interesse an einem Beitritt signalisiert, die Kommune hat sich bis zum 31.07.2021 jedoch noch nicht entschieden.

Im Gebiet liegt keine kreisfreie Stadt.

Im Vorfeld der Interessenbekundung für die nächste Förderperiode wurde Kontakt mit allen Kommunen, die außerhalb des Landkreises Weilheim-Schongau liegen, aufgenommen. Erfreulicherweise haben sich alle sechs Gemeinden ausdrücklich für einen Verbleib in der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel ausgesprochen – obwohl dies für die Kommunen mitunter auch einen höheren finanziellen Aufwand (kommunale Mittel entsprechend der örtlichen Zuständigkeit werden über eine Pro-Kopf-Umlage erhoben) bedeutet. Diese Entscheidungen sind auch deshalb als Beleg für die hohe Zufriedenheit mit der LAG und großer Vertrauensbeweis zu werten.

Die LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel folgt damit bewusst nicht der Empfehlung des STMELF für die nächste Förderperiode, den Landkreis als LAG-Gebietskulisse zu wählen, sondern wird die über lange Jahre gewachsenen und etablierten Strukturen beibehalten.

Um die Fördervoraussetzung einer ausgewogenen Mitgliederzusammensetzung mit Berücksichtigung der Entwicklungsziele zu erfüllen, wurde zu Beginn der Förderperiode aktiv auf Interessensvertretungen, Vereine, sonstige Gruppierungen, Unternehmen und die Öffentlichkeit zugegangen. Neben den genannten Kommunen und den beiden kommunalen Zusammenschlüssen Auerbergland e.V. und Tourismusverband Pfaffenwinkel sind aktuell 16 Wirtschafts- und Sozialpartner Mitglied des LAG e.V.

Während der Förderperiode gab es einige Fluktuationen, teils aufgrund persönlicher Veränderungen, teils Umstrukturierungen bei den Mitgliedern. So beendete der BUND Naturschutz aufgrund der Gründung des Landschaftspflegeverbandes seine Mitgliedschaft. Die Landfrauen im bayerischen Bauernverband und der BDJ traten mit der Begründung aus, sich über ihre Dachverbände (BBV bzw. KJR) ausreichend vertreten zu fühlen. Zu beobachten war gegen Ende der Förderperiode vor allem im Corona-Jahr 2020, dass sich Mitglieder aufgrund von Mehrfachbelastungen eher auf ihre ureigenen Aufgaben zurückzogen und der LAG weniger zur Verfügung standen. Dies hatte insbesondere auf die Zusammensetzung des Lenkungsausschusses Auswirkungen (vgl. dort). Der Gewinnung neuer Mitglieder, die die Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie als Wirtschafts- und Sozialpartner abdecken, kommt deshalb für den Übergang zur nächsten Förderperiode eine hohe Bedeutung zu (vgl. auch Gremien und Zufriedenheit der LAG-Mitglieder).

Die Mitgliederliste Stand 31.07.2021, kann Anlage A 2 entnommen werden.

Organe der Lokalen Aktionsgruppe

Der Verein LAG AL-P e.V. hat laut Satzung folgende Organe, die in

Abb. 4 dargestellt sind:

Mitgliederversammlung, Vorstand und Lenkungsausschuss (=Entscheidungsgremium über die LEADER-Anträge).

Die Einrichtung eines Fachbeirates ist laut Satzung möglich und wurde auch vorgenommen. Dieser wird zu jeder Sitzung des Lenkungsausschusses geladen. Die fachliche Beratung wird bei Bedarf herangezogen, jedoch nicht in einem Gremium institutionalisiert.

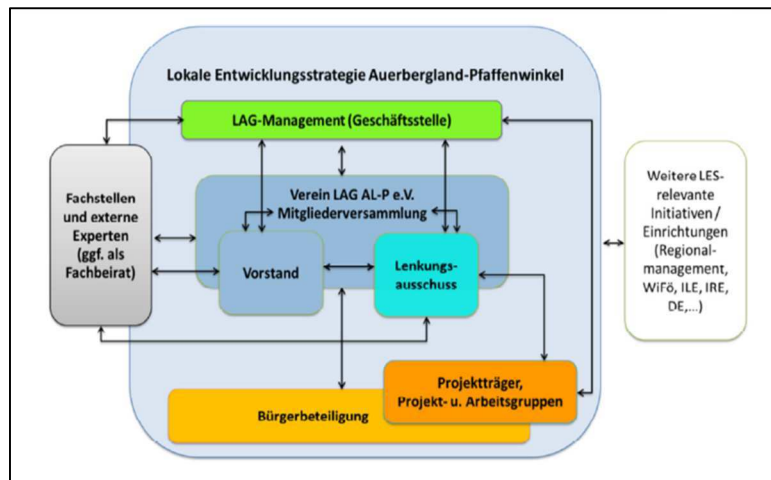


Abb. 4: Organe und Entscheidungswege in der LAG AL-P e.V.
Quelle: LAG AL-P e.V. 2015

Vorstand

Laut Satzung trifft die Vorstandschaft Entscheidungen, soweit für diese nicht die Mitgliederversammlung oder der Lenkungsausschuss zuständig sind. Die bis dato 10-köpfige Vorstandschaft wurde 2017 auf 13 Personen aufgestockt, um auch WiSo-Partner mit aufnehmen zu können.

Bei der Mitgliederversammlung im Herbst 2020 wurden satzungsgemäß Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. 1. Vorsitzende des Vereins seitdem ist Landrätin Andrea Jochner-Weiß, 2. Vorsitzender Bürgermeister Karl Schleich, Gemeinde Bernbeuren. Zum 3. Vorsitzenden wurde Bürgermeister Martin Höck, Gemeinde Raisting gewählt.



Die Liste der Vorstandschaft zum 31.07.2021 kann Anlage A3 entnommen werden.

Der Vorstand tagte von Juni 2015 bis Juli 2021 sechzehnmal.

Abb. 5: Vorstandschaft und Geschäftsstelle LAG AL-P e.V.

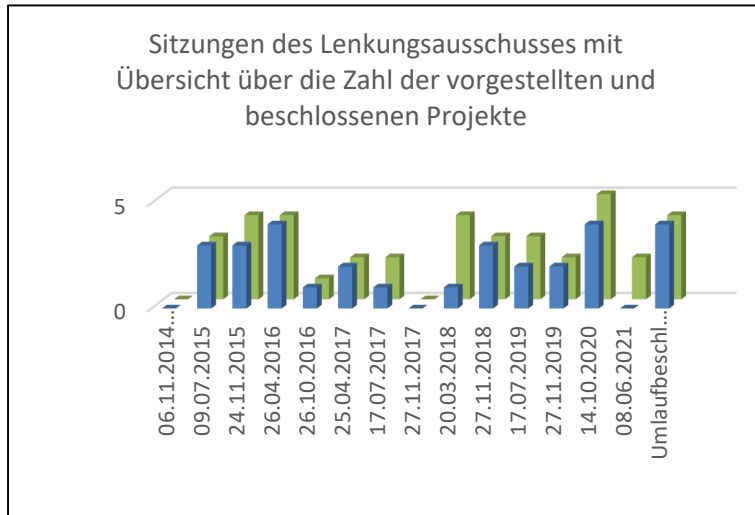
Quelle: LAG AL-P e.V. 2020

Lenkungsausschuss

Das Entscheidungsgremium der LAG umfasst 30 Sitze, davon sind 18 Sitze (60%) den Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo-Partnern) zugeordnet und 12 kommunal bzw. öffentlich be-

setzt (40%). Zum 31.07.2021 waren zwei Sitze nicht besetzt. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums wurden bei der Mitgliederversammlung der LAG im Juli 2020 aus der Mitte der Vereinsmitglieder neu gewählt. 1. Vorsitzende des Lenkungsausschusses ist Landrätin Andrea Jochner-Weiß, stellvertretende Vorsitzende Susanne Lengger.

Den Vorgaben an die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums wurde Rechnung getragen: die WiSo-Partner decken durch ihre jeweilige Kompetenz die Entwicklungsziele der LES



ab; Frauen, Jugendliche, benachteiligte Personen sowie der landwirtschaftliche Berufsstand sind vertreten. Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sowie deren Vertreter und der Fachbeirat zum 31.07.2021 sind Anlage A4 zu entnehmen.

Insgesamt tagte das Entscheidungsgremium im Verlauf der Förderperiode vierzehnmal, zwölf Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren getroffen.

Abb. 6: Sitzungen des Lenkungsausschusses 2015-2021
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Dabei wurden insgesamt 39 Projekte zur Beratung und Entscheidung vorgestellt (vgl. Abb. 6). Einen positiven Beschluss zur Förderung erhielten 30 dieser Maßnahmen (Anlage A5). Dies zeigt, dass sich die Mitglieder des Gremiums die Entscheidungen nicht leichtmachen und sich nicht als reines „Abnick-Gremium“ verstehen, das jedes Projekt durchwinkt. Des Weiteren wurden 23 Einzelmaßnahmen im Rahmen des Projektes Unterstützung Bürgerengagement vorgestellt, von denen 20 befürwortet wurden (Anlage A6).

Gremien der LAG: Teilnahme an den Sitzungen und Zufriedenheit

Auswertung Teilnehmerlisten an Gremiumssitzungen der LAG AL-P e.V.
<u>Mitgliederversammlungen</u> 2015: 59 Mitglieder, während Evaluierungszeitraum mehrere Änderungen (personelle Wechsel, Neuwahlen), 31.07.2021: 58 Mitglieder insg. 9 Sitzungen, davon eine virtuell; anwesende Mitglieder zwischen 51% und 70% ein Umlaufbeschluss (Beteiligung: 91%)
<u>Vorstand</u> bis Herbst 2017 zehn Mitglieder, dann 13 insgesamt 16 Sitzungen, anwesende Mitglieder zwischen 38% bis 100%, Mittelwert 67% zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren (92 bzw. 100% Teilnahme)
<u>Lenkungsausschuss</u> 30 Mitglieder, während Evaluierungszeitraum mehrere Änderungen (personelle Wechsel, Neuwahlen), 2020: 2 Sitze nicht besetzt (doppeltes Quorum nicht berührt) insg. 14 Sitzungen (davon eine virtuell), Mittelwert 68% Beteiligung an insg. 13 Umlaufbeschlüssen zwischen 63% und 87%, MW: 75%

Abb. 7: Gremienbeteiligung in der LAG AL-P e.V.
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018

Die Vereinsorgane tagten regelmäßig (in der Regel Mitgliederversammlung mind. 1x jährlich, Vorstand 2-3x jährlich, Lenkungsausschuss je nach Anfall der Projekte 2-5x jährlich). Eine Auswertung der Teilnehmerlisten zu den Sitzungen bescheinigt den Mitgliedern eine grundsätzlich gute Sitzungsmoral (Abb. 7), auch wenn dies interessanterweise von einzelnen Teilnehmern an der Befragung anders empfunden wird. Die jeweils niedrigsten Werte ließen sich übrigens auf widrige Witterungsbedingungen (extremer Schneefall, Hochwasserereignis) zurückführen. Coronabedingt fanden 2020 fast alle Entscheidungen im Umlauf statt. Dazu fasste die Vorstandschaft im Frühjahr 2020 einen Grundsatzbeschluss, um diese Entscheidungen zu erleichtern.

Die in der Regel gute Beteiligung der Mitglieder an den Sitzungen ermöglichte jederzeit die Beschlussfähigkeit der Gremien. Im Lenkungsausschuss konnte das doppelte Quorum zwar jederzeit eingehalten werden – bei einzelnen Entscheidungen war dies aufgrund der Zusammensetzung des Gremiums teilweise jedoch nur knapp. Begründet liegt dies in einem verhältnismäßig hohen Anteil von Mitgliedern, die dem öffentlichen Sektor zugeordnet sind. Diese nehmen an den Sitzungen qua Amt und damit während ihrer Arbeitszeit teil, die Wirtschafts- und Sozialpartner jedoch ehrenamtlich in ihrer Freizeit.

Hier ist bei der künftigen Zusammensetzung des Gremiums darauf zu achten, mehr WiSo-Partner zu gewinnen und diese noch mehr zur Sitzungsteilnahme („in ihrer Freizeit“) zu motivieren. Sinnvoll wäre in diesem Zusammenhang auch die Überlegung, das Entscheidungsgremium etwas zu verkleinern. Dies sollte bei den Vorbereitungen zur neuen Förderperiode mit den Mitgliedern diskutiert werden.

Die Teilnehmer, die angegeben hatten, Mitglied der LAG zu sein, wurden über Filter zu einem eigenen Fragenkomplex geleitet. Die Antworten zeichnen ein sehr erfreuliches Bild: sowohl mit den grundlegenden Informationen, der Sitzungsvor- und -nachbereitung und der Durchführung sind die Mehrheit der Mitglieder zufrieden bis sehr zufrieden (Abb. 8).

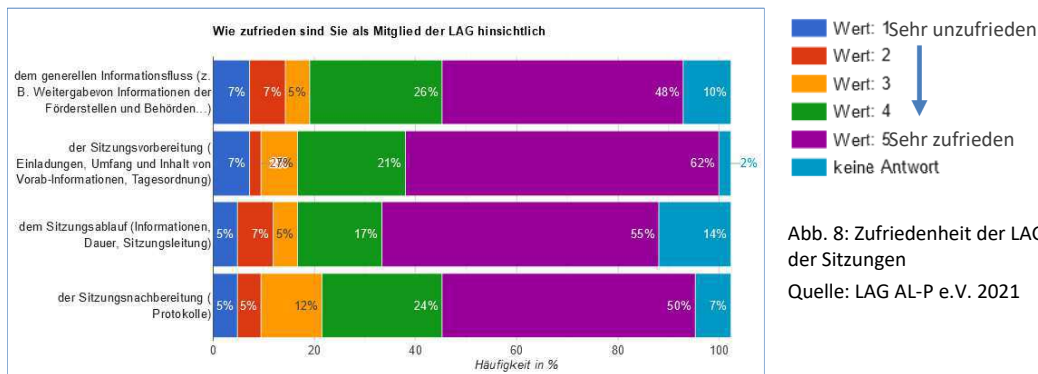


Abb. 8: Zufriedenheit der LAG-Mitglieder bzgl. der Sitzungen
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

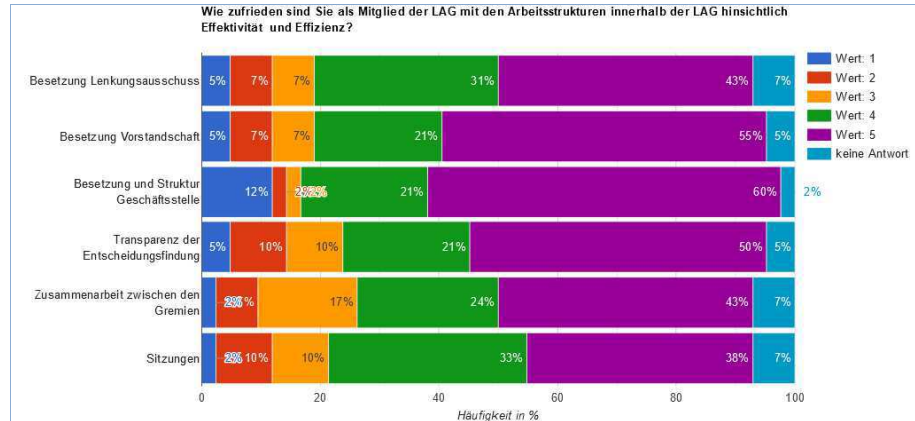
Ab dem Frühjahr 2020 fielen mit Corona erst viele Besprechungen und Sitzungen aus bzw. wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Da die Geschäftsordnung des Lenkungsausschusses Umlaufverfahren nur erlaubte, wenn ein Projekt bereits persönlich im Gremium vorgestellt worden war oder alle Abstimmenden dem zustimmen, wurde im Juni 2020 ein Grundsatzbeschluss gefasst, der die Projektauswahl im Umlauf erleichterte.

Die Gremien sammelten parallel zunehmend Erfahrungen im Umgang mit digitalen Formaten. Die Geschäftsstelle der LAG beschaffte deshalb eine Zoom-Lizenz, mit der in der Folge dann die meisten Projektbesprechungen, aber auch die Sitzungen der LAG kontaktlos durchgeführt

werden konnten. Zwar fehlt bei digitalen Veranstaltungen der direkte Austausch der Teilnehmer*innen untereinander, lediglich 3% der Befragten lehnen dies nach wie vor jedoch komplett ab.

Alle Befragten wurden außerdem zu ihrer grundsätzlichen Einschätzung der Arbeitsstrukturen gebeten (Abb. 9):

Abb. 9: Zufriedenheit mit den Arbeitsstrukturen der LAG AL-P
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021



Die grundlegenden Strukturen des LAG-Vereins mit seinen Organen haben sich insgesamt also bewährt und sollen beibehalten werden. Auch die Aufgabenverteilung bei strategischen Entscheidungen (Vorstand und Lenkungsausschuss beraten vor und sprechen eine Empfehlung an die beschließende Mitgliederversammlung aus) sollten laut der überwiegenden Mehrheit der Befragten beibehalten werden (73%). Nur 22% würden hier eine Änderung für sinnvoll halten, nach der der Vorstand / Lenkungsausschuss mehr Befugnisse erhalten sollten, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Inwieweit dieser Wunsch erfüllt werden kann, bleibt abzuwarten, da die Anforderungen an eine LAG in der nächsten Förderperiode ggf. dennoch Änderungen notwendig machen könnten.

Bei der Befragung konnten auch Anmerkungen zur Zusammensetzung der LAG sowie den Strukturen eingereicht werden. Unter anderem wurde mehrfach angeregt, den landwirtschaftlichen Berufsstand sowie Umwelt- und Naturschutz stärker einzubinden. Diese waren zu Beginn der Förderphase auch noch stärker vertreten, allerdings trat beispielsweise der BUND Naturschutz aus dem LAG-Verein aus (Begründung: mit dem neu gegründeten Landschaftspflegeverband wäre ein weiterer Multiplikator in der Region) – der LPV entschied sich bislang jedoch leider noch nicht zur Mitgliedschaft. Des Weiteren wurde jeweils einmal angemerkt, dass die Regionen bzw. einzelne Kommunen nicht gleichmäßig bzw. im Verhältnis zu ihrer Größe vertreten wären sowie Jugendliche, Sport, Kirchen und die Wirtschaft fehlen würden (aber: KJR und BDJ sind bzw. waren Mitglied). Schwierig ist die Situation jedoch insbesondere bei den kleineren Vereinen: da immer die gleichen Personen engagiert sind, sind die Ressourcen oftmals schon gebunden und insbesondere durch Corona scheint die Motivation, sich außerhalb des eigentlichen Aufgabenfeldes zu engagieren, gesunken zu sein.

Ein weiteres Hemmnis ist, dass die Mitarbeit beispielsweise im Lenkungsausschuss nicht mehr so niederschwellig möglich wie dies in vergangenen Förderphasen war: die Vorgabe, Mitglied im LAG-Verein (mit allen Rechten, aber auch Pflichten) sein zu müssen, schreckt manchen Akteur ab, sich hier ehrenamtlich zu engagieren.

Die Geschäftsstelle wird die Anregungen aufgreifen und auf die Akteure zugehen, um diese zur Mitarbeit in der LAG zu gewinnen. Gleichzeitig wurden bei der Bilanzsitzung alle Akteure aufgerufen, ebenfalls Mitgliederakquise zu betreiben.

Zu diskutieren wird hierbei auch die Beitragsordnung sein: gegebenenfalls könnte eine Senkung des Mitgliedbeitrags auf einen symbolischen Wert für die Wirtschafts- und Sozialpartner die Mitgliedschaft attraktiver machen.

Die Informationen zu den Arbeitsgruppen zu den Entwicklungszielen sind Kapitel 4.1 zu entnehmen.

3.2. LAG-Management

Die Einrichtung eines LAG-Managements ist für Lokale Aktionsgruppen verpflichtend.

Der Verein Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. wird dabei nicht selbst als Arbeitgeber tätig. Die Geschäftsstelle der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. ist vielmehr in die Landkreisverwaltung Weilheim-Schongau verortet.

Sie befindet sich im Landratsamt Weilheim-Schongau, Dienstgebäude Bauerngasse 5 in Schongau und ist als Sachbereich SB Z 10.6 der Abteilung 1 Kreis- und Zentrale Angelegenheiten zugeordnet. Das Personal LAG-Management und Projektsachbearbeitung ist am Landratsamt angestellt. Dazu wurde zwischen den beiden Partnern eine entsprechende Vereinbarung geschlossen. Assistenz Tätigkeiten übernimmt Personal des Tourismusverbandes (TV) Pfaffenwinkel im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags zwischen der LAG und dem TV:

Die Geschäftsstelle ist personell wie folgt ausgestattet und besetzt:

LAG-Management/ Geschäftsführung	0,5 Stelle (19,5 Std./Woche)	LEADER-gefördert, befristeter Vertrag	Elisabeth Gutmann, Dipl.- Ing. agrar
Projektsachbearbeitung	0,5 Stelle (19,5 Std./Woche)	LEADER-gefördert, unbefristet	Kirsten Hosse, Verwaltungsfachwirtin
Assistenz (Dienstleistungs- vertrag mit TV PAF)	Insg. 0,25 Stelle (9,75 Std./Woche)	nicht gefördert	Elisabeth Welz, Elisabeth Niedermeier u. Andreas Klausmann

Abb. 10: Personelle Ausstattung der LAG-Geschäftsstelle zum 31.07.2021

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

2016 wurde die Geschäftsstelle während der Elternzeitpause von Frau Gutmann durch Frau Utta Pollmeier als Projektsachbearbeiterin verstärkt.

Die Finanzierung der Geschäftsstelle erfolgt durch

- die Mitgliedsbeiträge entsprechend der Beitragsordnung,
- kommunale Mittel entsprechend der örtlichen Zuständigkeit (Landkreis Weilheim-Schongau, Landkreis Ostallgäu, sowie die Gemeinden Bad Bayersoien, Landkreis Garmisch-Partenkirchen und Kinsau, Landkreis Landsberg/Lech). Diese werden jährlich über eine Pro-Kopf-Umlage pro Einwohner erhoben.
Gemittelt über den Zeitraum 01.06.2015-31.12.2020 betrug diese Umlage 0,49 EUR pro Kopf.
- LEADER-Mittel für das LAG-Management für den Zeitraum 01.06.2015 bis 31.12.2022 (Träger: Landkreis Weilheim-Schongau). Im Berichtszeitraum wurden fünf Auszahlungsanträge gestellt und auch bewilligt.

Zum Stand 31.07.2021 ist davon auszugehen, dass der Landkreis Weilheim-Schongau einen Antrag auf Verlängerung des LAG-Managements bis Juni 2023 stellen wird.

Für die nächste Förderperiode wurde von Seiten der Amtsleitung des Landratsamtes bereits signalisiert, auf die Beantragung von Fördermitteln für das LAG-Management zu verzichten. Dies unterstreicht, dass die Lokale Aktionsgruppe und die Arbeit der Geschäftsstelle zwischenzeitlich so etabliert sind, dass sie sich nicht mehr durch Fördermittel selbst mittragen muss. Im Gegenteil könnte die LAG-Geschäftsstelle künftig den Kommunen und Akteuren als Ansprechpartner auch für andere Fördermittel im Rahmen der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie über LEADER hinaus zur Verfügung zu stehen.

Parallel nahmen im Frühjahr 2021 die – 2018 aufgrund personeller Engpässe in der Stabsstelle II Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Weilheim-Schongau etwas auf Eis gelegten – Überlegungen, die Organisationseinheiten, die mit Themen der Kreisentwicklung befasst sind, räumlich zusammenzuführen, erfreulicherweise wieder Fahrt auf. Nähere Informationen dazu finden sich in Kapitel 4.1.

Tätigkeiten der Geschäftsstelle

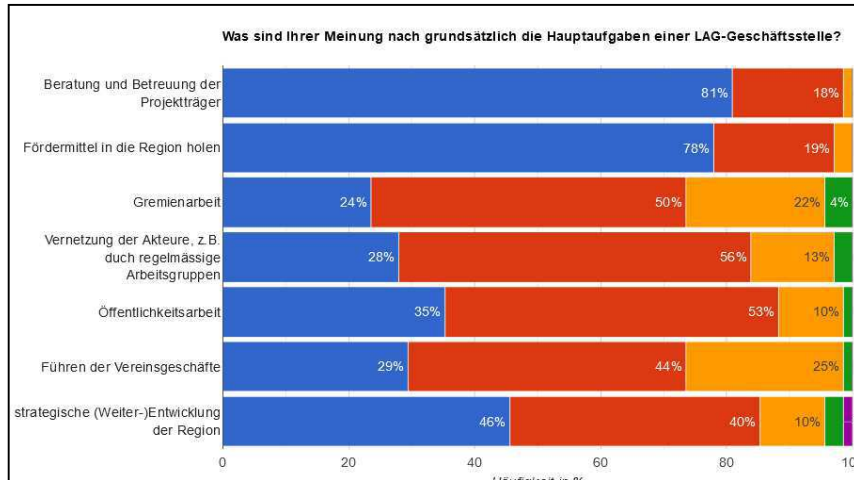
LEADER 2007-2013

Die Abwicklung der Projekte aus der Förderperiode 2007-2013 war zwar nicht Bestandteil des Aktionsplanes, der sich ausschließlich auf die neue Förderphase bezieht. Dennoch nahm dies im Untersuchungszeitraum in der täglichen Arbeit der LAG-Geschäftsstelle noch einen gewissen Anteil ein. Neben der Betreuung der Projektträger bei der fördertechnischen Abwicklung ihrer Maßnahmen mit der Bewilligungsstelle am AELF Kempten umfasste dies insb. die Umsetzung und Fertigstellung der Projekte in Trägerschaft oder mit Beteiligung der LAG (Innerörtliche Leitsysteme und Broschüre „5 Jahre LAG AL-P“). Beteiligt war die LAG auch an der Planung der Imagefilme Pfaffenwinkel (Träger: TV Pfaffenwinkel), da ein Spot LEADER-Projekte in der Region zum Thema hat. Die Einreichung der Auszahlungsanträge und Endverwendungsnachweise ließ insb. im 3. Quartal 2015 den Beratungsbedarf bei den Projektträgern durch die LAG-Geschäftsstelle nochmals deutlich ansteigen. Einige der Projekte der Förderphase 2007-2013 befinden sich noch in der Zweckbindung, daher ist die LAG mit den Projektträgern fallweise weiterhin in Kontakt.

LEADER 2014-2020

Zum 01. Juni 2015 wurde zum Antrag auf Förderung des LAG-Managements in Trägerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau die Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt und die LAG-Geschäftsstelle konnte damit in die Umsetzung der LES 2014-2020 starten. Der Zuwendungsbescheid datiert auf den 03.11.2016. Zum 10.08.2017 wurde ein Änderungsantrag genehmigt (Änderung der Kosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit).

Die Geschäftsstelle nahm ab der Bewilligung des LAG-Managements im Juni 2015 folgende Aufgaben für die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. in der aktuellen Förderphase wahr, die auch in den Stellenbeschreibungen sowie in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgehalten wurden. Die Teilnehmer an der Befragung haben übrigens offenbar eine gute Vorstellung von den Tätigkeiten der Geschäftsstelle, da sie die Bedeutung der Aufgaben



relativ gut einschätzen konnten und diese sich auch mit dem Selbstverständnis der Geschäftsstelle deckt: deren Priorität 1 ist die Beratung und Betreuung der Projektträger.

Abb. 11: Hauptaufgaben einer LAG
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Prozessmanagement

- Führung der Vereinsgeschäfte (u.a. auch Kassenführung)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen sowie der Sitzungen des Lenkungsausschusses
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes und des Lenkungsausschusses (bei den Mitgliederversammlungen im Oktober 2017 sowie Juli 2020)

Qualitätsmanagement:

- Laufendes Monitoring der LES-Umsetzung
- Auswertung und Beurteilung des Monitorings anhand der Formblätter sowie Erstellung der jährlichen Sachstandsberichte (insgesamt sechs Ausgaben)
- Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen sowie evtl. Qualifizierung der Projektträger

Öffentlichkeitsarbeit:

- Erstellung von Pressemitteilungen für die lokale Presse und weitere Medien
- Pflege des Internetauftritts sowie die Weitergabe aktueller Informationen in sozialen Netzwerken sowohl für die Lokale Aktionsgruppe selbst als auch für Projekte.
- Teilnahme an der Oberlandausstellung (2015 am Stand des TV PAF, 2017 und 2019 mit einem eigenen Stand)

Management Projektumsetzung:

- Zahlreiche Beratungen von Projektträgern: Bis Stichtag 31.07.2021 waren insgesamt 23 Einzel- und sechs Kooperationsprojekte beantragt und bewilligt. Die Projektübersicht mit dem jeweiligen Umsetzungsstand kann Anlage A5 entnommen werden. Ein Projekt war im Bewilligungsverfahren. Zwei Maßnahmen, die vom Lenkungsausschuss bereits inhaltlich befürwortet waren, befanden sich in der Vorbereitung zur Antragstellung, weitere in der Phase Projektentwicklung.

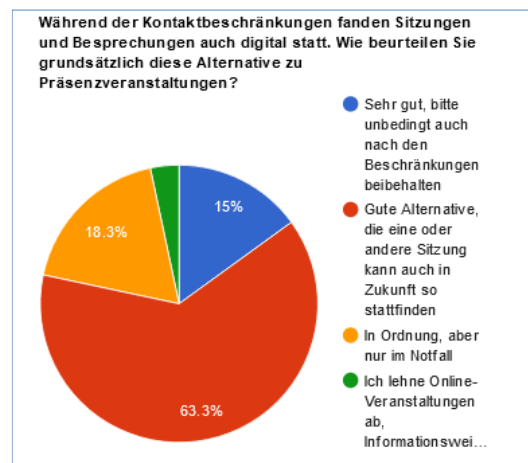
- Ein Blick in die Akten der Geschäftsstelle zeigt, dass während der Förderperiode zu insgesamt über 130 Projektideen Anfragen in der Geschäftsstelle eingereicht wurden, zu denen eine zumindest grundlegende Auskunft oder Beratung hinsichtlich einer möglichen Umsetzung mit Hilfe von LEADER oder ggf. anderer Förderungen erfolgte.
- Unterstützung der Antragsteller bei der Beantragung von LEADER-Mitteln („von er Idee über den Lenkungsausschuss bis zum Antrag“) bzw. der Suche nach anderen Fördermöglichkeiten oder Kooperationspartnern.
- Unterstützung der Projektträger bei der Abwicklung von LEADER-Projekten
- Umsetzung des Projektes „Bürgerschaftliches Engagement“ in Trägerschaft der LAG: Beantragung der Förderung der beiden Tranchen 2016 und 2020, Beratung und Unterstützung der Akteure bei der Vorbereitung, Antragstellung, Umsetzung und Abwicklung
- Vorbereitung und Einreichung von insgesamt fünf Auszahlungsanträgen für das LAG-Management in Trägerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau (Zeitraum: 06/2015-12/2016 sowie darauffolgend jeweils kalenderjährlich)

Kooperations- und Netzwerkmanagement:

Organisation von Netzwerktreffen oder Teilnahme der Mitarbeiterinnen an entsprechenden Veranstaltungen in der Region, auf Oberland- und Allgäu-Ebene sowie überregional, vgl. Kapitel 4.

Wie überall mussten zum Jahresbeginn 2020 sämtliche Veranstaltungen aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Nach und nach verlagerte sich ein Großteil davon in den digitalen Raum. Die Geschäftsstelle der LAG erwarb nach einer Markterkundung deshalb eine Zoom-Lizenz. Auch wenn dies den persönlichen Kontakt nicht zu 100% ersetzen kann, war damit zumindest die Netzwerkpflge auf fachlicher Ebene sichergestellt.

Abb. 12: Beurteilung digitaler Besprechungsformate
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021



Im Sinne einer ressourcenschonenden Arbeitsweise kann dies auch in Zukunft für die eine oder andere Veranstaltung das Mittel der Wahl sein. Natürlich lebt Projektarbeit und Netzwerken vom persönlichen Kontakt. Dennoch greift die Geschäftsstelle dies gerne auf, da digitale Besprechungen neben der Vermeidung von Fahrten (Beitrag zum Klimaschutz) eine angesichts der knappen zur Verfügung stehenden Arbeitszeit wertvolle Zeitersparnis mit sich bringen und sich gezeigt hat, dass die Beteiligung an den Sitzungen damit eher höher ist. Gleichzeitig gilt es jedoch, Wege zu finden wie die digital weniger affinen Akteure parallel eingebunden bleiben.

Beurteilung der LAG-Geschäftsstelle

Die Befragten wurden auch um ihre Meinung zur Geschäftsstelle der LAG gebeten. Sie stellen dem LAG-Management ein positives Zeugnis aus:

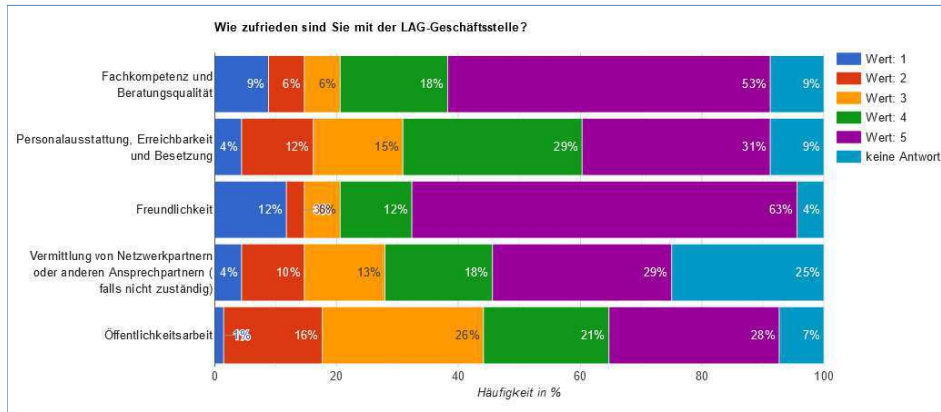


Abb. 13: Zufriedenheit mit der LAG-Geschäftsstelle
Quelle: LAG AL-P 2021

Auffällig im Vergleich zur Befragung anlässlich der Zwischenevaluierung ist, dass die Zufriedenheit mit der Personalausstattung und Erreichbarkeit/Besetzung deutlich abgenommen hat: 2018 waren etwa 78% sehr zufrieden oder zufrieden – 2021 geben dies nur 60% der Teilnehmer*innen an. Mehrere freie Anmerkungen im Fragebogen lassen auch darauf schließen, dass die personelle Ausstattung als sehr knapp empfunden wird.

Dass die Personalausstattung tatsächlich etwas niedriger ist als der bayernweite Durchschnitt, zeigt ein Benchmark der personellen Ausstattung der LAG-Geschäftsstellen in Bayern, der 2018 vom Kompetenznetzwerk BayernRegional durchgeführt wurde (Tab. 1):

	Spannbreite	bayernweiter Durchschnitt	LAG AL-P e.V.
Zahl der Mitgliedsgemeinden	9-52	26	38
AK-Ausstattung	0,25-2,00	1,13	1,25
AK auf Gemeinden umgelegt	0,0002-0,125	0,0435	0,03

Tab. 1: Benchmark Personalausstattung bayerischer LAGen
Quelle: Kompetenznetzwerk BayernRegional/LAG AL-P e.V. 2018

Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse umso erfreulicher: auf einer Bewertungsskala von 1=niedrigster Wert bis 10 =höchster Wert ergibt sich eine durchschnittliche Zufriedenheit mit der LAG-Geschäftsstelle von **9,7**.

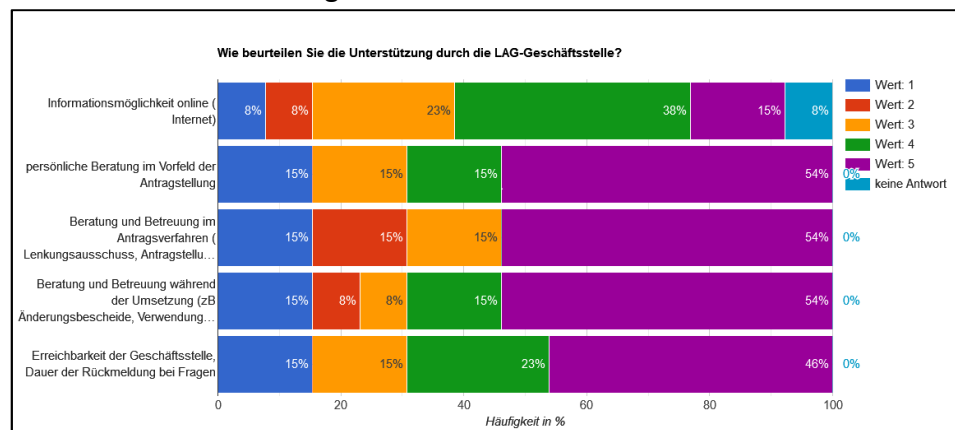


Abb. 14: Bewertung der LAG durch die Projektträger
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Speziell die Projektträger haben mit der LAG-Geschäftsstelle teils sehr intensiven Kontakt. Deshalb wurden diese noch gesondert um ihre Einschätzung gebeten (Abb. 14):

Die Rückmeldungen zeichnen ein erfreuliches Bild, der weit überwiegende Anteil der Projektträger ist sehr zufrieden oder zufrieden mit der Betreuung durch die Geschäftsstelle. Wie bereits bei der Zwischenevaluierung wird jedoch angemerkt, dass sich manche Träger mehr Unterstützung bei der Durchführung ihrer Maßnahmen wünschen würden. Da diese bei allen Kontakten mit den Trägern jedoch immer ausdrücklich angeboten wird und die Geschäftsstelle grundsätzlich auf alle Fragestellungen in jeder Phase eines Projektes antwortet, liegt hier eine gewisse Holschuld bei den Trägern.

4. Kooperations- und Netzwerkmanagement

Die LAG – insbesondere die Geschäftsstelle ist mit vielen Gremien in der Region und darüber hinaus vernetzt und arbeitet mit diesen in unterschiedlicher Ausprägung zusammen.

4.1. Netzwerkpflege in der Region

Lokale Akteure

Das LAG-Management ist mit zahlreichen Akteuren aus der Region in unterschiedlicher Ausprägung vernetzt. Dies betrifft zuallererst die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe: neben den Kommunalvertretern sind die Wirtschafts- und Sozialpartner wichtige Multiplikatoren für die jeweiligen Entwicklungsziele, die sie vertreten. Idealerweise tragen diese die LES in die Breite und informieren wiederum ihre Netzwerkpartner über die Ziele und Maßnahmen sowie die Möglichkeiten, die die LAG bietet. Mit den Gemeinden steht die LAG insbesondere auch über deren Projekte im Austausch. Nach der Kommunalwahl stellte sich die LAG im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung vor allen den neuen Kommunalchefs vor.

Daneben steht das LAG-Management mit weiteren Akteuren und Netzwerkpartnern im LAG-Gebiet im Austausch, beispielhaft genannt seien hier die Organisationseinheiten Kreisentwicklung (vgl. S. 19) mit den Gremien

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen des Wirtschaftsbeirates Weilheim-Schongau bis zur Neuformierung des Gremiums nach der Kommunalwahl 2020
- Bis Ende 2017 Mitglied in der Steuerungsgruppe Regionalmanagement (bis zur Auflösung des Gremiums)
- Fachbeirat Tourismus des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel
- Regionalkonferenz Auerbergland e.V.
- Jour fixe Kreisentwicklung Weilheim-Schongau (2015-2018, wieder ab 2021)

Neu in der aktuellen Förderphase ist die stärkere Einbindung der LAG in Fragen der Dorferneuerung und Stadtentwicklung: entsprechende Projekte in den Kommunen prüft die LAG-Geschäftsstelle auf Kohärenz mit der Lokalen Entwicklungsstrategie und gibt dann eine Stellungnahme ab. In diesem Zusammenhang findet auch ein guter Austausch mit den Fachstellen sowie Planern statt.

Gleiches gilt auch für die Behörden, z.B. dem Landwirtschaftsamt Weilheim.

Nicht zuletzt zählen die Projektträger ebenfalls zum lokalen Netzwerk der LAG, mit denen die Zusammenarbeit je nach Bedarf enger oder lockerer gestaltet ist.

Aus diesem Netzwerk speisen sich auch die

Arbeitsgruppen zu den Entwicklungszielen

2016 wurden diese erstmalig einberufen. Die teilnehmenden Akteure prüften die 2014 erstellte Lokale Entwicklungsstrategie, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklungs- und Handlungsziele. Die Ergebnisse zeigten, dass die LES zukunftsorientiert gut ausgearbeitet worden war. Es wurden lediglich kleinere Anpassungen vorgenommen und weitere Projektvorschläge gesammelt.

In der Folge traten diese Arbeitsgruppen jedoch nicht mehr zusammen. Dies lässt sich zurückführen auf:

- Wunsch der Akteure - aufgrund der relativ schnell nach Beginn der Förderperiode hohen Bindung der zur Verfügung stehenden Fördergelder sowie der starken Auslastung der Akteure durch zahlreiche weitere Workshops und Gremiensitzungen im Jahresverlauf hätte mit sowohl unterdurchschnittlicher Beteiligung sowie kaum verwertbaren Ergebnissen gerechnet werden müssen. Bei der Befragung gaben dementsprechend auch über zwei Drittel der Teilnehmenden an, dass die Beteiligungsmöglichkeiten ausreichen (Frage 26).
- Eine der Anmerkungen hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsaktivitäten nahm einen weiteren Grund vorweg: *„Grundsätzlich reichen diese aus. Es könnte aber schon sinnvoll sein, zur besseren Vernetzung Arbeitskreise zu bestimmten Themen einzurichten, wenn dies personell machbar ist.“* Die MitarbeiterInnen der LAG-Geschäftsstelle bringen die Akteure jederzeit natürlich bei Bedarf projektbezogen zusammen, sind als Teilzeitkräfte durch das laufende Tagesgeschäft in der Regel jedoch bereits so eingebunden, dass die zusätzliche Vernetzung, die über Projekte hinausgeht, leider hintanstellen musste. Für die nächste Förderperiode gilt es, hier neue Wege zu gehen, mit denen dauerhafte Arbeitskreise gebildet und idealerweise die Geschäftsstelle entlastet werden könnte, indem zum Beispiel die Organisation entsprechender Sitzungen an Akteure aus dem jeweiligen Themenfeld übergeben wird.
- Mit Beginn der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unwägbarkeiten bei der Planung von Veranstaltungen sowie Kontaktbeschränkungen waren Sitzungen unmöglich. Zu beobachten war hier auch, dass sich insbesondere Vereine auf ihre Kernaufgaben fokussierten, sich teils auch die Strukturen veränderten und die Ansprechpartner für darüberhinausgehende Aktivitäten kaum zur Verfügung standen.

Monatsgespräche SB Z 10.6

Die monatlich bis zweimonatlich stattfindenden Treffen der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle mit dem Hauptamtsleiter des Landratsamtes, Georg Leis, als direktem Vorgesetzten wurden 2015 etabliert. Diese Monatsgespräche dienen der Abstimmung und Information „in beide Richtungen“, da der Landkreis Träger des LAG-Managements ist, haben sich sehr bewährt und werden weitergeführt.

Kreisentwicklung Weilheim-Schongau

Wie bereits beschrieben, steht das LAG-Management in regelmäßigem Austausch mit den Organisationseinheiten, die mit Kreisentwicklungsthemen befasst sind.

Insbesondere mit dem Tourismusverband Pfaffenwinkel findet seit jeher ein sehr enger und vertrauensvoller Austausch statt (räumliche Nähe, Assistenz beim TV PAF angestellt). Die LAG-Geschäftsstelle ist auch Mitglied im Fachbeirat Tourismus.

Die Vernetzung mit der Stabsstelle II Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung war bis 2018 ebenfalls sehr eng. Neben regelmäßigen jour fixe-Besprechungen vertrat das LAG-Management den LAG e.V. in den entsprechenden regionalen Gremien:

- Steuerungsgruppe Regionalmanagement Weilheim-Schongau (bis Ende 2017, dann Auflösung des Gremiums)
- Wirtschaftsbeirat des Landkreises Weilheim-Schongau sowie „Wirtschaft im Fokus“ (Treffen der Wirtschaftsförderer des Landkreises und der Kommunen, EWO, TV PAF, Regionalmanagement und LAG)

Aufgrund personeller Engpässe mussten sich die Mitarbeiterinnen dort jedoch ab 2018 auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Mit der Neubesetzung der Stelle einer Wirtschaftsreferentin konnte dies erfreulicherweise im letzten halben Jahr wieder intensiviert werden. Hier ist seit Jahresbeginn 2021 auch der Themenbereich Klimaschutz und Mobilität mit einer eigenen Personalstelle angesiedelt.

Auf Einladung der Landrätin finden regelmäßig Sitzungen der Organisationseinheiten, die mit Kreisentwicklung befasst sind, statt. Reguläre Teilnehmer sind, neben der Landrätin und der Hauptamtsleitung, die Verantwortlichen aus Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Tourismusverband Pfaffenwinkel, Gesundheitsregion Plus und der LAG AL-P. Ziel dieser Treffen ist es, die Aktivitäten im Rahmen der Kreisentwicklung im Landkreis Weilheim-Schongau miteinander zu vernetzen und aufeinander abzustimmen, um Synergien zu schaffen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Diesem Gremium kommt zwischenzeitlich besondere Bedeutung zu, da auf Landkreisebene 2017 mit den Überlegungen zur Entwicklung eines Kreisentwicklungskonzeptes begonnen wurde, in die auch die LAG eingebunden ist. Dazu fanden 2017 erste Abstimmungsgespräche und unter anderem ein erster Workshop mit VertreterInnen aus der Landkreisverwaltung statt. Im Frühjahr 2018 wurde bei einer Klausursitzung festgehalten,

zeitnah eine räumliche Zusammenführung der Organisationseinheiten anzustreben. Aufgrund personeller Engpässe in der Stabsstelle II sowie räumlicher Probleme lagen die Planungen dann jedoch auf Eis. Da also längere Zeit keine Bewegung nach außen erkennbar war, wurde in der Befragung nochmals um eine aktuelle Einschätzung dazu gebeten (Abb. 15).

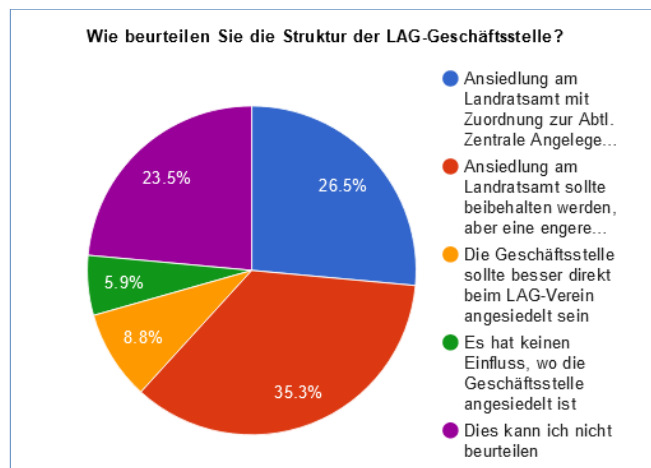


Abb. 15: Beurteilung der Struktur der LAG-Geschäftsstelle
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Ein Viertel der Befragten möchte die aktuelle Verortung der Geschäftsstelle in der Abteilung Zentrale Angelegenheiten zwar beibehalten. Etwa ein Drittel plädiert jedoch dafür, die Geschäftsstelle zwar im Landratsamt zu belassen, jedoch – zusammen mit dem Tourismusverband – eine engere (räumliche) Verknüpfung zur Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

anzustreben: Dies wäre auch der Wunsch der LAG-Geschäftsstelle: mit der personellen Entspannung in der Stabsstelle II zum Jahresbeginn 2021 konnten die regelmäßigen Besprechungen wiedereingeführt werden, die von allen Beteiligten als sehr wertvoll empfunden werden. Bereits beim ersten jour fixe im Frühjahr 2021 wurde deutlich, welches Potential hier brachliegt und dass es unbedingt gilt, die regelmäßige Abstimmung wieder zu festigen.

Gerade in Hinblick auf eine zukunftsfähige Aufstellung der Organisationseinheiten, die mit Themen der Kreisentwicklung befasst sind, ist deshalb eine räumliche Zusammenlegung der Sachbereiche anzustreben, um die Schlagkraft zu erhöhen.

Eine enge und gute Zusammenarbeit ist auch mit der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement (KOBÉ) und der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises gegeben. Diese mündet in erfolgreichen gemeinsamen Aktionen, wie dem Auftritt auf der Oberlandausstellung 2017 (vgl. Kapitel 7) und wird beibehalten.

4.2. Kooperation mit den LAGen im Allgäu und Oberland

Mit den angrenzenden Lokalen Aktionsgruppen bestehen teils enge Beziehungen.

So werden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten nicht nur die vier Allgäuer LAGen (bergaufland Ostallgäu, Kneippland® Unterallgäu, Regionalentwicklung Oberallgäu sowie Westallgäu-Bayerischer Bodensee), sondern auch die LAGen Auerbergland-Pfaffenwinkel, ZugspitzRegion und Ammersee betreut. Über die etwa einmal pro Quartal stattfindenden LEADER-Besprechungen am AELF Kempten sind diese LAGen bereits sehr gut miteinander vernetzt und über die Aktivitäten in den anderen Regionen informiert. Dieser Informationsfluss konnte glücklicherweise auch während der Kontaktbeschränkungen über digitale Wege aufrecht erhalten werden.

Die LAGen im Oberland (Regionalentwicklung Miesbach, LAG Bad Tölz-Wolfratshausen, Zugspitz Region, Ammersee und Auerbergland-Pfaffenwinkel) kommen seit Beginn der neuen Förderperiode ebenfalls regelmäßig zum Austausch untereinander und mit den LEADER-Koordinatoren zusammen. 2020 und 2021 fanden diese nicht statt.

Da der Austausch und die Abstimmung untereinander mit diesen Treffen sowie auch projektbezogen insgesamt hervorragend funktioniert, wurde auf die Erarbeitung eines gemeinsamen Koordinationskonzeptes Allgäu-Oberland (wie im ersten Aktionsplan 2015 von allen LAGen festgehalten) einvernehmlich verzichtet.

Obwohl eine Vielzahl an Kooperationsanfragen einging bzw aus der LAG heraus Akteure Initiativen hätten starten wollen, gab es leider einige Gründe, die dies erschwerten bzw verhinderten:

- Die größte Hürde bei der Antragsvorbereitung und -stellung von Kooperationsprojekten stellte für die Akteure die notwendige angemessene finanzielle Beteiligung eines Projektpartners aus der kooperierenden LAG dar. Selbst wenn der nachweislich Träger in beiden LAG-Gebieten tätig und für diese zuständig ist, hätten hier „künstlich“ Partner gefunden werden müssen
- mangelnde persönliche Ressourcen bei möglichen Kooperationspartnern – mehrere Anfragen, insbesondere aus dem Umwelt- und Naturschutzbereich sowie Energie und Klimaschutz konnten trotz großem Interesse deshalb nicht angegangen werden.

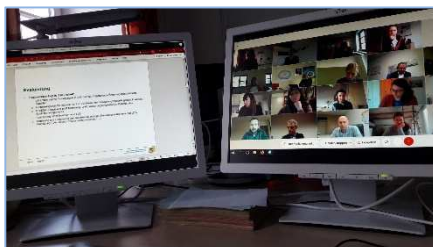


Abb. 16: Eindrücke von verschiedenen Netzwerktreffen
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018,2020

Insgesamt war die LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel an sechs Kooperationsprojekten mit den genannten LAGen beteiligt: (vgl. auch Anlage A5).

Projekttitle	Träger	federführende LAG
Konzeption Wander- u. Spazierwege Ammergauer Alpen	Ammergauer Alpen GmbH	Zugspitz Region
Professionalisierung UadB Bayerisches Alpenland	Anbietersgemeinschaft Landurlaub und Urlaub auf dem Bauernhof Bayerisches Alpenland e.V.	Auerbergland-Pfaffenwinkel
Umsetzung Wander- u. Spazierwege Ammergauer Alpen	Ammergauer Alpen GmbH	Zugspitz Region
Naturtourismuskonzept Ammer	Tourismusverband Pfaffenwinkel	Auerbergland-Pfaffenwinkel
What's up - Jugendbeteiligung im ländl. Raum	Kreisjugendring Ostallgäu	bergaufland Ostallgäu
Freizeitradwegekonzept	Ammergauer Alpen GmbH	Zugspitz Region

Tab. 2: Kooperationsprojekte 2015-2018
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018

4.3. Überregionaler Austausch

Das STMELF lädt seit 2015 in der Regel einmal jährlich alle bayerischen LAGen zum Bayerischen LEADER-Forum ein. Im Fokus stehen hier Informationen des STMELF sowie die Diskussion und der Austausch untereinander zu aktuellen Themen. Die LAG-Geschäftsführerin ist als Vertreterin für die LAGen in den ELER-Begleitausschuss des STMELF berufen.

Das LAG-Management ist selbstverständlich auch mit anderen Regionen in Bayern vernetzt. Mögliche Kooperationsansätze, die auch in der LES skizziert wurden, konnten bislang leider kaum verdichtet werden (z.B. zur Teilhabe). Auch hier ließ sich wie oben beschrieben feststellen, dass Kooperationsmaßnahmen einen deutlich höheren zeitlichen Aufwand mit sich bringen sowie die Kofinanzierung oftmals nicht zu bewerkstelligen war.

Die LAG ist Mitglied im Kompetenznetzwerk Bayern regional und pflegt dadurch den Kontakt mit den darüber vernetzten LAGen und Regionalmanagements in Bayern. Der Austausch erfolgt unter anderem über gegenseitige Information (z.B. durch Rundschreiben und Newsletter) sowie über die jährlich stattfindenden zweitägigen Jahrestagungen. Die Geschäftsstelle nutzt das Fortbildungsangebot mit Gelegenheit zum kollegialen Austausch und Netzwerkpfege. Seit 2021 gehört die Geschäftsführerin der LAG dem LEADER-Fachgruppenteam des Netzwerks an.

Auf Bundesebene ist die LAG in regelmäßigem Kontakt mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), die als Informations- und Kooperationsplattform für die Lokalen Aktionsgruppen und weitere Akteure der Regionalentwicklung in den Bundesländern fungiert. Aufgrund der meist großen Entfernung, sowie der knappen Ressourcen in der Geschäftsstelle nehmen die Mitarbeiterinnen allerdings nicht an allen LEADER-Jahrestagungen der DVS teil. Auch die überregionalen Veranstaltungen verlagerten sich relativ bald nach Beginn der Kontaktbeschränkungen in den digitalen Raum und auch wenn der direkte Austausch – das Netzwerken – darüber nicht so gut funktioniert, konnte zumindest der Informationsfluss aufrechterhalten werden.

5. Qualitätsmanagement

5.1. Aktionsplan, Monitoring und Sachstandsbericht

In der Lokalen Entwicklungsstrategie wurde das Vorgehen zum Qualitätsmanagement bereits ausführlich beschrieben. An diesem orientiert sich die LAG-Geschäftsstelle in der täglichen Arbeit.

So legt sie zu den Sitzungen des Lenkungsausschusses am Jahresende den jeweiligen Umsetzungsstand des Aktionsplans vor, der neben dem aktuellen Stand auch den Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle zur Fortschreibung bis zum darauffolgenden Jahresende enthält. Der Aktionsplan wird vom Gremium vorberaten und mit einer Empfehlung an die Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung weitergegeben (aktueller Stand des Aktionsplans in Anlage A7).

Das Monitoring erfolgt laufend anhand der Monitoring-Bögen, die in der LES vorgestellt werden. Anzumerken ist, dass es sich bei der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2022 ausdrücklich um ein Konzept handelt, das für die gesamte Regionalentwicklung als Grundlage dienen kann und soll. Daher sind in den Monitoring-Unterlagen auch Projekte aufgeführt, die über andere Förderprogramme oder ohne Förderung realisiert werden oder wurden. Detaillierte Angaben zum Umsetzungsstand der Projekte, der „Zielkontrolle Projektumsetzung nach Entwicklungszielen“ (Anlage A8) und „Zielerreichung Indikatoren“ (Anlage A9) sind Kapitel 7 Management Projektumsetzung zu entnehmen. Hierbei gilt zu beachten: die „Zielkontrolle Projektumsetzung nach Entwicklungszielen“ enthält auch Maßnahmen, die sich noch in der Vorbereitung befinden. Das Monitoring „Zielerreichung Indikatoren“ enthält dagegen nur die Projekte, die sich bereits in der Umsetzung befinden oder abgeschlossen sind.

Die LAG wird einmal jährlich vom LEADER-Koordinator bzw. der Koordinatorin geprüft. Inhalte des Qualitätsmanagements-Checks sind unter anderem die Einhaltung der Vorschriften des STMELF bzgl. der Projektauswahl, Aktenführung und Dokumentation sowie die Transparenz und Information der Öffentlichkeit. Dabei wurde der LAG-Geschäftsstelle bislang immer ein positives Zeugnis ausgestellt. Positiv hervorgehoben wird dabei der jährliche Sachstandsbericht für die Hauptversammlung.



Abb. 17: Qualitätsmanagementprüfung 2018
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018

5.2. Qualifizierungsmaßnahmen

Die Mitarbeiterinnen der LAG-Geschäftsstelle nehmen Qualifizierungsmaßnahmen grundsätzlich immer wahr, wenn ein passendes Angebot verfügbar ist und die Kapazitäten vorhanden sind.

Im Bewertungszeitraum waren die insbesondere LEADER-spezifische Informationen bei den vierteljährlich stattfindenden LEADER-Besprechungen Allgäu-Oberbayern Süd, die ebenfalls vom AELF Kempten organisiert werden und bei denen die LAG-Geschäftsstelle vertreten ist. Entsprechende Informationen werden auch bei den Kooperationstreffen auf Oberlandebene weitergegeben.

Überregional nehmen die Mitarbeiterinnen regelmäßig an der zweitägigen Jahrestagung des Kompetenznetzwerks Bayern regional teil. Neben den Fachinformationen nimmt der kollegiale Austausch untereinander bei den Netzwerktreffen einen großen Raum ein. Dies gilt auch für Fortbildungen der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume.



Abb. 18: Jahrestagung BayernRegional 2016
Quelle: LAG AL-P e.V. 2016



Abb. 19: Netzwerktreffen Oberland 2018
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018

Des Weiteren nutzten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Schulungen des Landratsamtes, beispielsweise zu den Bereichen Vergaberecht, EU-Beihilfe und Wettbewerbsrecht, die auch für Lokale Aktionsgruppen und die Projektträger immer bedeutsamer werden.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten alle interessierten Akteure sowie Projektträger in ausführlichen Einzelgesprächen, telefonisch und per Mail, um sie bestmöglich auf das

Antragsverfahren vorzubereiten. Im Untersuchungszeitraum dokumentierten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle insgesamt gut 130 Projektanfragen entsprechende Beratungen (vgl. auch Kapitel 7.1).

Für die nächste Förderperiode ist anzudenken, den Mitgliedern bzw. Akteuren der LAG Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote zu vermitteln.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für die LAG und die Projekte sind für 88% der Teilnehmer an der Befragung eine sehr wichtige oder wichtige Aufgabe einer LAG-Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle der LAG AL-P kommt dem insofern nach, indem sie über verschiedene Kanäle über die Lokale Aktionsgruppe selbst, die LES und deren Umsetzungsstand sowie über Projekte und Maßnahmen informiert. Des Weiteren unterstützt sie die Projektträger bei Bedarf bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit, z.B. bei Förderbescheidübergaben oder Einweihungen.

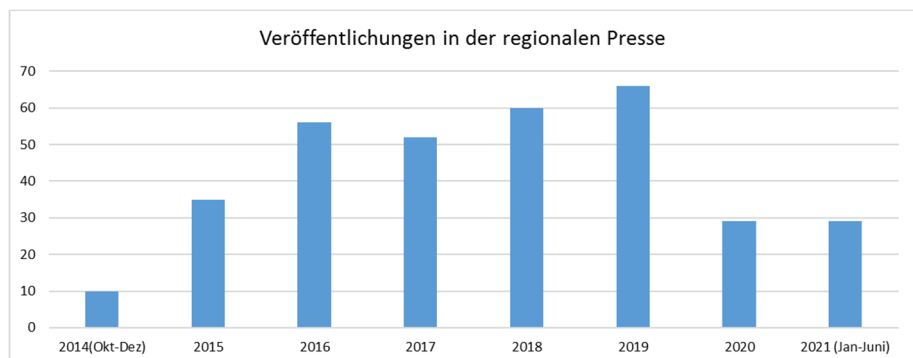
6.1. Genutzte Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit

Regionale Medien

Die Geschäftsstelle erstellt regelmäßig Pressemitteilungen für die regionalen Medien (insb. Tageszeitungen und Wochenblätter, Regionalsender) über die Aktivitäten der LAG mit dem Ziel, die Bevölkerung über die Lokale Aktionsgruppe sowie die Lokale Entwicklungsstrategie und deren Umsetzungsstand zu informieren.

Abb. 20: Übersicht über Presseveröffentlichungen
Quelle: LAG AL-P 2021

Abb. 20 gibt einen Überblick über die im Bewertungszeitraum



von der Geschäftsstelle gesammelten Veröffentlichungen mit einem direkten Bezug zur LAG AL-P und/oder LEADER-Projekten in der Region. 2016 und 2019 stechen dabei insofern heraus, dass in diesem Jahr eine Vielzahl von Projekten die Förderzusage erhalten hatte oder eröffnet wurde. 2020 fanden aufgrund der Kontaktbeschränkungen dagegen kaum pressewirksame Veranstaltungen statt.

Bei der Auswertung der Presseschau (nicht abschließend) fällt auf, dass die Berichterstattung in westlichen Landkreisteil (Schongauer Nachrichten) nach wie vor besser funktioniert. Gründe dafür sind vermutlich der immer noch größere Bekanntheitsgrad der LAG – auch aufgrund der Historie mit Auerbergland e.V. – in diesem Gebiet. Gespräche mit der Chefredaktion des Weilheimer Tagblattes haben zwar eine Verbesserung erkennen lassen. Dennoch bleibt die flächendeckende Information in einer Region mit einer so vielfältigen Medienlandschaft (allein im Landkreis Weilheim-Schongau veröffentlichen drei Tageszeitungen) nach wie vor schwierig.

Die Geschäftsstelle erstellt jährlich eine Presseschau mit den veröffentlichten Beiträgen, die den Mitgliedern bei der Hauptversammlung zur Einsicht gegeben wird und jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Rundschreiben der LAG

Das Rundschreiben der LAG-Geschäftsstelle ist ein in der Regel 2-seitiger Newsletter, der sich insbesondere an die Mitglieder der LAG als auch weitere Interessenten der Regionalentwicklung in der Region und darüber hinaus richtet. Es erscheint etwa dreimal jährlich. Bislang sind 19 Ausgaben veröffentlicht. Derzeit umfasst der Verteiler nach dem opt-in-Verfahren über 180 Adressen und das Rundschreiben steht durch die Veröffentlichung im Internet Jedermann frei zugänglich zur Verfügung.

Internet und soziale Medien

Der Internetauftritt der LAG wird von der Geschäftsstelle regelmäßig aktualisiert (Aufnahme neuer Projekte, Informationen zu Sitzungen und anderen Veranstaltungen oder andere aktuelle Informationen). Im Zuge des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung im Mai 2018 wurde der Internetauftritt dabei auf das verschlüsselte https umgestellt und die Datenschutzinformationen überarbeitet.

Ergänzt wird der Internetauftritt seit Juni 2016 durch die Facebook-Seite der LAG, auf der aktuell zu Veranstaltungen wie Förderbescheidübergaben oder Projekteinweihungen informiert wird oder entsprechende Informationen Dritter (Presse, Projektträger) geteilt werden. Aktuell hat die Seite 139 Abonnenten.

Für die Zukunft ist es zu überlegen, weitere soziale Medien zu nutzen, bspw. Instagram oder Twitter. Dies wurde auch in der Befragung angeregt.

Weitere Medien und Veröffentlichungen

Im Magazin Landurlaub des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel werden regelmäßig neue (LEADER-geförderte) Freizeiteinrichtungen vorgestellt und/oder von den Projektträgern über Anzeigen beworben. Alleine in den ersten vier Ausgaben 2015-2018 konnten 15 redaktionelle Beiträge und 13 Anzeigen in Kontext zu LEADER-geförderten Projekten gezählt werden. Das Magazin hat eine breite Verteilung und trägt damit erheblich zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Projekte bei. Auch wenn hier naturgemäß LEADER nicht im Vordergrund steht, trägt dies indirekt zum Bekanntheitsgrad bei und weckt Interesse („ach, das war ein LEADER-Projekt? Was macht die LAG denn noch?“).

Die LEADER-geförderten Imagefilme zur touristischen Region Pfaffenwinkel und dem Wirtschaftsstandort Weilheim-Schongau – 2016 erschienen – wurden über den Internetauftritt und youtube mittlerweile in etwa 9.500mal angeklickt. Damit kann der Imagefilm der LAG selbst zwar bei Weitem nicht mithalten, dennoch wurde auch dieser mittlerweile knapp 2.000mal aufgerufen. Teile des Films wurden von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume DVS für eine Präsentation anlässlich des Zukunftsforums Ländlicher Raum (begleitend zur Internationalen Grünen Woche 2018) in Berlin verwendet.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung hat 2015 und 2016 je eine Ausgabe des Wirtschafts-Magazins „WeitMehr“ koordiniert. Die LAG beteiligte sich an diesen mit redaktionellen Beiträgen. Gleiches galt für den in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Newsletter der Stabsstelle. Themen der Kreisentwicklung und die LAG waren auch im alle sechs Jahre erscheinenden

Landkreisbuch Weilheim-Schongau platziert – leider jedoch nicht mehr in der aktuellen Ausgabe 2021. Dies zeigt, dass auf Landkreisebene die Sichtbarkeit der LAG noch immer nicht überall gegeben ist und auch landratsamtsintern immer wieder Informationsarbeit nötig ist.

Des Weiteren waren die LAG bzw. Projekte in verschiedenen Medien wie dem Bayerischen Bürgermeister, dem bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt oder Veröffentlichungen und Publikationen des STMELF und der DVS vertreten.

Die Broschüre „5 Jahre LAG AL-P“, in der alle Projekte der Förderperiode 2007-2013 vorgestellt werden, kann weiterhin bei der LAG-Geschäftsstelle bezogen werden und wird nach wie vor verteilt.

Regionale Veranstaltungen

2015 war die LAG am Stand des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel bei der alle zwei Jahre stattfindenden Oberlandausstellung beteiligt. Dort wurden die über LEADER geförderten Wanderwege im Gebiet, insb. die Rundwege Heilige Landschaft, vorgestellt. Dabei ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, auch die LAG, LEADER und Themen der ländlichen Entwicklung allgemein ins Gespräch mit den Besuchern zu bringen.

2016 bot die LAG im Rahmen der Aktionswochen zum bundesweiten Tag der Regionen den Projektträgern die Möglichkeit, Veranstaltungen unter diesem gemeinsamen Dach zu vermarkten. Die LAG erstellte dazu einen Veranstaltungsflyer und sorgte für die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit. 10 Projekte beteiligten sich, die Besucherresonanz war dabei jedoch eher enttäuschend. Es wurde deshalb entschieden, das Format nicht zu wiederholen: die Organisation einer wirklichen Aufmerksamkeit erregenden Veranstaltung würde die Ressourcen der Geschäftsstelle übersteigen.

2017 nahm die LAG erstmals selbst an der Oberlandausstellung teil. In Zusammenarbeit mit der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege und der Koordinierungsstelle Ehrenamt des Landkreises Weilheim-Schongau stellte die Geschäftsstelle die LAG und die LEADER-Projekte unter dem Motto „Ehrenamt gestaltet Landschaft“ vor. Die Geschäftsstelle der LAG trat dabei als Standverantwortliche gegenüber dem Veranstalter auf, gestaltete den Stand und koordinierte die Besetzung mit den Projektträgern und Ehrenamtlichen.



Abb. 21: Eindrücke vom Stand der LAG AL-P auf der ORLA 2017 und 2019, LEADER-Ausstellung im LRA 2019

Quelle: LAG AL-P e.V. 2017, 2019

2018 und 2019 fanden in Wilpoldsried und Miesbach große LEADER-Konferenzen mit je über 200 Teilnehmern aus dem Allgäu, Oberland und darüber hinaus statt, die hauptsächlich vom damaligen LEADER-Koordinator Bert Babl initiiert wurden.



Abb. 22: LEADER-Konferenzen 2018 und 2019
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018 und 2019

Die LAG AL-P war jeweils an den Vorbereitungen beteiligt sowie der Planung und Durchführung einer Exkursion zu beispielhaften Projekten ins LAG-Gebiet beauftragt. Die Veranstaltungen trugen definitiv dazu bei, die Region und die Projekte bekannter zu machen.

Für die Oberlandausstellung 2019 koordinierte die LAG einen Stand zum Thema Regionalität. In enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Pfaffenwinkel wurde LEADER unter dem Blickwinkel Wertschöpfung in der Region präsentiert. Mit am Stand waren Anbieter der Initiative Puregio, die ihre Produkte zur Verkostung anboten. So verweilten die Besucher länger am Stand und es konnten deutlich mehr Gespräche geführt werden.

2019 fand auch das Jubiläum zu 10 Jahre LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. statt. Dieses wurde mit einer Wanderung am Pfaffenwinkler Milchweg – dem ersten über LEADER geförderten Projekt in der damals neuen LAG – mit anschließender Feier an der Schönegger Käsealm begangen.

Von September 2019 bis Februar 2020 konnte die LAG das Foyer der KfZ-Zulassung des Landratsamtes in Weilheim nutzen. Hier besteht ein hohes Besucheraufkommen aus dem gesamten (östlichen) Landkreisgebiet, für das die Wartezeit mit wechselnden Ausstellungen zu Landkreisthemen verkürzt wird. Die Geschäftsstelle konzipierte eine Ausstellung zur LAG, den Projekten mit Schwerpunkt auf den Freizeitmöglichkeiten und zum Förderprogramm LEADER allgemein. Für 2020 war eine weitere Nutzung dieser Ausstellungsflächen mit Schwerpunkt Radfahren unter Beteiligung der LAG mit der Wanderausstellung zum Sachsenrieder Bähnle geplant, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen und der damit verbundenen Schließung der Dienstgebäude für den Besucherverkehr jedoch gestrichen wurde.

Aufgrund der Planungsunsicherheiten durch Corona wurde auch die Oberlandausstellung im Herbst 2021 abgesagt. Die LAG hätte dafür wieder eine Teilnahme geplant, einer der Schwerpunkte hätte die Bürgerbeteiligung in Richtung auf die künftige Entwicklung der Region und Fortschreibung der LES sein sollen.

6.2. Wahrnehmung und Beurteilung der Öffentlichkeitsarbeit

Generell ist die Zufriedenheit mit der Information durch die LAG recht erfreulich: in allen abgefragten Themenkomplexen fühlen sich mindestens 60% der Befragten sehr gut oder gut informiert (

Abb. 23). Im Vergleich zur Zwischenevaluierung hat dies jedoch etwas abgenommen. Zurückzuführen ist dies auf die Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen der vergangenen 1 ½ Jahre mit kaum Veranstaltungen und damit verbunden weniger Anlässen für Öffentlichkeitsarbeit. Damit war auch die LAG selbst weniger präsent.

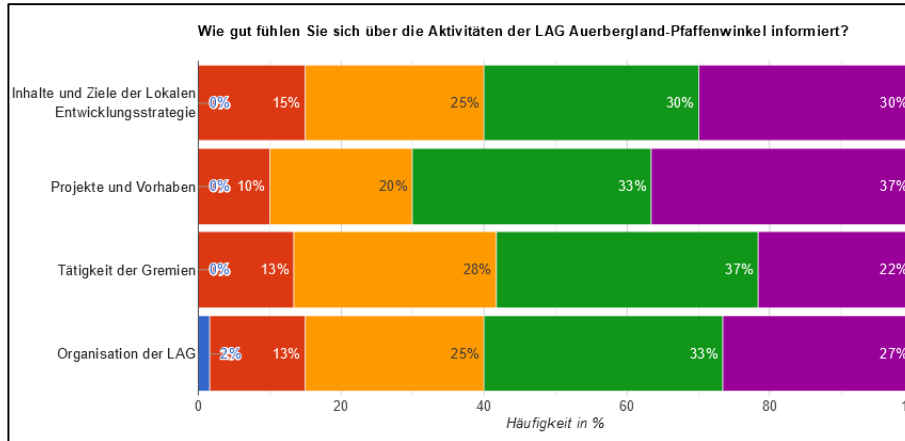


Abb. 23: Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Öffentlichkeitsarbeit über die Projekte deutlich besser „funktioniert“. Für die Zukunft ist deshalb zu überlegen, eher theoretische Themen in Projektkontext zu präsentieren.

Um zu erfahren, wie die verschiedenen von der LAG genutzten Kanäle zur Information der Akteure und der Öffentlichkeit angenommen werden, wurde auch nach deren Bekanntheitsgrad gefragt (Abb. 24).

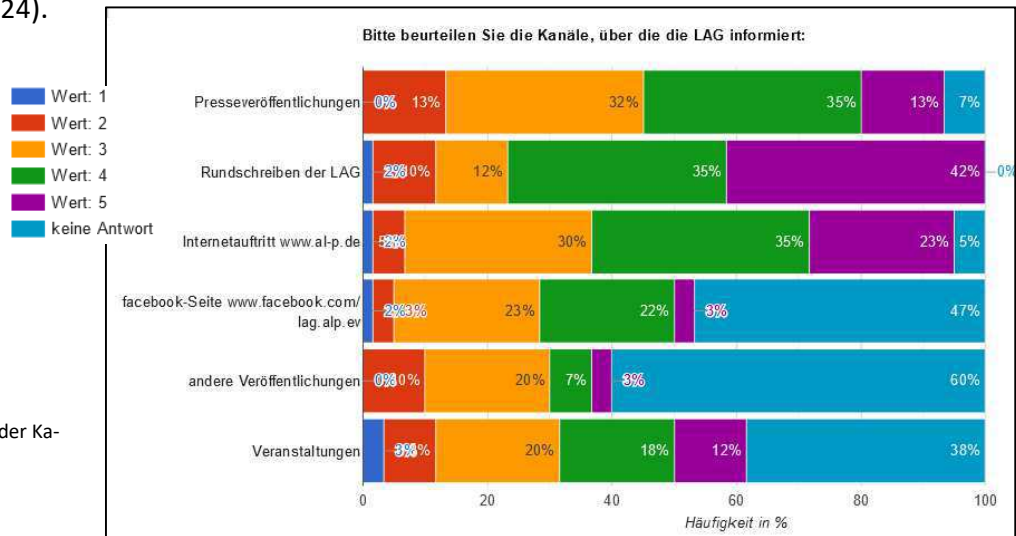


Abb. 24: Bekanntheitsgrad der Kanäle
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Sehr gut bekannt und etabliert sind demnach der Internetauftritt <https://www.al-p.de> sowie die Rundschreiben der LAG. Auf Veranstaltungen ist die LAG offenbar weiterhin zu selten präsent.

Die Informationsmöglichkeiten über Facebook sind im Vergleich zu 2018 bekannter geworden: gaben bei der Zwischenevaluierung noch 60% an, diesen Kanal nicht zu kennen, sind es nun noch 47%, allerdings weiterhin ohne nennenswerte Werbung dafür. Dies zu intensivieren und künftig mehr social media zu nutzen, wurde bei der Befragung von einigen Teilnehmenden angeregt. Damit könnten auch die Zielgruppen besser erreicht werden, die die „herkömmlichen“ Medien weniger nutzen (insb. Jugend).

Weitere Vorschläge greift die Geschäftsstelle gerne auf. So wurde in der Befragung angeregt, „im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (...) etwaig mehr auf alternative Medien setzen - oder aktiv (aufsuchend) an Veranstaltungen mit potentiellen Förderinteressierten teilnehmen. Diese Aufgabe könnten aber auch die LAG-Mitglieder teilweise selbst übernehmen.“ Dies wäre aufgrund der begrenzten Ressourcen der LAG-Geschäftsstelle eine zu prüfende Möglichkeit, der Empfehlung aus der Zwischenevaluierung, sich beispielsweise auch auf lokalen Gewerbeschauen o.ä. zu präsentieren, zu folgen.

7. Management Projektumsetzung

7.1. Übersicht über Projekte allgemein

Zum Stichtag 31.07.2021 war festzustellen, dass fast alle in der Lokalen Entwicklungsstrategie genannten Startprojekte umgesetzt werden konnten.

Einordnung HZ	Projekttitle, Träger	Koop.	Stand zum 31.07.2021
Entwicklungsziel 1			
1.1	Prälatenradroute, TV Pfaffenwinkel	x	Alltags-Radwegenetz des Landkreises liegt vor (ohne LEADER); Freizeitradwegenetz ist in Konzeptionsphase (LEADER-Kooperationsprojekt mit LAG Zugspitzregion), Radroute Expressionismus ohne Förderung realisiert
1.1	Radrunde MuSeenLandschaft Expressionismus, TV Pfaffenwinkel	x	
1.2	Lernort Sozialdorf Herzogsägmühle, Dorfentwicklung Herzogsägmühle e.V.		abgeschlossen
Entwicklungsziel 2			
2.1/1.1	Vogellehrpfad am Soier See, Gemeinde Bad Bayersoien		abgeschlossen
2.2/1.3	Professionalisierung Bauernhof und Landurlaub Bayerisches Alpenland, AG UadB	x	abgeschlossen
Entwicklungsziel 3			
3.2/1.1/1.2	Bikepark an der Schärfelshalde, Stadt Schongau		abgeschlossen
3.2	Alzheimer Mobil, Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels eV		Antrag aufgrund fehlender Kofinanzierung zurückgezogen, wurde nicht realisiert
3.3	Outdoor-Bewegungsparcours am Soier See, Bad Bayersoien		ohne Förderung umgesetzt
Entwicklungsziel 4			
4.1	AzubiCoach – Ausbildung erfolgreich schaffen, Brücke Oberland e.V.		Wurde nicht realisiert, da kein „Kümmerer“
4.3	Aufbau Netzwerk haushaltsnahe Dienstleistungen, Agentur für Arbeit		nicht über LEADER realisierbar, Aufgaben werden teils über Nachbarschaftshilfen in den Gemeinden wahrgenommen
Entwicklungsziel 4			
5.1/3.1/3.2	Sozialer Treffpunkt „Im Schächchen“, Gemeinde Hohenpeißenberg		abgeschlossen

Tab. 3: Stand der Startprojekte zum 31.07.2021

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Dies unterstreicht die berechnete Auswahl dieser Maßnahmen als Startprojekte. Nur einige wenige stellten sich aufgrund anderer Rahmenbedingungen als zur LES-Erstellung oder weiterer Gründe als nicht realisierbar heraus.

Auch bei einer Vielzahl der 73 Maßnahmen, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie als Projektidee aufgenommen waren, sind Aktivitäten bekannt. Die LES wurde, wie bereits beschrieben, bewusst breit – als Regionalentwicklungskonzept über LEADER hinaus – angelegt, so dass hierbei jedoch nicht unbedingt immer LEADER oder die LAG involviert sind. Dies gilt insbesondere für die Projekte aus dem Handlungsfeld Wirtschaft und Bildung.

Von den insgesamt 84 in der LES genannten Startprojekten und Projektideen wurden 9 über LEADER realisiert.

Von Juni 2015 bis Juli 2021 fanden in der Geschäftsstelle zu etwa 130 neuen Projektideen aus den unterschiedlichsten Bereichen Förderberatungen statt (Tab. 4). Einige davon wurden je nach Beratungstiefe und Umsetzungsstand in das Monitoring „Zielkontrolle Projektumsetzung nach Entwicklungszielen“ (Anlage A8) aufgenommen.

Zeitraum	Anzahl Beratungen zu neuen Projektideen
ab 06/2015	8
2016	20
2017	21
2018	24
2019	25
2020	21
bis 07/2021	11
Gesamt	130

Tab. 4: Übersicht Projektberatungen

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Davon konnten zwischenzeitlich 20 Maßnahmen als Einzelprojekte beantragt werden, befinden sich in der Umsetzung oder sind teilweise auch bereits abgeschlossen.

Bewilligt wurden damit bislang zum 31.07.2021) insgesamt 23 Einzelprojekte und 6 Kooperationsprojekte. Eine Übersicht über alle bewilligten Maßnahmen gibt Anlage A5.

Des Weiteren wurden für sechs Maßnahmen der Dorferneuerung im LAG-Gebiet eine Stellungnahme der Lokalen Aktionsgruppe abgegeben. Diese Maßnahmen lassen sich den Zielen der LES zuordnen und tragen zur deren Umsetzung bei. Sie sind deshalb in die Monitoringbögen aufgenommen.

Vergleicht man die aktuelle Förderphase hinsichtlich der Mittelbindung mit LEADER 2007-2013, zeigt sich, dass zwar deutlich weniger Projekte beantragt bzw. bewilligt wurden. Diese sind jedoch teils um ein Vielfaches größer, was die Mittelbindung betrifft. Der Lenkungsausschuss hat diesen Maßnahmen jedoch bewusst zugestimmt, da es sich dabei um Projekte von herausragender Qualität mit Leuchtturmcharakter (z.B. Gmünder Hoffnung, Lernort Herzogsägmühle, Sozialer Treff im Schächen) handelt, von denen erwartet wird, dass sie eine Vielzahl von Maßnahmen nach sich ziehen werden, die wiederum zur Zielerreichung beitragen werden.

		Zahl der Projekte	Gesamtinvestition	LEADER
LEADER 2007-2013	Einzelprojekte	36	4.937.105,61 €	1.827.158,34 €
	Kooperationsprojekte	10	693.116,22 €	309.773,00 €
LEADER 2014-2022	Einzelprojekte	23	3.667.461,45 €	1.475.132,29 €
	Kooperationsprojekte	6	786.280,62 €	505.936,97 €
	Gesamt	29	4.453.742,07 €	1.981.069,26 €

Tab. 5: Mittelbindung zum 31.07.2021 im Vergleich zu LEADER 2007-2013

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Die vergleichsweise große Anzahl an Projekten in der Förderphase 2007-2013 war einem gewissen Stau zu verdanken, da noch einige Maßnahmen aus der vorangegangenen Periode in den Auerberggemeinden ausstanden. Des Weiteren war LEADER als Förderprogramm für den ländlichen Raum in den östlichen Gemeinden neu und damit auch hier ein großer Erst-Bedarf gegeben. Dieser hat sich nicht abgeschwächt, wird jedoch teils von anderen Programmen aufgefangen (Dorferneuerung, Innen statt Außen, Stadtentwicklung und ähnliche). Änderungen der Richtlinie während der laufenden Förderperiode sowie ein von den Trägern subjektiv wahrgenommener höherer bürokratischer Aufwand für die Antragstellung schreckt des Weiteren den einen oder anderen ab, seine Maßnahme über LEADER zu realisieren.

Bei der Zwischenevaluierung wurde deshalb die Frage gestellt, wie auch die „kleineren“ Maßnahmen künftig (wieder) zu LEADER finden und sich auch neue Projektträger angesprochen fühlen könnten. Die Antwort fand sich – zumindest für die LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel – in den Einzelmaßnahmen über das Projekt Unterstützung Bürgerengagement.

Die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel hat die Trägerschaft für das Projekt Unterstützung Bürgerengagement übernommen. Der erste Antrag erfolgte im Oktober 2016. Im Dezember konnte mit Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bereits die Information der Öffentlichkeit verbunden mit einem Aufruf zur Einreichung von Projektideen begonnen werden. Bis Ende 2020 wurden von 28 Anfragen auf Unterstützung 15 vom Lenkungsausschuss bewilligt und umgesetzt. Der Folgeantrag wurde im November 2020 eingereicht und im Dezember bewilligt. Bis 31.07.2021 waren sieben Anfragen gestellt, davon fünf Einzelmaßnahmen bewilligt und in der Umsetzung.

Sehr erfreulich ist die Bandbreite der Ideen, die über das Projekt unterstützt werden können. Die Regularien sehen vor, dass die Einzelmaßnahmen immer einen expliziten Beitrag zu Entwicklungsziel 3 leisten müssen. Die Auswertung zeigt jedoch, dass die meisten der Ideen ein oder mehrere weitere Entwicklungsziele abdecken:

Einordnung in LES	Anzahl
EZ 1	6
EZ 2	7
EZ 4	2
EZ 5	3

Abb. 25: Beitrag Einzelmaßnahmen über Unterstützung Bürgerengagement zu den LES-Zielen

Quelle: LAG AL-P e.V.

Gerade für kleinere Ideen aus dem Bereich Land-/Forstwirtschaft, Gartenbau, Umwelt und Naturschutz bietet das Programm eine sehr gute Fördermöglichkeit. Zu beobachten war auch, dass sich in der Erstberatung Antragsteller, die sich eigentlich für eine Unterstützung Bürgerengagement gemeldet hatten, umentschieden und eine reguläres Einzelprojekt daraus entwickelten (MIA Wielenbach, Antrag zum 31.07.2021 in der Vorbereitung) oder darüber nachdachten, aus ihrer Einzelmaßnahme Folgeprojekte zu konzipieren.

Die Fördermöglichkeit über Unterstützung Bürgerengagement ermöglicht also einen niederschweligen Zugang zu LEADER. Da alle Projekte immer unmittelbar mit ehrenamtlichen Engagement verbunden sind, wird darüber in den Medien auch bereitwillig berichtet. Beides wirkt

sich positiv auf die Wahrnehmung des Förderprogramms aus. Es wäre sehr erfreulich, wenn diese Fördermöglichkeit auch in der nächsten Periode beibehalten oder sogar ausgebaut wird!

In Anlage A6 sind alle zum 31.07.2021 bewilligten Einzelmaßnahmen einzusehen.

Der Aktionsplan (Anlage A7) liefert einen Überblick über den Stand aller Projekte und Einzelmaßnahmen über Unterstützung Bürgerengagement, bei denen

- entweder bereits intensivere Aktivitäten bekannt sind (Vorgespräche mit der Geschäftsstelle, bei denen eine LEADER-Förderung möglich wäre, Beratung und Begleitung bis zum Antragsverfahren),
- oder die teils bereits dem Lenkungsausschuss vorgestellt bzw.
- die bereits bewilligt, in der Umsetzung oder abgeschlossen sind.

Die Einzelmaßnahmen wurden hier bewusst aufgenommen, da sie wie beschrieben einen Beitrag zur Zielerreichung der LRES leisten und für die Geschäftsstelle einen zwischenzeitlich nicht ganz unerheblichen Teil der täglichen Arbeit ausmachen.

7.2. Verteilung der Mittel auf die Entwicklungsziele

Bei der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie hatten sich die Mitglieder der LAG darauf verständigt, alle Entwicklungsziele mit gleichen Budgetanteilen zu versehen, um möglichst offen in die neue Förderperiode starten zu können.

Aufgrund der hohen Dynamik zeichnete sich schon zum Jahresende 2015 die Ausschöpfung der Mittel in den Entwicklungszielen 1 (Tourismus und Freizeit) sowie 4 (Bildung und Arbeit) ab. Daraufhin wurde von der Mitgliederversammlung im Januar 2016 eine Mittelumschichtung vorgenommen, so dass diese Projekte, die für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie als bedeutsam eingestuft wurden, tatsächlich beantragt werden konnten.

Zum 1. Meilenstein Ende Oktober 2017 betrug die Mittelbindung 22% im Kooperationsbudget und 86% im Budget für Einzelprojekte. Die Vorgaben des Landwirtschaftsministeriums zum Meilenstein, die bei der Anerkennung der Lokalen Aktionsgruppen im Frühjahr 2015 kommuniziert worden waren, erfüllte die LAG damit zwar nur teilweise (Einzelprojekte mind. 500.000 € bewilligt, Kooperationen 150.000 €). Insgesamt waren jedoch über 60% des Gesamtbudgets gebunden. Dies wurde vom STMELF mit einer Aufstockung des Budgets für Einzelprojekte in Höhe von 300.000 € honoriert. Im Dezember 2017 konnten 31 bayerische LAGen, darunter die LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel, den Förderbescheid von Staatsminister Helmut Brunner entgegennehmen. Die Mitgliederversammlung beschloss diese so auf die Entwicklungsziele zu verteilen, dass in allen fünf Entwicklungszielen wieder ausreichend Mittel zur Verfügung stehen sollten. Bereits kurz nach Bekanntgabe der Budgetaufstockung nahm die Zahl der Anfragen in der Geschäftsstelle hinsichtlich Einzelmaßnahmen wieder zu.

2018 wurde über zusätzliche Mittel aus dem Nachtragshaushalt eine weitere Aufstockung in Höhe von 58.000 € bekannt gegeben. Diese wurden gleichmäßig auf die Entwicklungsziele verteilt.

Es gelang leider bis zum Ende des Evaluierungszeitraums nicht, die Mittelbindung in Entwicklungsziel 2 (Themenbereiche Land- und Forstwirtschaft, Natur) nennenswert zu erhöhen. Da die Mitgliederversammlung Anfang 2020 beschloss, der Empfehlung der Förderstellen zu folgen und die Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele bis auf weiteres auszusetzen, um zum

Ende der Förderperiode (zum damaligen Zeitpunkt noch 2014-2020) eine bestmögliche Ausschöpfung des gesamten zur Verfügung stehenden Projektbudgets sicherzustellen, konnten die anderen Entwicklungsziele ihre Budgets damit rechnerisch „überziehen“, ohne dass das Gesamtbudget schon ausgeschöpft wurde.

Mit Verlängerung der Förderperiode bis 2022 wurden die Gesamtbudgetierung der Lokalen Aktionsgruppen zum Jahresanfang 2021 insgesamt aufgehoben, die Projektbeschlüsse werden nun unter Vorbehalt der bayernweit verfügbaren Mittel gefasst.

Budgetübersicht 31.07.2021						
Einzelprojekte	Budget lt. LES	Budget Anpassung 2016	Budget Aufstockung 12/2017	zzgl. Mittel aus Nachtragshaushalt 2018 (58.000€)	Aussetzung der Budgetbindung, Bayernweiter Topf mit Antragstellung unter Vorbehalt	bisher bewilligt
LAG-Management	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €		250.000,00 €
LES Erstellung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €
Entwicklungsziel 1	168.000,00 €	208.000,00 €	283.000,00 €	294.600,00 €		400.372,81 €
Entwicklungsziel 2	168.000,00 €	148.000,00 €	148.000,00 €	159.600,00 €		86.104,18 €
Entwicklungsziel 3	168.000,00 €	168.000,00 €	243.000,00 €	254.600,00 €		326.948,09 €
Entwicklungsziel 4	168.000,00 €	188.000,00 €	263.000,00 €	274.600,00 €		219.099,24 €
Entwicklungsziel 5	168.000,00 €	128.000,00 €	203.000,00 €	214.600,00 €		182.786,30 €
Summe Entwicklungsziele	840.000,00 €	840.000,00 €	1.140.000,00 €	1.198.000,00 €		1.215.310,62 €
Kooperationsprojekte	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €		150.644,36 €
Summe Einzelprojekte (LAG-Management+LES+EZ)	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.800.000,00 €	1.858.000,00 €		1.625.954,98 €

Tab. 6: Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele zum 31.07.2021

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Auch wenn die Aufteilung der Projekte auf die Entwicklungsziele damit nicht mehr erforderlich ist, führt die LAG-Geschäftsstelle die entsprechende Aufteilung intern fort. Die Übersicht zeigt deutlich, wo in dieser Förderperiode die Projektschwerpunkte gelegt waren und in welche Entwicklungsziele die meisten LEADER-Mittel geflossen sind und fließen.

Falls in der nächsten Förderperiode eine erneute Budgetplanung mit Mittelaufteilung erforderlich sein sollte und keine anderen Vorgaben bestehen, wird die Geschäftsstelle empfehlen, die Mittel zu Beginn wieder gleichmäßig auf die Entwicklungsziele zu verteilen. Erfahrungsgemäß kann durch die Möglichkeit zur Umschichtung von Mitteln zwischen den Entwicklungszielen der Dynamik in der Projektentwicklung ausreichend Rechnung getragen werden, ohne sich zu Beginn einzuschränken.

7.3. Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie nach Indikatoren

Der Grad der Zielerreichung lässt sich auch über die Indikatoren zum Monitoring der LES ablesen. Diese wurden bei der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie von den beteiligten Akteuren erarbeitet. Teils wurden diese über die gesamte Laufzeit der LES definiert, teils mit Zwischenzielen zur Halbzeit der Förderphase. Anlage A9 enthält den entsprechenden Monitoringbogen zum Stand 31.07.2021.

Insgesamt zeigt die Auswertung ein erfreuliches Bild: quer durch alle Entwicklungsziele sind fast alle Indikatoren bereits erfüllt oder übererfüllt. Anzumerken ist hierbei, dass „100%“ auch Maßnahmen beinhaltet, die bewilligt, aber aktuell noch in der Umsetzung und nicht abgeschlossen sind. Mit ihrem (erfolgreichen) Abschluss ist jedoch zu rechnen und damit auch die Erreichung des Indikators.

Dies bestätigt auch die insgesamt gut durchdachte Auswahl der Indikatoren. Einige wenige erwiesen sich als nicht gut messbar (2.1 Fläche Biotope) oder die Ergebnisse lassen sich nur schätzen (2.3 und 3.3 TN-Zahlen). Für die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie sollte deshalb noch intensiver darauf geachtet werden, dass die Indikatoren tatsächlich smart ausgewählt werden.

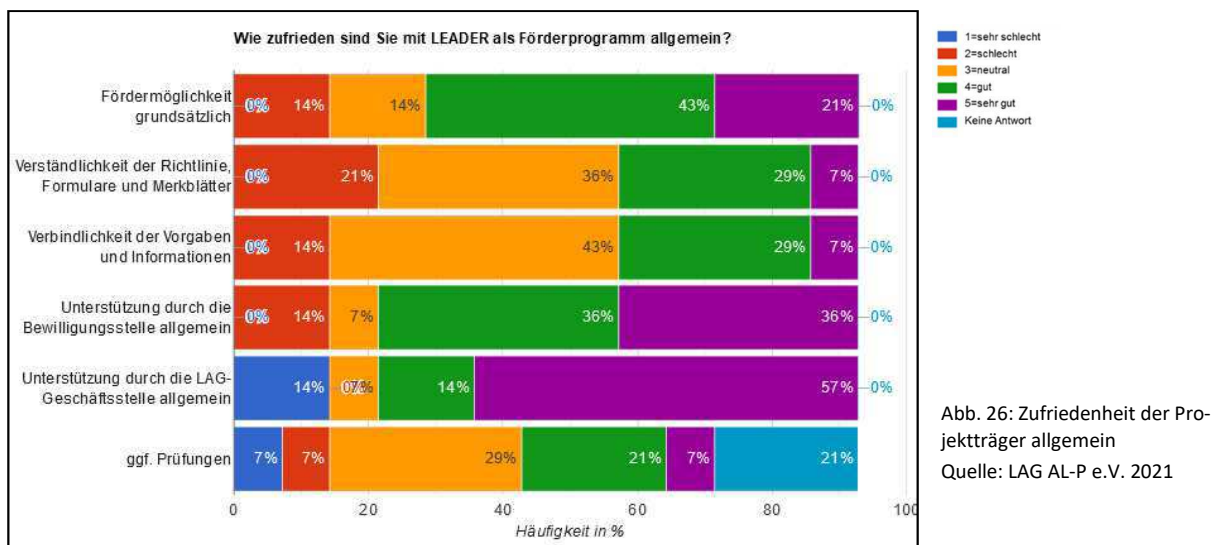
Davon abgesehen, kann man die LES damit – wenn man ausschließlich nach den Indikatoren beurteilt - als quasi erfüllt betrachten.

7.4. Beurteilung von LEADER als Förderprogramm und der Wirkung der Projekte

Die LAG-Geschäftsstelle kann die Projekte und Maßnahmen ausschließlich nach ihrem Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie beurteilen.

Um Erkenntnisse über die Wirkungen von LEADER in der Region zu erhalten, wurden im Rahmen der Befragung die Projektträger explizit zu ihren Erfahrungen und der Zufriedenheit mit ihrem Projekt und LEADER befragt.

Abb. 26 stellt die allgemeine Zufriedenheit der Projektträger mit LEADER als Förderprogramm, der Unterstützung durch die LAG und Bewilligungsstelle sowie evtl. Prüfungen dar: knapp zwei Drittel der Befragten empfinden LEADER als grundsätzlich gutes bzw. sehr gutes Förderinstrument.



Die Verständlichkeit der Richtlinie und der Formulare sowie die Verbindlichkeit der Vorgaben durch die Programmbehörden werden jedoch von den wenigsten Projektträgern als sehr gut bezeichnet. Änderungen der Richtlinie und grundlegender Förderbedingungen während der Programmlaufzeit werden von den Trägern also (verständlicherweise) eher kritisch betrachtet. Direkt angesprochen wurde von einigen Trägern auch das langwierige Bewilligungsverfahren, das durch mehrfache Personalwechsel bzw. Personalmangel an der Bewilligungsstelle zusätzlich verzögert wurde. Die LAG-Geschäftsstelle hat sich im Spätherbst 2020 deshalb schriftlich an die Leitung des AELF Kempten gewandt, um auf diese Schieflage –die auch das Image von LEADER negativ beeinflusst –, aufmerksam zu machen. In der Folge war durch Neueinstellungen und geänderten Personaleinsatz glücklicherweise eine leichte Verbesserung erkennbar. Die Umstrukturierungen der bayerischen Landwirtschaftsverwaltungen mit Zusammenlegung der Bewilligungsstellen könnten hier ebenfalls einen positiven Effekt entfalten, vorausgesetzt die Personalausstattung wird entsprechend gestaltet.

Die Unterstützung und der persönliche Kontakt durch die LAG(-Geschäftsstelle) sowie die Mitarbeiter*innen an der Bewilligungsstelle konnten insgesamt jedoch offenbar einiges abfangen und werden vielleicht auch deshalb als umso wertvoller empfunden. Und auch mit dem Ablauf und Umfang von Prüfungen ist die Zufriedenheit höher als erwartet.

Daran anschließend wurden die Projektträger gebeten, ihr eigenes Projekt zu beurteilen (Abb. 27):

- 1=sehr wenig
- 2=wenig
- 3=neutral
- 4=hoch
- 5=sehr hoch

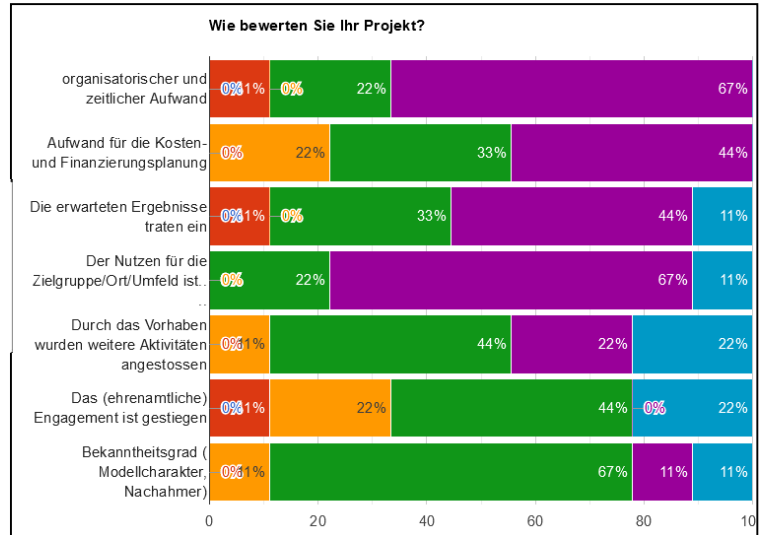


Abb. 27: Zufriedenheit der Träger mit ihrem/n Projekt/en

Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Obwohl über 3/4 der Befragten den organisatorischen und zeitlichen Aufwand für ihre Maßnahmen als sehr groß oder groß einschätzen, überwiegen die positiven Erfahrungen: knapp 75% sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden oder zufrieden, der Nutzen des Projektes für die Bevölkerung wird sogar von 89% der Träger als sehr hoch oder hoch eingestuft. Und auch der Modellcharakter der Förderprojekte ist in weiten Teilen gegeben; diesen bzw. den Bekanntheitsgrad schätzen 78% als sehr hoch oder hoch ein.

Dass LEADER einen Anstoß für weitere Maßnahmen geben kann, wird von fast 80% der Befragten in unterschiedlicher Intensität bestätigt.

Zum Mehrwert von LEADER befragt, wurde neben den in die Region geflossenen Fördergeldern insbesondere hervorgehoben, dass sich die Lebensqualität erhöht hat, die regionale Wirtschaft gestärkt wurde und weitere Aktivitäten aus dem Projekt entstanden sind:

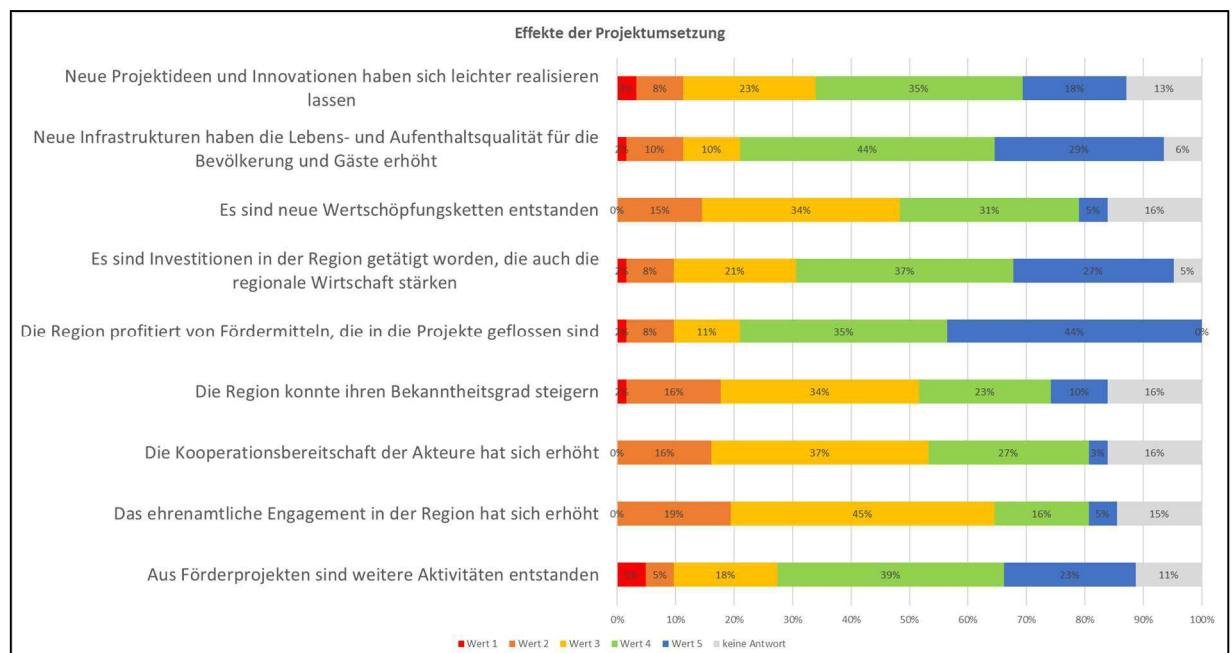
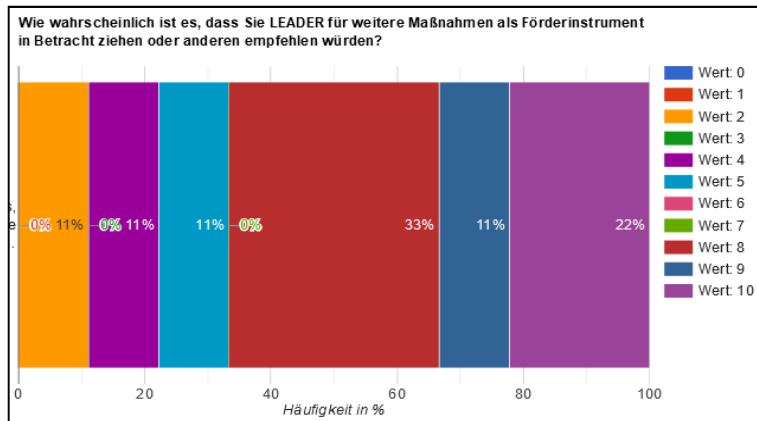


Abb. 28: der Mehrwert von LEADER
Quelle: LAG AL-P 2021

Beispielhaft nannten einige der Befragten mehrere Beispiele aus ihren Projekten, wie (gekürzt):

„...stetige Investition in neue Attraktionen...“, „Festanstellung des pädagogischen Personals“, „Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes in Bezug auf Barrierefreiheit und Inklusion, Umsetzung der UN-BRK“, „...neue Projekte zusätzlich entstanden...“, „zweiter Dorfmittelpunkt ist entstanden...“, „Veranstaltungen verschiedenster Art finden statt...“, „Folgeprojekte wurden angestoßen...“, „Kunstprojekt an Trafostation“, „Beachvolleyballplatz, Erweiterung Kiosk, Spielgeräte, Grillplatz, gebaut mit und durch Ehrenamtliche...“, „...feste Arbeitsplätze geschaffen“.

Dies belegt, dass LEADER in der Region mittlerweile als Förderprogramm wahrgenommen wird, das nicht nur eine Anschubfinanzierung für die jeweilige geförderte Maßnahme gibt, sondern oftmals weitere Investitionen auslöst. Diese sind nicht immer unmittelbar monetär zu beziffern oder zu beschreiben (z-B. neue Arbeitsplätze), tragen aber mitunter entscheidend zur Lebensqualität bei.



In der Konsequenz würden denn auch 66% der Befragten LEADER als Förderprogramm wieder nutzen bzw. es weiterempfehlen (Abb. 29).

Abb. 29: LEADER auch in Zukunft?
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

8. Akzeptanz und Aktualität zur Lokalen Entwicklungsstrategie

8.1. Aktueller Umsetzungsstand der LES

Neben dem Stand der Projektumsetzung sowie den Maßnahmen in den Bereichen Prozess-, Kooperations- und Netzwerkmanagement, Qualitätsmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit untersuchte die LAG-Geschäftsstelle auch die Lokale Entwicklungsstrategie allgemein.

So wurden bei der Onlinebefragung die Teilnehmer gebeten anzugeben, ob sie sich in der LES wiederfinden (Abb. 30):

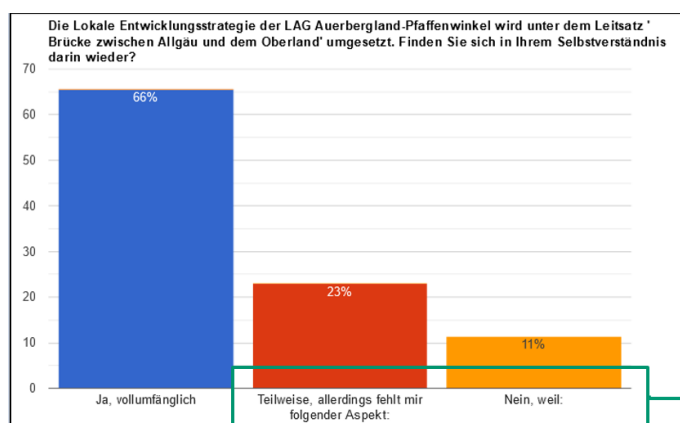


Abb. 30: Leitbild der LES und Selbstverständnis der Befragten
Quelle: LAG AL-P e.V. 2021

Im Vergleich zur Zwischenevaluierung lässt sich hier ein Wandel erkennen: waren es 2018 noch über $\frac{3}{4}$ der Befragten, die sich in ihrem Selbstverständnis im Leitbild der LES wiederfanden, sind es nun nur noch 66%. Diejenigen, die sich nur teilweise oder gar nicht (mehr) repräsentiert fühlen, machten weitergehende Angaben:

Antworten zu „Teilweise, allerdings fehlt mir folgender Aspekt“:

- *Klimaschutz u. Klimaanpassung muss noch stärker in den Vordergrund treten um für die Zukunft besser gerüstet zu sein*
- *Der Begriff Pfaffenwinkel fehlt!*
- *Der Landkreis*
- *Benötigen wir unbedingt eine „Brücke zwischen...“? wir sind eine tolle Region und nicht "zwischen"drin*
- *Die Eigenständigkeit der Region Al-P. wir sind nicht nur **Brücke***
- *Die Region "zwischen den **Brücken**pfeilern,,*
- *Mehr Augenmerk auf die Kommunen, die an das Allgäu angrenzen*
- *Umsetzung und Transparenz*
- *Vernetzung ins Allgäu kommt wenig an, kaum oder keine gemeinsamen Projekte*
- *Vernetzung regionaler Produkte*
- *Zu wenige Kooperation*
- ***Brücke** zwischen dem Oberland und dem Voralpenland (Lkr GaPa)*

Antworten zu „Nein, weil“:

- *Betrachte LAG von außen, bin nicht persönlich betroffen.*
- *Auerberglandgemeinden kochen nach wie vor die eigene Suppe*
- ***Brücke** geht "oben drüber" - wir sind aber doch eigentlich die Region "unter der **Brücke**"*
- *Das für den mittleren und östlichen Landkreis Weilheim zu weit weg ist. wir brauchen keine „**Brücke**“. die Situation ist aber in beiden Regionen ähnlich.*
- *Bezug zur Region fehlt*
- *Die LES mehr ist als die **Brücke** zwischen Allgäu und Oberland*
- *Sie ist mir nicht im Gesamten bekannt*

In der Konsequenz sind zwischenzeitlich knapp 26% der Befragten der Meinung, dass der Leitsatz die künftigen Herausforderungen nur unzureichend abbildet:

Antworten zu Nein, weil:

- *Die **Brücken** ins Allgäu fehlen*
- *Kein direkter Bezug zur Region*
- *Es schwierig ist, übergreifende Projekte zu initialisieren. insofern sollte es noch drinnen sein, nur etwas abgeschwächer.*
- *Klingt etwas verstaubt, sollte zukunftsgerader sein*
- *Siehe vor.*
- *Mir fehlt der Zukunftsaspekt*
- *Müsste weiter gefasst und alle Lebensbereiche beinhalten*
- *Siehe oben*
- *Unsere Region sollte noch besser herausgestellt werden.*
- *Sollte mehr auf die Region selbst abzielen, nicht "**zwischen**"*
- *Siehe vorherige Frage*
- *Siehe vorhergehende Frage*
- *Es geht mehr um die lokalen Belange*
- *Wir sind eine tolle Region und nicht "zwischen"drin*
- *Wollen wir uns dauerhaft als **Brücke**, als etwas dazwischen definieren? oder hatte die Brücke ihre Zeit und jetzt ist Zeit für etwas Neues?*
- *Zu kleinräumig aedacht*

Diese Einschätzungen und Rückmeldungen sollten bei der Fortschreibung der LES berücksichtigt werden. Die Weiterentwicklung der Strategie sollte auch nach Einschätzung der Geschäftsstelle einen stärkeren Regionsbezug aufweisen, um neue Impulse besser transportieren zu können.

Betrachtet man den Umsetzungsstand der LES nach Projekten und Indikatoren (siehe vorheriges Kapitel), lässt sich ein hoher Grad der Zielerreichung konstatieren. Dies belegt, dass die

Entwicklungsziele für die LES im Großen und Ganzen richtig gewählt wurden, was auch bei der Zwischenevaluierung festgehalten wurde (Abb. 31):

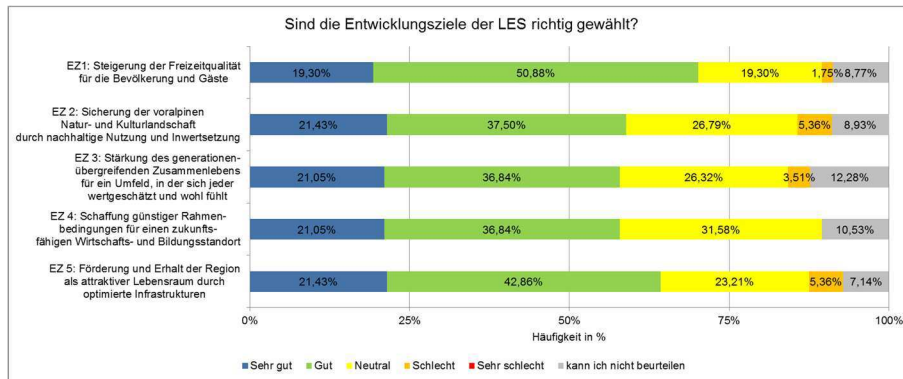


Abb. 31: Beurteilung der Wahl der Entwicklungsziele
Quelle: LAG AL-P e.V. 2018

8.2. Künftige Herausforderungen für die LAG

Dies Einschätzung korreliert jedoch nicht unbedingt mit der Beurteilung, wie die Region insgesamt in diesen fünf Entwicklungszielen aufgestellt ist (das Konzept an sich konnte zwar in weiten Teilen wie beschrieben umgesetzt und die Ziele erreicht werden – die Handlungsbedarfe gehen jedoch weit darüber hinaus).

Für diese Beurteilung bat die Geschäftsstelle die Befragten, die Region hinsichtlich der Handlungsfelder ganz allgemein zu beurteilen. Als Hilfestellung gab die Geschäftsstelle hierzu Stichworte an, die das jeweilige Handlungsfeld näher beschreiben und. Diese wurden so gewählt, dass sich erste Rückschlüsse in Richtung der aktuellen Resilienz ziehen lassen (Abb. 32).

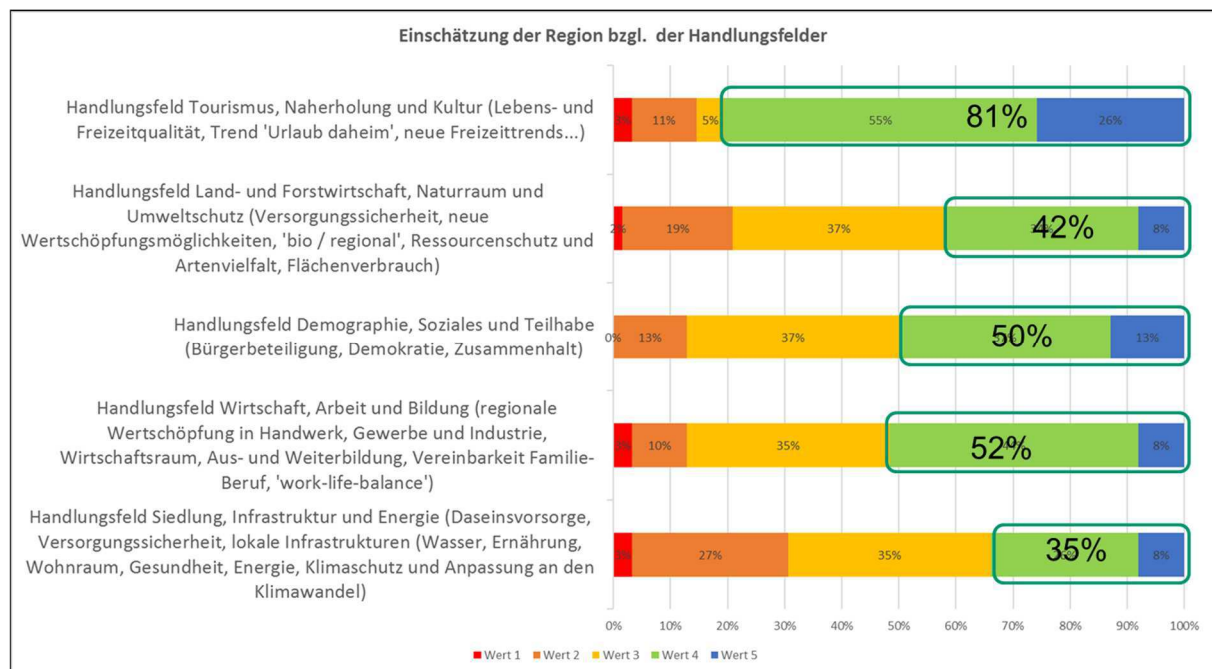


Abb. 32: Einschätzung der Region in den Handlungsfeldern der LES bzgl. Resilienzfaktoren
Quelle: LAG AL-P 2021

Die Auswertung macht deutlich, dass in allen Themenbereichen Handlungsbedarf besteht. Zwar wird Tourismus & Freizeit in der Befragung ein gutes Zeugnis ausgestellt, die meisten Akteure – die ja aus allen Bereichen kommen – empfinden die Region hier als gut aufgestellt.

Die Touristiker relativieren dies jedoch deutlich: zwar bietet die Region zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und ist attraktiv. Bei den Gast- und Beherbergungsbetrieben (eng verknüpft mit Handlungsfeld 4) ist die Situation jedoch als kritisch einzustufen, nicht zuletzt durch Corona haben sich hier strukturelle Probleme aufgestaut, die es dringend anzugehen gilt.

Bei der Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie sind die Handlungsfelder intensiv zu durchleuchten und herauszuarbeiten, welchen Herausforderungen sich die Region künftig stellen muss. Die Entwicklungsziele sollten entsprechend angepasst werden. Hilfreich dabei kann auch eine Abfrage sein, welche Schlüsselthemen für die Akteure als besonders für die künftige Entwicklung wichtig erachten.

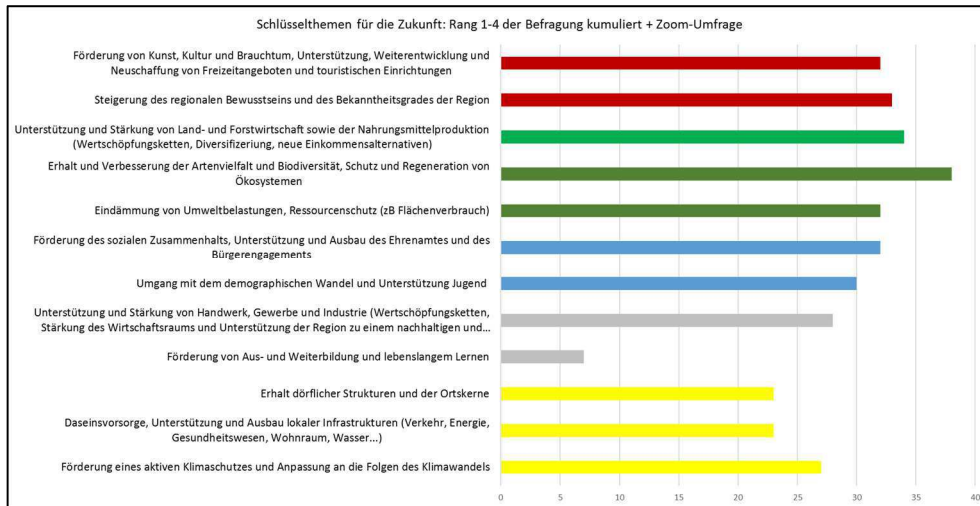


Abb. 33: Schlüsselthemen für die Zukunft
Quelle: LAG AL-P e.V.

Die Auswertung dieser Frage über lamapoll wurde dadurch erschwert, dass einzelne Teilnehmer die Frage aufgrund technischer Probleme – das gewählte Verschiebe-Tool war offenbar zu kompliziert – nicht komplett beantworteten. Die Frage wurde in der Bilanzsitzung im November 2021 deshalb nochmals gestellt. Abb. 33 stellt kumuliert die ersten vier Ränge in der Befragung und die Ergebnisse der Zoom-Umfrage dar.

Parallel konnten die Teilnehmer*innen an der Sitzung auch über mentimeter bis zu fünf Schlüsselbegriffe frei eingeben. Mit lediglich acht Teilnehmer*innen war dies jedoch nur ein kleines Stimmungsbild. Geclustert tauchen jedoch auch hier die gleichen Themenbereiche auf den vorderen Rängen auf, wobei das Themenfeld „regionales Bewusstsein und die Bekanntheit der Region“ die größte Rolle spielt (Abb. 34).

Abb. 34: Schlüsselthemen über mentimeter
Quelle: LAG AL-P 2021



Im Vergleich zur Zwischenevaluierung hat in den letzten vier Jahren eine Verschiebung stattgefunden: Themen des Umwelt- und Naturschutzes, der Ressourcenschutz sowie die Stärkung von Land- und Forstwirtschaft haben die Themenbereiche Demographischer Wandel und der

Erhalt der dörflichen Strukturen auf den ersten Rängen abgelöst. Hier wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte initiiert – gleichzeitig haben die Themen Umwelt und Klima im Bewusstsein deutlich an Bedeutung gewonnen.

Mit dem Auftakt zur Fortschreibung der LES für die nächste Förderperiode sollten die Schlüsselthemen nochmals intensiv beleuchtet werden, um die tatsächlich lokalen Herausforderungen zu identifizieren.

9. Schlussbemerkung

Die vorliegende Abschlussevaluierung bietet einen guten Überblick über den Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie in der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel zum 31.07.2021. Abgeschlossen ist die Förderperiode damit jedoch noch nicht: durch die Verlängerung der Förderperiode bis Ende 2022 können weiterhin reguläre LEADER-Projekte und Einzelmaßnahmen über Unterstützung Bürgerengagement beantragt werden. Da die LES wie beschreiben in weiten Bereichen als erfüllt angesehen werden kann, tragen die nun noch kommenden Projekte erfreulicherweise also zu einer Intensivierung der Zielerreichung bei.

Die Erstellung bzw. Fortschreibung der LES im ersten Halbjahr 2022 wird sich zeitlich nicht nur mit der Abwicklung von LEADER-Projekten zum Ende der Förderperiode überschneiden, sondern auch noch mit „regulärer“ Projektarbeit (Vorbereitung und Beratung bei der Antragstellung, zum Stand der Berichterstellung im November 2021 waren drei Maßnahmen in der Vorbereitung zur Antragstellung). Zwar sind noch ausreichend Finanzmittel verfügbar. Neue Projekte müssen voraussichtlich bei den Bewilligungsbehörden aber bis etwa Mitte 2022 eingereicht werden, um noch bewilligt werden zu können. In den kommenden Monaten ist des Weiteren voraussichtlich auch wieder mit Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zu rechnen. Für die Vorbereitung und Abstimmung mit den Trägern und Akteuren wird deshalb trotz der digital gut eingeführten Möglichkeiten mehr Zeit einzuplanen sein. Die Geschäftsstelle wird in den kommenden Monaten bei völlig neuen Projektanfragen deshalb genau abklären, inwieweit eine Antragstellung in der jetzigen Förderperiode noch sinnvoll zu realisieren sein wird oder ob dies auch in der nächsten Förderphase (sozusagen als Startprojekte) möglich wäre.

*Die Geschäftsstelle der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel bedankt sich
bei allen Mitgliedern, Projektträgern und Akteuren,
die dazu beitragen, die Lokale Entwicklungsstrategie mit Leben zu füllen!
Elisabeth Gutmann und Kirsten Hosse*

Anlagen zum Evaluierungsbericht

- A 1. Fragebögen zur Evaluierung**
- A 2. Mitgliederliste Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.**
- A 3. Mitgliederliste Vorstandschaft der LAG**
- A 4. Mitgliederliste Lenkungsausschuss und Fachbeirat**
- A 5. Projektübersicht mit Mittelverteilung nach Entwicklungszielen LEADER 2014-2022**
- A 6. Übersicht Maßnahmen über Unterstützung Bürgerengagement**
- A 7. Aktionsplan Juni 2015 – Dez 2021 mit Fortschreibung bis Dez 2022**
- A 8. Monitoring „Zielkontrolle Projektumsetzung nach Entwicklungszielen“**
- A 9. Monitoring „Zielerreichung Indikatoren“**

Anlage A1a

Fragebogen zur Evaluierung



1. Befragung zur Umsetzung von LEADER 2014-2022 in der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Akteure der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.,

die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel bewirbt sich für die nächste Förderperiode LEADER 2023-2027. Derzeit stellen wir die Weichen für die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie. Dieses Konzept bildet die Basis unserer Arbeit und ist auch die Grundlage für die Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der erste Schritt auf diesem Weg ist die Evaluierung der bis Ende 2022 laufenden aktuellen Förderperiode. Dazu sind wir an Ihren Rückmeldungen interessiert:

- sind Sie zufrieden mit der Umsetzung des Förderprogramms in der Region?
- Hat sich die Region durch die Projekte und Aktivitäten weiterentwickelt?
- Wurden Ihre Erwartungen erfüllt oder haben Sie Kritikpunkte?
- Welche Strukturen haben sich Ihrer Meinung nach bewährt und was sollte künftig anders gehandhabt werden?
- Und welche Erwartungen knüpfen Sie an die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie, damit diese für die ganze Region zukunftsweisend sein kann?

Die Befragung dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

Ihre Antworten fließen direkt in den Evaluierungsprozess ein und geben uns auch wertvolle Hinweise, wie sich die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel für die nächste Förderperiode aufstellen soll.

Hier finden Sie Hinweise zum Datenschutz: [Klick!](#)



Ich stimme der Datenschutzerklärung zu und nehme an der Umfrage teil.



2. Statistische Angaben

★ Angaben zur Person

Zutreffendes bitte auswählen

weiblich

männlich

divers

★ Ich gehöre zur Altersgruppe...

Zutreffendes bitte auswählen

0-14 Jahre

15-24 Jahre

25-34 Jahre

35-49 Jahre

50-64 Jahre

65-79 Jahre

über 80 Jahre

★ Ich bin Vertreter*in...

Zutreffendes bitte auswählen (sollten mehrere Möglichkeiten zutreffen, wählen Sie bitte die Option aus, die im Zusammenhang der Evaluierung am besten passt)

- ... einer Kommune oder Gebietskörperschaft
- ...einer öffentlichen Verwaltung oder staatlichen Behörde
- ... eines Verbands, Kammer, sonstigen Körperschaft
- ... einer Kirche oder Religionsgemeinschaft
- ... einer privaten Interessensgruppe, Verein o.ä.
- ...eines Unternehmens oder selbstständig /Freiberufler
- Privatperson

★ Sind Sie Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.?

Zutreffendes bitte auswählen

- Ja, Mitglied mit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung und Mitglied im Lenkungsausschuss
- Ja, Mitglied mit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung, nicht Mitglied im Lenkungsausschuss
- Ja, Fördermitglied ohne Stimmrecht
- Mitglied des Fachbeirates
- Nein



3. Strukturen und Abläufe in der LAG

Die Mitgliederversammlung (derzeit 60 Mitglieder)wählt aus ihren Reihen

- die Vorstandschaft zur Führung der Vereinsgeschäfte (13 Sitze, paritätisch zusammengesetzt aus kommunalen Vertretern für den Bereich Auerbergland und Pfaffenwinkel sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern) und
- den Lenkungsausschuss , der für die Projektauswahl und strategische Beratung über Änderungen und Fortschreibungen der Lokalen Entwicklungsstrategie zuständig ist (30 Sitze, Kommunalvertreter sowie Wirtschafts- und Sozialpartner aus den Handlungsfeldern der LES)

Informationen zur Besetzung der Gremien finden Sie unter www.al-p.de/Über uns

★ Sind Ihrer Meinung nach alle entscheidenden Akteure in der LAG vertreten?

Bitte Zutreffendes ankreuzen und ggf. ergänzen:

Ja

Nein, meiner Meinung nach fehlt/fehlen folgende Akteur/e:

★ Wie beurteilen Sie die Entscheidungswege in den Gremien der LAG?

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- richtig verteilt (Vorstand und Lenkungsausschuss beraten vor und sprechen Empfehlung an die dann beschließende Mitgliederversammlung aus)
- Änderung sinnvoll (Vorstand und Lenkungsausschuss sollten mehr Befugnisse erhalten, um Entscheidungsprozesse beschleunigen)
- kann ich nicht beurteilen

Wie zufrieden sind Sie als Mitglied der LAG hinsichtlich

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

dem generellen Informationsfluss (z.B. Weitergabevon Informationen der Förderstellen und Behörden...) (1 - 5) keine Antwort

der Sitzungsvorbereitung (Einladungen, Umfang und Inhalt von Vorab-Informationen, Tagesordnung) (1 - 5) keine Antwort

dem Sitzungsablauf (Informationen, Dauer, Sitzungsleitung) (1 - 5) keine Antwort

der Sitzungsnachbereitung (Protokolle) (1 - 5) keine Antwort

★ Wie zufrieden sind Sie als Mitglied der LAG mit den Arbeitsstrukturen innerhalb der LAG hinsichtlich Effektivität und Effizienz?

Bewerten Sie von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut

Besetzung Lenkungsausschuss (1 - 5) keine Antwort

Besetzung Vorstandschaft (1 - 5) keine Antwort

Besetzung und Struktur Geschäftsstelle (1 - 5) keine Antwort

Transparenz der Entscheidungsfindung (1 - 5) keine Antwort

Zusammenarbeit zwischen den Gremien (1 - 5) keine Antwort

Sitzungen (1 - 5) keine Antwort

Haben Sie (weitere) Anmerkungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge für die Strukturen in der LAG?

Lassen Sie uns dies hier bitte wissen:



4. Bewertung der LAG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der LAG wird nicht vom Verein Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. selbst getragen. Sie ist am Landratsamt Weilheim-Schongau angesiedelt und dort der Abteilung Zentrale Angelegenheiten unterstellt. Sitz der Geschäftsstelle ist in Schongau.

Aktuell ist sie mit 1,25 Vollzeit-AK besetzt (1/2 Stelle LAG-Geschäftsführung, 1/2 Stelle Projektsachbearbeitung, 1/4 Stelle Assistenz). Das Personal ist am Landratsamt (bzw. Assistenz: Tourismusverband Pfaffenwinkel) angestellt.

★ Was sind Ihrer Meinung nach grundsätzlich die Hauptaufgaben einer LAG-Geschäftsstelle?

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

	Sehr wichtig	wichtig	Neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Beratung und Betreuung der Projektträger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fördermittel in die Region holen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gremienarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vernetzung der Akteure, z.B. durch regelmässige Arbeitsgruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Führen der Vereinsgeschäfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
strategische (Weiter-)Entwicklung der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

★ Wie beurteilen Sie die Struktur der LAG-Geschäftsstelle?

Bitte Zutreffendes anklicken:

- Ansiedlung am Landratsamt mit Zuordnung zur Abtl. Zentrale Angelegenheiten soll beibehalten werden
- Ansiedlung am Landratsamt sollte beibehalten werden, aber eine engere Verknüpfung zur Kreisentwicklung (mit Sitz in Weilheim) wäre sinnvoll
- Die Geschäftsstelle sollte besser direkt beim LAG-Verein angesiedelt sein
- Es hat keinen Einfluss, wo die Geschäftsstelle angesiedelt ist
- Dies kann ich nicht beurteilen

★ **Wie zufrieden sind Sie mit der LAG-Geschäftsstelle?**

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

Fachkompetenz und Beratungsqualität (1 - 5) keine Antwort

Personalausstattung, Erreichbarkeit und Besetzung (1 - 5) keine Antwort

Freundlichkeit (1 - 5) keine Antwort

Vermittlung von Netzwerkpartnern oder anderen Ansprechpartnern (falls nicht zuständig) (1 - 5) keine Antwort

Öffentlichkeitsarbeit (1 - 5) keine Antwort

★ **Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Geschäftsstelle?**

Haben Sie (weitere) Anmerkungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge für die Geschäftsstelle?

Lassen Sie uns dies hier bitte wissen:



5. IV. Bewertung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2022

Die Lokale Entwicklungsstrategie LES ist die Grundlage jeder LAG. Das Konzept muss vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten STMELF anerkannt sein, damit in der Region für neue Projekte LEADER-Mittel überhaupt beantragt werden können.

Die LES der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel für die aktuelle Förderphase wurde 2014 erarbeitet.

Die LES ist wie folgt aufgebaut:

- Beschreibung der Ausgangslage in der Region mit einer SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse),
- daraus abgeleitet wird der Handlungsbedarf in den definierten Themenfeldern
- der Handlungsbedarf wird in Entwicklungsziele "übersetzt", die durch Handlungsziele nochmals näher konkretisiert werden: diese Ziele sind der Kern der Lokalen Entwicklungsstrategie.
- Unterlegt sind diese Handlungsziele mit Indikatoren, mit denen die Zielerreichung, also der Umsetzungsstand der LES, gemessen werden kann.
- Beschrieben werden auch der Ablauf der Projektauswahl und die Strukturen in der LAG.


Die LES kann unter www.al-p.de eingesehen werden.

★ Kennen Sie die Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel?

Bitte kreuzen Sie an:

Ja

Nein

Umfrage erstellt mit
 LamaPoll

★ Die Lokale Entwicklungsstrategie der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel wird unter dem Leitsatz "Brücke zwischen Allgäu und dem Oberland" umgesetzt. Finden Sie sich in Ihrem Selbstverständnis darin wieder?

Bitte Zutreffendes ankreuzen und ggf. ergänzen:

Ja, vollumfänglich

Teilweise, allerdings fehlt mir folgender Aspekt:

Nein, weil:

★ Ist dieser Leitsatz noch aktuell und passt er auch für die kommenden Jahre?

Bitte Zutreffendes ankreuzen, ggf. ergänzen:

Ja

Nein, weil:

Die folgenden Fragen beschäftigen sich speziell mit den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Wie sehen Sie die Region in diesen Bereichen aufgestellt?
 Haben Ihrem Empfinden nach die Projekte und Aktionen dazu beigetragen, die LES zielorientiert umzusetzen und die Region weiterzuentwickeln?

Hier können Sie die Handlungsfelder und das Zielsystem ansehen: [Klick!](#)

★ Wie sehen Sie die Region in den fünf Handlungsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie derzeit aufgestellt?

*Bewerten Sie von 1 = **sehr schlecht** bis 5 = **sehr gut**
Die Stichpunkte dienen zur besseren Einschätzung.*

Handlungsfeld Tourismus, Naherholung und Kultur (Lebens- und Freizeitqualität, Trend "Urlaub daheim", neue Freizeittrends...) (1 - 5)

Handlungsfeld Land- und Forstwirtschaft, Naturraum und Umweltschutz (Versorgungssicherheit, neue Wertschöpfungsmöglichkeiten, "bio / regional", Ressourcenschutz und Artenvielfalt, Flächenverbrauch) (1 - 5)

Handlungsfeld Demographie, Soziales und Teilhabe (Bürgerbeteiligung, Demokratie, Zusammenhalt) (1 - 5)

Handlungsfeld Wirtschaft, Arbeit und Bildung (regionale Wertschöpfung in Handwerk, Gewerbe und Industrie, Wirtschaftsraum, Aus- und Weiterbildung, Vereinbarkeit Familie-Beruf, "work-life-balance") (1 - 5)

Handlungsfeld Siedlung, Infrastruktur und Energie (Daseinsvorsorge, Versorgungssicherheit, lokale Infrastrukturen (Wasser, Ernährung, Wohnraum, Gesundheit, Energie, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) (1 - 5)

★ Wie beurteilen Sie die Effekte der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie auf die Region?

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

Die Region profitiert von Fördermitteln, die in die Projekte geflossen sind (1 - 5) keine Antwort

Es sind Investitionen in der Region getätigt worden, die auch die regionale Wirtschaft stärken (1 - 5) keine Antwort

Aus Förderprojekten sind weitere Aktivitäten entstanden (1 - 5) keine Antwort

Neue Infrastrukturen haben die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung und Gäste erhöht (1 - 5) keine Antwort

Die Region konnte ihren Bekanntheitsgrad steigern (1 - 5) keine Antwort

Das ehrenamtliche Engagement in der Region hat sich erhöht (1 - 5) keine Antwort

Die Kooperationsbereitschaft der Akteure hat sich erhöht (1 - 5) keine Antwort

Es sind neue Wertschöpfungsketten entstanden (1 - 5) keine Antwort

Neue Projektideen und Innovationen haben sich leichter realisieren lassen (1 - 5) keine Antwort

Haben Sie weitere Anmerkungen zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie?

Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aspekte, die Ihnen in Hinblick auf die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie wichtig sind:



6. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

★ Wie gut fühlen Sie sich über die Aktivitäten der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel informiert?

Bitte schieben Sie den Regler an die für Sie passende Position (1=sehr schlecht, 5=sehr gut):

Inhalte und Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (1 - 5)

Projekte und Vorhaben (1 - 5)

Tätigkeit der Gremien (1 - 5)

Organisation der LAG (1 - 5)

★ Bitte beurteilen Sie die Kanäle, über die die LAG informiert:

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

- | | | | |
|--|----------------------|---------|-------------------------------------|
| Presseveröffentlichungen | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |
| Rundschreiben der LAG | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |
| Internetauftritt www.al-p.de | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |
| facebook-Seite
www.facebook.com/lag.alp.ev | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |
| andere Veröffentlichungen | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |
| Veranstaltungen | <input type="text"/> | (1 - 5) | <input type="radio"/> keine Antwort |

★ Wie interessiert sind Sie generell an den Aktivitäten zur regionalen Entwicklung?

Bitte anklicken:

★ Sind Sie im Netzwerk der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel bereits aktiv?

Bitte Zutreffendes anklicken:

Ja Nein

★ **Wünschen Sie sich mehr Beteiligungsmöglichkeiten?**

Bitte Zutreffendes anklicken:

- Ja, es sollte mehr Beteiligungsmöglichkeiten geben (z.B. regelmässige Arbeitskreise oder Netzwerktreffen zu bestimmten Themen)
- Nein, die Beteiligungsmöglichkeiten reichen aus

★ **Während der Kontaktbeschränkungen fanden Sitzungen und Besprechungen auch digital statt. Wie beurteilen Sie grundsätzlich diese Alternative zu Präsenzveranstaltungen?**

Bitte Zutreffendes ankreuzen

- Sehr gut, bitte unbedingt auch nach den Beschränkungen beibehalten
- Gute Alternative, die eine oder andere Sitzung kann auch in Zukunft so stattfinden
- In Ordnung, aber nur im Notfall
- Ich lehne Online-Veranstaltungen ab, Informationsweitergabe und Abstimmungen können auch im Umlauf erfolgen

Haben Sie Anmerkungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge für die Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsaktivitäten der LAG?

Lassen Sie es uns bitte hier wissen (z.B. mehr Rundschreiben, mehr oder weniger Präsenz in social media, Veranstaltungen...)



7. Ausblick

★ Was sind aus Ihrer Sicht die Schlüsselthemen für die künftige Entwicklung der Region?

Ziehen Sie die wichtigen Elemente nach oben und ordnen Sie die unwichtigen Elemente nach unten.

⬆️⬆️ Förderung von Kunst, Kultur und Brauchtum, Unterstützung, Weiterentwicklung und Neuschaffung von Freizeitangeboten und touristischen Einrichtungen


⬆️⬆️ Steigerung des regionalen Bewusstseins und des Bekanntheitsgrades der Region


⬆️⬆️ Eindämmung von Umweltbelastungen, Ressourcenschutz (zB Flächenverbrauch)


⬆️⬆️ Erhalt und Verbesserung der Artenvielfalt und Biodiversität, Schutz und Regeneration von Ökosystemen


⬆️⬆️ Unterstützung und Stärkung von Land- und Forstwirtschaft sowie der Nahrungsmittelproduktion (Wertschöpfungsketten, Diversifizierung, neue Einkommensalternativen)





 Unterstützung und Stärkung von Handwerk, Gewerbe und Industrie (Wertschöpfungsketten, Stärkung des Wirtschaftsraums und Unterstützung der Region zu einem nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaftssystem)


 Förderung von Aus- und Weiterbildung und lebenslangem Lernen


 Förderung des sozialen Zusammenhalts, Unterstützung und Ausbau des Ehrenamtes und des Bürgerengagements

 Umgang mit dem demographischen Wandel

 Erhalt dörflicher Strukturen und der Ortskerne

 Daseinsvorsorge, Unterstützung und Ausbau lokaler Infrastrukturen (Verkehr, Energie, Gesundheitswesen, Wohnraum, Wasser...)

 Förderung eines aktiven Klimaschutzes und Anpassung an die Folgen des Klimawandels

 weitere:

Können Sie sich vorstellen, sich künftig im Netzwerk der Lokalen Aktionsgruppe zu engagieren?

Bitte geben Sie uns Ihre Email-Adresse an, unter der wir Sie kontaktieren können. Ihre Angabe wird getrennt von der Befragung erfasst!

Ihre Email-Adresse:

Haben Sie sonst noch Anmerkungen?

Dann können Sie uns diese hier mitteilen:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ihnen für die aktive Teilnahme an dieser Umfrage.

Wenn Sie an den Ergebnissen der Evaluierung interessiert sind, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an die Geschäftsstelle: [Klick!](#)

Viele Grüße
Ihre Lokale Aktionsgruppe Auernbergland-Pfaffenwinkel e.V.



Anlage A1b

Fragebogen für Projektträger



Befragung der Projektträger in LEADER 2014-2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zuge der Evaluierung dieser Förderphase überprüft die Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel auch die Umsetzung der Projekte, die über LEADER gefördert wurden bzw. noch werden.

Wir möchten Sie als Träger eines oder mehrerer LEADER-Projekte zu Ihren Erfahrungen mit dem Förderprogramm befragen und Sie bitten, sich kurz Zeit für die LAG zu nehmen. Die Befragung dauert etwa 10 Minuten.

Hinweise zum Datenschutz:

Im Rahmen der Online-Befragung zur der Evaluierung des LEADER-Prozesses 2014-2022 in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. befragt die Geschäftsstelle der LAG die Mitglieder der LAG, Projektträger, Träger öffentlicher Belange etc.

Die Befragung erfolgt anonym und freiwillig. Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt durch Eingabe der entsprechenden Information durch die Betroffenen selbst.

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Evaluierung des LEADER-Prozesses in der Förderperiode 2014-2022 in der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel.

Die erhobenen Daten werden von der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel ausgewertet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden bis zum Abschluss der Auswertung gespeichert. Die Ergebnisse werden in einer Präsentation zusammengefasst und in einen Evaluierungsbericht eingearbeitet, der veröffentlicht und beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht wird. Danach werden die Daten gelöscht.

Fragen zum Datenschutz können jederzeit an die Geschäftsstelle der LAG gerichtet werden:

Elisabeth Gutmann


Geschäftsführerin LAG AL-P e.V.

Landratsamt Weilheim-Schongau

Geschäftsstelle Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.

Bauerngasse 5

86956 Schongau

Umfrage erstellt mit
 LamaPoll

Tel: 08861/211-3117

Fax: 08 861/211-4004

e-Mail: al-p@lra-wm.bayern.de

www.al-p.de



Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und nehme an der Umfrage teil



Abwicklung des Projektes/der Projekte

★ Bitte geben Sie den Status Ihres Projektes / Ihrer Projekte an:

Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl ist möglich

- abgeschlossenes Projekt aus der letzten Förderphase 2007-2013
- abgeschlossenes Projekt aus der laufenden Förderphase 2014-2022
- bewilligtes Projekt in Umsetzung
- Projekt befindet sich in der Antragsvorbereitung

★ **Wie zufrieden sind Sie mit LEADER als Förderprogramm allgemein?**

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

Fördermöglichkeit grundsätzlich (1 - 5) keine Antwort

Verständlichkeit der Richtlinie, Formulare und Merkblätter (1 - 5) keine Antwort

Verbindlichkeit der Vorgaben und Informationen (1 - 5) keine Antwort

Unterstützung durch die Bewilligungsstelle allgemein (1 - 5) keine Antwort

Unterstützung durch die LAG-Geschäftsstelle allgemein (1 - 5) keine Antwort

ggf. Prüfungen (1 - 5) keine Antwort

★ **Wie beurteilen Sie die Unterstützung durch die Bewilligungsbehörden (STMELF, AELF)?**

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

Informationsmöglichkeit online (Formulare, Merkblätter...)

(1
-
5)

keine Antwort

Beratung im Vorfeld der Antragstellung

(1
-
5)

keine Antwort

Beratung und Betreuung im Antragsverfahren und während der Umsetzung (zB Änderungsbescheide, Verwendungsnachweise)

(1
-
5)

keine Antwort

Dauer des Bewilligungsprozesses

(1
-
5)

keine Antwort

ggf. Ablauf von Prüfungen

(1
-
5)

keine Antwort

★ **Wie beurteilen Sie die Unterstützung durch die LAG-Geschäftsstelle?**

Bewerten Sie von **1 = sehr schlecht** bis **5 = sehr gut**

Informationsmöglichkeit online (Internet) (1 - 5) keine Antwort

persönliche Beratung im Vorfeld der Antragstellung (1 - 5) keine Antwort

Beratung und Betreuung im Antragsverfahren (Lenkungsausschuss, Antragstellung) (1 - 5) keine Antwort

Beratung und Betreuung während der Umsetzung (zB Änderungsbescheide, Verwendungsnachweise) (1 - 5) keine Antwort

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle, Dauer der Rückmeldung bei Fragen (1 - 5) keine Antwort



Effekte des Projektes / der Projekte

Die Nachhaltigkeit und Verstetigung von LEADER-Projekten ist für uns von großem Interesse, da es zeigt, inwieweit die geförderten Maßnahmen weiter wachsen, sich entwickeln und (positiv) in die Region ausstrahlen.

Bitte geben Sie den Titel des über LEADER geförderten Projektes an und erläutern stichpunktartig Folgemaßnahmen /-projekte, die sich daraus ergeben haben, z.B.

- Erweiterung nach 2 Jahren um..., Investition dafür
- Folgeprojekte mit ... Investitionsvolumen
- jährlich ... Veranstaltungen
- neues Netzwerk ist entstanden, dass sich um ... kümmert
-

★ Angaben zu Projekt 1

Bitte ausfüllen, wenn keine Folgemaßnahmen, bitte Fehlanzeige im mittleren Feld eintragen

LEADER-Projekt, Träger:

Folgemaßnahme oder Initiative (ggf anderer Träger?):

Folgeinvestition, wenn bekannt:

Euro

ggf. Angaben zu weiteren Projekt/en:

Bitte ausfüllen

LEADER-Projekt, Träger:

Folgemaßnahme oder Initiative (ggf anderer Träger?):

Folgeinvestition, wenn bekannt:

Euro

★ Wie bewerten Sie Ihr Projekt?

Bewerten Sie von **1 = gering/gar nicht** bis **5 = sehr hoch**

organisatorischer und zeitlicher Aufwand (1 - 5) keine Antwort

Aufwand für die Kosten- und Finanzierungsplanung (1 - 5) keine Antwort

Die erwarteten Ergebnisse traten ein (1 - 5) keine Antwort

Der Nutzen für die Zielgruppe/Ort /Umfeld ist.... (1 - 5) keine Antwort

Durch das Vorhaben wurden weitere Aktivitäten angestossen (1 - 5) keine Antwort

Das (ehrenamtliche) Engagement ist gestiegen (1 - 5) keine Antwort

Bekanntheitsgrad (Modellcharakter, Nachahmer) (1 - 5) keine Antwort

Was möchten Sie uns zu Ihrem Projekt / Ihren Projekten noch mitteilen? Was lief (besonders) gut? Oder gibt es Punkte, die verbessert werden könnten?

Bitte eintragen:



Sonstige Angaben

★ Wie wurden Sie auf LEADER als Förderprogramm aufmerksam?

Bitte Zutreffendes ankreuzen (Mehrfachauswahl ist möglich):

- Bin Mitglied in der LAG
- War an einem anderen Projekt beteiligt
- Haben aus den Medien davon erfahren
- Hab von Dritten davon erfahren
- Sonstiges, nämlich:

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie LEADER für weitere Maßnahmen als Förderinstrument in Betracht ziehen oder anderen empfehlen würden?

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Haben Sie noch Anmerkungen?

Dann lassen Sie uns dies bitte hier wissen:

Anlage A1c

Teilnehmer an der Bilanzsitzung

Anlage 1c zur Abschlussequalierung LEADER 2014-2022 LAGuerbergland-Pfaffenwinkel
Teilnehmer an der Bilanzsitzung am 08.11. 2021, 18.00 Uhr, digital

(bitte jeweils 1 eintragen)

Anrede	Vorname	Nachname	Gemeinde/Organisation/Behörde	Absage	Teilnahme
Frau	Simone	Adelwart	Wirtschaftsreferentin Landkreis Weilheim-Schongau		1
Herr	Markus	Bader	1. Bgm. Gde Rottenbuch		1
Herr	Rainer	Bauer	Bayer. Blindenbund		1
Herr	Max	Bertl	1. Bgm. Gde Steingaden		1
Herr	Tobias	Bihlmeier	Geschäftsführer Brücke Oberland e.V.		1
Herr	Wolfgang	Böck	1. Vorsitzender BDJ Kreisverband		
Herr	Florian	Boos	privat		1
Frau	Ursula	Diesch	Tourismusverein Schongau und i.V. für Herrn Bgm. Slytermar		1
Herr	Marco	Dollinger	1. Bgm. Gde Kinsau		1
Herr	Thomas	Dorsch	1. Bgm. Gde Hohenpeißenberg	1	
Frau	Katharina	Drohms	Beauftragte f. Menschen mit Behinderung	1	
Herr	Andreas	Echtler	1. Bgm Gde Prem		1
Herr	Martin	Fortmeier	1. Bgm. Gde Egfling		1
Herr	Stefan	Gabler Dr.	Behördenleiter AELF Weilheim		1
Herr	Klaus	Gast	Stadtrat Weilheim	1	
Herr	Georg	Guggemos	1. Bgm Gde Wessobrunn		
Frau	Veronika	Hämmerle	LEADER-Koordinatorin AELF Kempten		1
Herr	Andreas	Haug	1. Bgm Gde Rieden a F.		1
Herr	Erwin	Hindelang	3. Bgm Stötten		1
Frau	Monika	Hirl	Amt f. Ländl. Entwicklung OBB	1	
Herr	Martin	Höck	1. Bgm Gde Raisting		1
Herr	Alfred	Honisch	Stadtrat Weilheim, i.V.für 1. Bgm Loth		1
Frau	Andrea	Jochner-Weiß	Landrätin u. 1. Vors. LAG AL-P		1
Frau	Gisela	Kieweg	1. Bgmin Gde Bad Bayersoien		1
Herr	Andreas	Kögl	1. Bgm Gde Altenstadt		1
Herr	Thomas	Koterba	Geschäftsführer Caritasverband Ldkrs. WM-SOG		1
Frau	Christina	Kreitmeier-Hermann	Diakonie Herzogsägmühle gGmbH		1
Herr	Georg	Leis	1. Bgm Gde Eberfing		1
Frau	Susanne	Lengger	Geschäftsführerin TV Pfaffenwinkel		1
Herr	Georg	Malterer Dr.	1. Bgm Gde Bernried		1
Herr	Harald	Mansi	1. Bgm Gde Wielenbach		1
Herr	Ingo	Massl	Verein für Dorfentwicklung und Landespflege Herzogsägmühle e. V		1
Frau	Lisa	Melonetti	Seniorenbeauftragte Ldkrs Weilheim-Schongau	1	
Herr	Werner	Moll	1. Bgm Gemeinde Lechbruck		1
Frau	Sylvia	Neumeier	Geschäftsführerin AG Bay. Alpenland e.V.		1
Frau	Vera	Pahlke	Bürgernetz Bernried		1
Herr	Martin	Pape	1. Bgm Gemeinde Polling		1
Herr	Frank	Peters	Ammergauer Alpen GmbH		
Herr	Manfred	Pfeiffer	Amt für Ländl. Entwicklung	1	
Herr	Thomas	Pihusch	1. Bgm Gde Roßhaupten		1
Herr	Georg	Saur	1. Bgm Gde Ingenried	1	
Herr	Andreas	Scharli	Bürgerstiftung Energiewende Oberland		1
Herr	Albert	Schencking	KJR Weilheim-Schongau		1
Herr	Karl	Schleich	1. Bgm Gde Bernbeuren / 1. Vorsitzender AL e.V.		1
Herr	Thomas	Sendl	Stadt Penzberg, Wirtschaftsförderung und i.V. für Herrn Bgm. Korpan		1
Herr	Michael	Strobl	1. BgmGde Habach		1
Frau	Christine	Sulzenbacher	Kreisbäuerin BBV		1
Herr	Josef	Taffertshofer	1. Bgm Gde Wildsteig	1	
Herr	Johann	Welz	2. Bgm Burggen	1	
Frau	Maiken	Winter Dr.	Vorsitzende Zukunftleben e.V.	1	
Herr	Frank	Zellner	1. Bgm Markt Peißenberg		1
Frau	Petra	Zott-Endres	Familienzentrum Arche Noah Penzberg		1
Frau	Elisabeth	Gutmann	LAG-Geschäftsstelle		1
Frau	Kirsten	Hosse	LAG-Geschäftsstelle		1
				10	41

Anlage A2

Mitgliederliste Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V.

Mitgliederliste LAG Auerbergland Pfaffenwinkel e.V. – Stand 31.07.2021

Nr.	Kommunale Mitglieder	Vertreter
1	Gemeinde Altstadt	Kögl Andreas
2	Gemeinde Antdorf	Kostalek Klaus
3	Gemeinde Bad Bayersoien	Kieweg Gisela
4	Gemeinde Bernbeuren	Schleich Karl
5	Gemeinde Bernried	Malterer Georg
6	Gemeinde Böbing	Erhard Peter
7	Gemeinde Burggen	Schuster Josef
8	Gemeinde Eberfing	Leis Georg
9	Gemeinde Eglfing	Fortmaier Martin
10	Gemeinde Habach	Strobl Michael
11	Gemeinde Hohenfurch	Vogelsgesang Guntram
12	Gemeinde Hohenpeißenberg	Dorsch Thomas
13	Gemeinde Huglfing	Huber Markus
14	Gemeinde Iffeldorf	Lang Hans
15	Gemeinde Ingenried	Saur Georg
16	Gemeinde Kinsau	Dollinger Marco
17	Gemeinde Lechbruck am See	Moll Werner
18	Gemeinde Oberhausen	Feistl Thomas
19	Gemeinde Obersöchering	Huber Reinald
20	Markt Peißenberg	Zellner Frank
21	Markt Peiting	Ostenrieder Peter
22	Stadt Penzberg	Korpan Stefan
23	Gemeinde Polling	Pape Martin
24	Gemeinde Prem am Lech	Echtler Andreas
25	Gemeinde Raisting	Höck Martin
26	Gemeinde Rieden am Forggensee	Haug Andreas
27	Gemeinde Roßhaupten	Pihusch Thomas
28	Gemeinde Rottenbuch	Bader Markus
29	Stadt Schongau	Sluyterman Falk
30	Gemeinde Schwabbruck	Essich Norbert
31	Gemeinde Schwabsoien	Schmid Manfred
32	Gemeinde Sindelsdorf	Obermaier Andreas
33	Gemeinde Steingaden	Bertl Max
34	Gemeinde Stötten	Grube Ralf
35	Stadt Weilheim	Loth Markus
36	Gemeinde Wildsteig	Taffertshofer Josef
37	Gemeinde Wielenbach	Mansi Harald
38	Gemeinde Wessobrunn	Guggemoos Georg
39	Landkreis WM-SOG	Jochner-Weiß Andrea
	Kommunale Zusammenschlüsse	
40	Auerbergland e.V.	Schleich Karl
41	Tourismusverband Pfaffenwinkel	Jochner-Weiß Andrea

Nr.	Private Mitglieder / WiSo Partner	
42	Bayerischer Bauernverband	Müller Thomas
43	BDKJ Weilheim-Schongau	Miller Fabiola
44	Brücke Oberland e.V.	Folder Miriam
45	Caritas Kreisverband WM e.V.	Funk Monika
46	EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V.	Scharli Andreas
47	Familienzentrum Arche Penzberg e.V.	Zott-Endres Petra
48	Herzogsägmühle Innere Mission München – Diakonie e.V.	Knorr Wilfried
49	Kreisjugendring Weilheim-Schongau	Andreas Nebel
50	Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege WM-SOG e.V.	Reßler Leonhard
51	<i>privat</i>	Bauer Reiner
52	<i>privat</i>	Boos Florian
53	Schönegger Käse-Alm GmbH	Krönauer Josef
54	Urlaub auf dem Bauernhof und Landurlaub Bay. Alpenland e.V.	Walser Gerda
55	Verein für Dorfentwicklung und Landespflege Herzogsägmühle e.V.	Kurz Andreas
56	WissenLeben e.V.	Dr. Winter Maiken
57	Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ Roßhaupten e.V.	Zündt Rudolf
58	<i>Privat für Sozialer Dienst Bernried</i>	Pahlke Verena

Fördermitglieder

Nr.	Private Mitglieder / WiSo Partner	
1	Ammergauer Alpen GmbH	Hoffrohne Florian

Anlage A4

Lenkungsausschuss LAG AL-P

Mitglieder des Lenkungsausschusses LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V., Stand 31.07.2021

Lfd.Nr	Mitglied (gewählt)	Organisation/Behörde	Vertreter/in	Organisation/Behörde	Zuordnung	
1	Jochner-Weiß Andrea (1. Vorsitzende)	Landrätin des Landkreises Weilheim-Schongau	Taffertshofer Wolfgang	Stellvertretender Landrat, Landkreis WM-SOG	Kommunalvertreter	Öff.
2	Dorsch Thomas	1. Bürgermeister Gemeinde Hohenpeißenberg	Rasch Gerlinde	2. Bürgermeisterin Gemeinde Hohenpeißenberg	Kommunalvertreter	Öff.
3	Kögl Andreas	1. Bürgermeister Gemeinde Altenstadt	Högg Katharina	2. Bürgermeisterin Gemeinde Altenstadt	Kommunalvertreter	Öff.
4	Schleich Karl	1. Bürgermeister Gemeinde Bernbeuren	Köpf Josef	2. Bürgermeister Gemeinde Bernbeuren	Kommunalvertreter	Öff.
5	Malterer Dr. Georg	1. Bürgermeister Gemeinde Bernried	Schiebel Robert	2. Bürgermeister Gemeinde Bernried	Kommunalvertreter	Öff.
6	Höck Martin	1. Bürgermeister Gemeinde Raisting	Schönherr Konrad	2. Bürgermeister Gemeinde Raisting	Kommunalvertreter	Öff
7	Haug Andreas	1. Bürgermeister Gemeinde Rieden am Forggensee	Huth Robert	2. Bürgermeister Gemeinde Rieden a. Forggensee	Kommunalvertreter	Öff
8	Ostenrieder Peter	1. Bürgermeister Markt Peiting	Prielmeier Gunnar	2. Bürgermeister Markt Peiting	Kommunalvertreter	Öff.
9	Taffertshofer Josef	1. Bürgermeister Gemeinde Wildsteig	Schilcher Bernhard	2. Bürgermeister Gemeinde Wildsteig	Kommunalvertreter	Öff.
10	Lengger Susanne (stv. Vorsitzende)	Geschäftsführerin Tourismusverband Pfaffenwinkel	Schmid Andreas	Stellv. Geschäftsführer TV Pfaffenwinkel	Entwicklungsziel 1	WiSo.
11	Neumeier Sylvia	Bauerhof- und Landurlaub Bayerisches Alpenland e.V.	Walser Gerda	Bauerhof- und Landurlaub Bayerisches Alpenland e.V.	Entwicklungsziel 1	WiSo
12	Diesch Ursula	Stadt Schongau	Deibler Andrea	Markt Peiting	Entwicklungsziel 1	Öff.
13	Sendl Thomas	Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus der Stadt Penzberg	Von Eijk Monique	Stadt Penzberg	Entwicklungsziel 1	Öff.
14	Sulzenbacher Christine	Bayerischer Bauernverband	Scholz Wolfgang	Bayerischer Bauernverband	Entwicklungsziel 2	WiSo
15	Weiser Petra	Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Weilheim-Schongau e.V.	Richter Peter	Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Weilheim-Schongau e.V.	Entwicklungsziel 2	WiSo
16	Winter Dr. Maiken	WissenLeben e.V.	Mehl Karl	WissenLeben e.V.	Entwicklungsziel 2	WiSo
17	N.N.		N.N.			WiSo

Mitglieder des Lenkungsausschusses LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V., Stand 31.07.2021

Lfd.Nr	Mitglied (gewählt)	Organisation/Behörde	Vertreter/in	Organisation/Behörde	Zuordnung	
					Entwicklungsziel	Öff
18	Hör Stefanie	Seniorenfachstelle des Landkreises Weilheim-Schongau	Merlonetti Lisa	Seniorenfachstelle des Landkreises Weilheim-Schongau	Entwicklungsziel 3	Öff
19	Bauer Reiner	<i>privates Mitglied</i>	---		Entwicklungsziel 3	WiSo
20	Kreitmeier-Herrmann Christina	Diakonie Herzogsägmühle gGmbH	Klein Kim	Diakonie Herzogsägmühle gGmbH	Entwicklungsziel 3	WiSo
21	Pahlke Verena	<i>Privates Mitglied</i>			Entwicklungsziel 3	WiSo
22	Schencking Albert	Kreisjugendring Weilheim-Schongau	Haseitl Herbert	Geschäftsführer KJR WM-SOG	Entwicklungsziel 3	WiSo
23	Wurm Christiane	Bildungsregion Weilheim-Schongau	N.N.		Entwicklungsziel 4	Öff
24	Reinfelder Michael	Brücke Oberland e.V.	Folda Miriam	Brücke Oberland e.V.	Entwicklungsziel 4	WiSo
25	Boos Florian	privates Mitglied	---		Entwicklungsziel 4	WiSo
26	Frenzl Stefan	Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus der Stadt Weilheim i. OB	Herbstreit Sabine	Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus der Stadt Weilheim i. OB	Entwicklungsziel 4	Öff.
27	Scharli Andreas	EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V.	Regauer Christiane	EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V.	Entwicklungsziel 5	WiSo
28	Schweiger Anette	Mehrgenerationenhaus Roßhaupten	Zündt Rudolf	Mehrgenerationenhaus Roßhaupten	Entwicklungsziel 5	WiSo
29	Walk Reinhard	Auerbergland e.V.	Riedle Julia	Auerbergland e.V.	Entwicklungsziel 5	WiSo
30	N.N.		N.N.		Entwicklungsziel 5	WiSo

Mitglieder des Lenkungsausschusses LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V., Stand 31.07.2021

Name	Organisation / Behörde	Zuordnung
Hämmerle Veronika	LEADER- Koordinatorin, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten	Fachbeirat
Gabler Dr. Stefan	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim i. OB	Fachbeirat
Scholz Alexandra	IHK-Geschäftsstelle Oberland	Fachbeirat
N.N.	Wirtschaftsförderer des Landkreises Weilheim-Schongau	Fachbeirat
Hirl Monika	Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern	Fachbeirat
Pfeiffer Manfred	Amt für ländliche Entwicklung Schwaben	Fachbeirat

* Erläuterung zur Zuordnung

Öff.	Öffentlicher Sektor (12 Sitze)
WiSo	Wirtschaft- und Sozialpartner (18 Sitze)
Kommunalvertreter	Bürgermeister, Landräte
Entwicklungsziel 1	Tourismus, Naherholung, Kultur
Entwicklungsziel 2	Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt
Entwicklungsziel 3	Lebensraum, Bürger- und Sozialkultur
Entwicklungsziel 4	Wirtschaft, Arbeit, Bildung
Entwicklungsziel 5	Infrastruktur, Siedlung und Energie
Fachbeirat	Beratende Mitglieder

Anlage A5

Übersicht Einzel- und Kooperationsprojekte

Monitoring LEADER-Projekte 2014-2022 mit Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele, Stand: 31.07.2021

Projektübersicht Einzelprojekte														
Bugdetzuordnung zu EZ; wenn noch vor Bewilligung = Betrag aus Antrag														
Projekttitel	Träger	Gesamtkosten	beantr. LEADER-Förderung	bewilligt lt. Förderbescheid	Haupt-EZ/HZ	Weitere EZ+HZ	EZ 1	EZ 2	EZ 3	EZ 4	EZ 5	abgerufene Mittel	Umsetzungsstand	
1	LES Erstellung	LAG AL-P e.V.	13.368,18 €	10.000,00 €	10.000,00 €	keine Aufteilung						9.253,50 €	abgeschlossen	
2	LAG Management	Landkreis Weilheim-Schongau	579.363,77 €	250.000,00 €	249.765,74 €	keine Aufteilung						204.952,76 €	bewilligt	
3	Lernort Herzogsägmühle, Phase 2	Verein für Dorfentwicklung Herzogsägmühle e.V.	350.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €	1.2	1.3 / 3.2	140.000,00 €		35.000,00 €		167.290,42 €	abgeschlossen	
4	Vogelerlebnispfad am Soier See	Gemeinde Bad Bayersoien	18.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	2.1	2.1 / 1.1	2.250,00 €	6.750,00 €			8.529,43 €	abgeschlossen	
5	Bikepark an der Schärfshalde	Stadt Schongau	195.000,00 €	97.500,00 €	97.485,00 €	3.1	1.1 / 1.2 / 5.1	29.245,50 €		48.742,50 €	19.497,00 €	93.377,76 €	abgeschlossen	
6	Gmünder Hoffnung	Brücke Oberland e.V.	750.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	4.1	4.2 / 3 / 2.2		50.000,00 €	50.000,00 €	150.000,00 €	124.393,70 €	abgeschlossen	
7	Passgenau	Familienzentrum Arche Penzberg e.V.	108.400,00 €	48.020,00 €	48.020,00 €	4.1	4.2 / 3.2			9.604,00 €	38.416,00 €	39.373,75 €	abgeschlossen	
8	Sozialer Treffpunkt im Schächlen - HOP	Gemeinde Hohenpeißenberg	232.500,00 €	116.250,00 €	116.250,00 €	5.1	3.1 / 3.2			23.250,00 €		93.000,00 €	abgeschlossen	
9	Lechfloß Schongau	Tourismusverein Schongau e.V.	33.300,00 €	16.650,00 €	16.479,00 €	1.2	1.3 / 2.1	9.887,40 €	6.591,60 €			15.402,31 €	abgeschlossen	
10	Bürgerengagement Tranche 1	LAG AL-P e.V.	22.223,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	3	1 / 2 / 4 / 5	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	13.377,11 €	abgeschlossen
11	Dorfladen Ingenried	Gemeinde Ingenried	166.929,91 €	42.083,17 €	40.039,67 €	5.1	2.2 / 3.1		8.007,93 €	4.003,97 €		28.027,77 €	abgeschlossen	
12	hAMMERkult	Landkreis Weilheim-Schongau	19.996,24 €	7.700,00 €	7.121,04 €	3.2	3.1 / 1.2	2.136,31 €		4.984,73 €		4.446,57 €	abgeschlossen	
13	Wunderwelt Bernried	Gemeinde Bernried	200.000,00 €	84.033,61 €	84.033,00 €	1.2	3.2 / 5.2	58.823,10 €		16.806,60 €		8.403,30 €	bewilligt	
14	MusiK- Ausbau des Metropolkinos Penzberg	Stadt Penzberg	197.300,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	1.2	4.2 / 3.2 / 5.2	35.000,00 €		2.500,00 €	10.000,00 €	2.500,00 €	bewilligt	
15	Audioguide Steingaden-Wieskirche	Gemeinde Steingaden	59.619,00 €	19.300,00 €	19.300,00 €	1.2	1.3	19.300,00 €					bewilligt	
16	Machbarkeitsstudie Radom Besucherkonzept	Radom Raisting GmbH	55.000,00 €	23.064,23 €	23.058,12 €	1.2	1.3	23.058,12 €					bewilligt	
17	Garten der Schöpfung	Kath. Pfarreiengemeinschaft St. Johann Baptist	51.756,23 €	22.515,47 €	22.515,47 €	3.2	2.3 / 5.1		6.754,64 €	13.509,28 €	2.251,55 €		bewilligt	
18	Kirche auf dem Weg - weil es normal ist verschieden zu sein	Evang. Kirchengemeinde Schongau	264.498,66 €	80.500,13 €	80.500,13 €	3.1	1.2 / 5.1	8.050,01 €		56.350,09 €		16.100,03 €	bewilligt	
19	Bürgerengagement Tranche 2		22.223,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	3	1 / 2 / 4 / 5	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	bewilligt	
20	Miteinander Füreinander	AWO Raisting	24.012,45 €	11.824,57 €	11.768,65 €	3.1	3.2 / 3.3			11.768,65 €			bewilligt	
21	Backen wie vor 100 Jahren - Backhaus Gmünder Hof	Brücke Oberland e.V.	132.152,15 €	52.158,46 €	52.158,46 €	3.2	4.1 / 1.2	5.215,85 €		36.510,92 €	10.431,69 €		eingereicht 03/21	
22	Konzeption und Planung Infopavillon Echelsbacher Brücke	Gemeinde Rottenbuch	31.912,41 €	13.408,58 €	13.408,57 €	1.3	5.2	12.067,71 €				1.340,86 €	bewilligt	
23	Spielplatzrunde Marnbach-Deutenhausen	Stadt Weilheim	139.906,45 €	59.173,51 €	59.173,51 €	1.2	3.2 / 5.1	47.338,81 €		5.917,35 €		5.917,35 €	eingereicht 04/21	
	Summe Einzelprojekte		3.667.461,45 €	1.478.181,73 €	1.475.076,36 €			400.372,81 €	86.104,18 €	326.948,09 €	219.099,24 €	182.786,30 €	680.397,31 €	
Projektübersicht Kooperationsprojekte														
Projekttitel	Träger	Gesamtkosten netto	beantragte LEADER-Förderung gesamt	bewilligt lt. Förderbescheid gesamt	beantr. LEADER-Förderung anteilig AL-P	bewilligt lt. Förderbescheid anteilig AL-P	EZ/HZ	Weitere EZ mit HZ	EZ 1	EZ2	EZ 3	abgerufene Mittel	Umsetzungsstand	
1	Konzeption Wander- u. Spazierwege Ammergauer Alpen	Ammergauer Alpen GmbH	50.000,00 €	35.000,00 €	34.170,00 €	5.250,00 €	5.125,50 €	1.1	1.2	5.125,50 €		4.987,18 €	abgeschlossen	
2	Professionalisierung UadB	Anbieterschaft Bayerisches Alpenland e.V.	184.000,00 €	126.840,00 €	103.979,56 €	26.277,00 €	21.544,56 €	2.2	1.3	6.463,37 €	15.081,20 €	15.362,65 €	abgeschlossen	

3	Umsetzung Wander- u. Spazierwege Ammergauer Alpen	Ammergauer Alpen GmbH	198.813,62 €	137.996,96 €	137.994,95 €	17.507,53 €	17.359,76 €	1.1	1.2	17.359,76 €			10.480,80 €	abgeschlossen
4	Naturtourismuskonzept an der Ammer	Tourismusverband Pfaffenwinkel	24.965,00 €	17.475,50 €	17.475,50 €	8.737,75 €	8.737,75 €	2.1	1.3	4.368,88 €	4.368,88 €		8.720,78 €	abgeschlossen
5	What's up - Jugend-beteiligung im ländl. Raum	KJR Ostallgäu	143.502,00 €	83.880,01 €	82.816,96 €	35.948,58 €	33.126,78 €	3.1				33.126,78 €	30.881,01 €	abgeschlossen
6	Radtourismusanalyse	Zugspitzregion GmbH	185.000,00 €	129.500,00 €	129.500,00 €	64.750,00 €	64.750,00 €	1.1	1.2 / 1.3	64.750,00 €			31.166,10 €	bewilligt
	Summe Kooperationsprojekte		786.280,62 €	530.692,47 €	505.936,97 €	158.470,86 €	150.644,36 €			98.067,51 €	19.450,07 €	33.126,78 €	101.598,53 €	
										keine Maßnahmen mit Beitrag zu EZ 4 und EZ 5				

Anlage A6

Übersicht Einzelmaßnahmen Unterstützung Bürgerengagement

Übersicht Einzelmaßnahmen Bürgerschaftliches Engagement

lfd Nr.	Projekttitel	Träger und Ansprechpartner	Gesamtkosten brutto beantragt	Gesamtkosten netto (zuschussfähig)	LEADER (80%) ausbezahlt bzw. beantragt	Umsetzungszeitraum lt. Zielvereinbarung
1. Tranche 2017-2020						
1	Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention	Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Weyland	2.700,00 €	2.268,91 €	1.273,40 €	Mai 2017 bis April 2018
2	Zusammen wachsen - mit Asylbewerbern gärtnern	Kooperation von slowfood, Unser Land und Asyl im Oberland, Herr Putzier	2.500,00 €	2.100,84 €	1.701,68 €	Mai 2017 bis Oktober 2017
3	Auerkult - Theaterprojekt in Bernbeuren	Auerkult Bernbeuren, Herr Wohlfahrt	3.000,00 €	2.500,00 €	2.025,00 €	Mai 2017 bis Juni 2018
4	Fortbildung für Asylhelferkreise und Ehrenamtliche im Bereich Asyl	Asylhelferkreise im Oberland, Herr Jost	2.701,03 €	2.270,00 €	1.838,70 €	Mai 2017 bis Juli 2018
5	Pflegetag Streuobstwiese,	Kreisverband f. Gartenkultur und Landespflege WM-SOG,	1.000,00 €	840,34 €	229,28 €	Juli 2019
6	Workshop Stärkung und Weiterentwicklung der Mitmach-Aktionen im Netzwerk Gartenwinkel-Pfaffenwinkel	AK Gartenwinkel-Pfaffenwinkel, Frau Barbara Kopf, Frau Heike Grosser	2.000,00 €	1.680,67 €	823,12 €	November 2019
7	Öffentlichkeitsarbeit: Gewinnung neuer Schülercoaches	Schülercoaching Weilheim, Klauspeter Schneider	711,62 €	598,00 €	321,29 €	Mai 2019 bis August 2019
8	Theater TamTam - Drahtlose Mikrofone	Theatergruppe TamTam, Herr Michael Krone	2.582,60 €	2.170,25 €	1.739,68 €	Januar 2019 bis Mai 2019
9	Sitz-Tisch-Kombination im "Garten der Begegnung"	Weilheimer Tafel e.V.	1.714,65 €	1.440,88 €	1.133,74 €	Januar 2019 bis Dezember 2019
10	Diskussionsreihe "Menschenrechte, Menschenwürde und Wir"	Solidariätsbündnis Asyl im Oberland, Herr Martin Herzog	2.700,00 €	2.268,91 €	1.208,94 €	Februar 2019 bis November 2019
11	Jugendsport "Austausch als Integrationsziel"	Sportverein Wessobrunn	1.590,00 €	1.336,13 €	1.088,05 €	Juni 2019
12	Nistkastenbau im sozialen Kontext	Brücke Oberland e.V.	2.663,50 €	2.300,00 €	1.732,98 €	Juli 2020 bis Juni 2021
13	Brahmsplatz Schongau als Begegnungsort	Arbeitsgruppe Brahmsplatz Schongau, Frau Margarete Mayer	1.935,36 €	1.634,84 €	990,23 €	Juli 2020 bis Juni 2021
14	Jugendraum evgl. Kirche Schongau	Evgl. Kirche Schonau, Pfarrer Jost Herrmann	2.975,00 €	2.500,00 €	1.745,43 €	Aug. 2020 bis Nov. 2020
15	Besucherinfo Walahfried Strabo Garten	Naturküche Wieshof, Elisabeth Doll	835,20 €	720,00 €	583,20 €	Nov.2020
			36.549,41 €	26.629,77 €	18.434,73 €	
2. Tranche ab 01.01.2021						
16	Lehrbienenstand an der Schönegger Käsealm	Imkerverein Rottenbuch e.V.	2.950,20 €	2.478,92 €	2.231,03 €	04/2021-04/2022
17	Generationsübergreifende Seniorenarbeit	Ehrenamtskreis Bad Bayersoien, Karl-Heinz Schuster	1.428,00 €	1.200,00 €	1.080,00 €	05/2021-05/2022
18	Erweiterung der Streuobstwiese in Wielenbach	Ortsverschönerungs- und Gartenbauverein Wielenbach	1.260,00 €	1.115,37 €	1.003,83 €	10/2021-10/2022
19	Öffentlichkeitsarbeit zur Humuswoche Oberland	slowfood Pfaffenwinkel, Heiner Putzier	4.054,78 €	2.500,00 €	2.250,00 €	07/2021- 07/2022
20	Dorfwerkstatt Obereglfing	Ehrenamtskreis , Frau Strasser	4.200,00 €	2.500,00 €	2.250,00 €	07/2021- 07/2022
			13.892,98 €	9.794,29 €	8.814,86 €	

Anlage A7

Aktionsplan 2015-2021 mit Fortschreibung bis 2022

Aktionsplan Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel Anfang 2015-Mitte 2017 mit Fortschreibung bis Ende 2019											
Erstellung: 04.11.2014, Fortschreibung 2021											
2015											
2016											
20											
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2											
Prozessmanagement	Mitglieder- versammlung LAG	24.03.				27.01.			23.01.		
	Vorstandssitzung LAG	16.03.		09.07.	22.09.		26.04.	13.07.	01.12.		
	Sitzung LEADER- Lenkungsausschuss			09.07.	24.11.		26.04.		26.10.		
	Jour fixe Kreisentwicklung (LAG/ RM/ WiFö/TV) (1x/Quartal)	12.01.	05.05.	21.07.	08.10.	14.03.			04.10.		
	ab 2016: jour fixe SG Z 10.6 (monatlich)					3x	3x	3x	3x	2x	1x
	AGs zu EZ 1						04/16				--
	AGs zu EZ 2										
	AGs zu EZ 3										
	AGs zu EZ 4										
	AGs zu EZ 5										
Qualitätsmanagement	Umsetzungsstand LES - Monitoring										
	Monitoring (jährlich) / Evaluierung (18 / 20)				jährliches Monitoring			jährliches Monitoring			
	Rechenschafts-/ Sachstandsbericht				Sachstandsbericht 2015 liegt vor			Sachstandsbericht 2016 liegt vor			
	Qualitätsmanagement LEADER					10.02.			06.02.		
	Qualifizierungs-Maßnahmen										
Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation des Entwicklungsprozesses (Internet, Presse)										
	Projektkommunikation										
	Pressearbeit				Presseschau 2015			Presseschau 2016			
	Homepage / facebook										
	Newsletter der LAG (Rundschreiben)			Sept	Dez	Feb	Juni	Aug	Dez	Feb	Mai
	Regiokonferenz/ Tag d- Regionen /ORLA (alle 2 a)							TdR			Regionalkonferenz
LES-Erstellung (Antragstellung und Abwicklung war erst 2015 mgl.)	Antrags- einreichung 25.2.						Zuwendungs- bescheid: 16.6.	Auszahlung: Aug			

	2015				2016				20	
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
LAG-Management		Antragseinreichung und Zustimmung zum VZ: Mai		Bewilligung 03.11.						
EZ1										
Prälatenradweg (Koop.P)				Startprojekt, Träger: TV PAF				keine Aktivität--> Gesamtkonzept Rad TOM und Landkreis		
MuSeenradroute Expressionimus (Koop.P.)					Startprojekt, Träger: TV PAF		keine Aktivität--> Gesamtkonzept Rad TOM und Landkreis			
Lernort Herzogsägmühle		Startprojekt, Träger Verein für Dorf-entw. u. Landes-pflege Herzogsäg-mühle e.V.,	LA 09.07.	vor Antragstellung: Abschluss und Abgrenzung zu den Inhalten der 1. Phase, Antrags-einreichung 14.12.	Zustimmung zum VZ: 23.03.	Zuwendungs-bescheid: 22.07.		Förderbescheid-übergabe: Okt 16		
Wegenetz Ammergauer Alpen (Koop) Phase 1 Planung		Träger: Ammergauer Alpen GmbH		LA 24.11. Antrags-einreichung 30.11.	Zustimmung zum VZ: 17.03.			Zuwendungs-bescheid: 27.10.		
Lechfloß Schongau					Träger: Tourismusverein Schongau e.V.	LA 26.04., Antragseinreichung 24.05.	Zuwendungs-bescheid: 18.07.			Abrechnung und Auszahlung: März 17
Wegenetz Ammergauer Alpen (Koop) Phase 2 Umsetzung									Träger: Ammergauer Alpen GmbH, schliesst an 1. Projekt an	LA 25.4.
Bayerische Jakobuswege (Koop)									Planung	
"WasserRadlWege" (TOM) (Koop.Oberbayern)							Planung, erste Gespräche TOM + Regionen			
Wunderwelt Bernried										
MusiK Penzberg										
Audioguide Steingaden-Wies										
Spielplatzrunde Marnbach-Deutenhausen										
Konzeption und Planung Infopavillon Echelsbacher Brücke										
EZ2										

		2015				2016				20		
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	
Management Projektumsetzung	Vogellehrpfad am Soier See			Startprojekt, Träger: Gde Bad Bayersoien	LA 24.11.	Antragseinreichung: 24.02.	Bewilligung: 22.06.	Einweihung Sept 16		Abrechnung und Auszahlung: Feb 17		
	Professionalisierung Bauernhof u. Landurlaub Bayerisches Alpenland (Koop.P.)		Träger: neu zu gründende AG, vertreten durch die bestehenden AGs	LA 09.07.					Bewilligung und Förderbescheid-übergabe Okt 16			
	Landschaftspflegeverband					INTERREG ALPIS Antrag gestellt	INTERREG Antrag abgelehnt					
	Schaubrennerei Huglfing						LA 26.4.	Antrag vom Träger zurückgezogen (Auflagen)				
	Naturtourismuskonzept Ammer (Koop)										Träger: TV PAF, Konzeption mit Projektpartnern	
	Radtouristische Analyse (Koop)											
	EZ 3											
	BikePark Schongau			LA 09.07	Zustimmung zum VZ 07.10.				Einweihung Sept 16		Bewilligungsbescheid 16.03.	
	Outdoor-Bewegungs-parcours am Soier See			Startprojekt, Träger: Gde BB, nicht weiter verfolgt								
	Alzheimer Mobil u. Kommunale Schulung Demenz		Startprojekt, Träger: Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.									Kofinanzierung ü. Ldkrs GAP: Zusage
	Bürgerschaftliches Engagement						Konzeption, Träger: LAG AL-P			LA 26.10., Bescheid zum VZ: Ende Dez 17	1. Auswahlrunde Feb-März 17	4 Maßnahmen bewilligt
	hAMMERkult Jugendkulturfrühling											
	Garten der Schöpfung											
	Bürgerschaftliches Engagement 2. Runde											
	Miteinander Füreinander - Dorfkümmerer Raisting											
EZ 4												
AzubiCoach – Ausbildung erfolgreich schaffen												
Netzwerk haushaltsnahe Dienstleistungen		Startprojekt, Träger ARGE				Vorgespräche	Abstimmung mit anderen Förderstellen: keine Realisierung über LEADER möglich					

		2015				2016				20	
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
	Gmünder Hoffnung		Träger: Brücke Oberland e.V.	Info LA: 09.07. (ohne Beschluss)	LA 24.11.						
	Passgenau		Träger: Familienzentrum Arche Noah Penzberg		LA 24.11. (abgelehnt zur Nachbesserung)		LA 26.04., Antrag eingereicht 29.06.	Bewilligung 04.08.			
	EZ 5										
	Sozialer Treffpunkt Im Schächen				Startprojekt, Träger: Gde Hohenpeißenberg		LA 26.04.	Antrag eingereicht 03.08., Bewilligung 27.09.		Ausschreibung Personalstelle	
	Dorfladen Ingenried										
	Regionaler Marktplatz Steingaden Zenettladen										
	Neue Dorfmitte Haid										
Kooperations- / Netzwerkmanagement	Netzwerkpflege in der Region										
	Koordinationskonzept Allgäu / Oberland				auf Konzept wird im Konsens verzichtet, aber regelmässiger Austausch findet statt						
	Austausch- / Vernetzung Oberland						29.06.			16.03.	
	Austausch- / Vernetzung Allgäu- Westl. Oberland	27.03.		17.06.	06.10., 15.12.	15.03.	22.06.	27.09.	19.12.		04.04.
	Koordination Kooperationsprojekte										
	Austausch / Koop. überregional			16./17.07. BYregional	26./27.10 DVS	23.02. LEADER-Forum Obb.		14./15.07. BYregional	19.10. LEADER-Forum BY 08./09.11. DVS		
Legende	Planung (d.h., weitere Konzeption bzw. Umsetzung)										
	Konzeptionsphase (Projekte)										
	Umsetzungsphase										
	Ziel erreicht, Aktivität/Maßnahme abgeschlossen										
	keine Aktivität / Umsetzung verzögert										

17			2018				2019				20	
3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	
11.10.		07.02.				13.02.				29.01.		
17.7.	27.11.	07.02.		25.07.	27.11.				7.10.	aufgrund Kontaktbeschränkungen Beschluss im Umlaufverfahren		
17.7.	27.11.	20.03.			27.11.			17.7.	27.11.	aufgrund Kontaktbeschränkungen Beschluss Umlaufverfahren		
14.7.	17.11.	Workshop Kreisentwicklung 28.02.	18.04.		(24.10.)			15.7.	(16.12.)			
1x	2x	2x	2x	1x	2x	2x	2x	2x	2x	2x	2x	
			wurden nicht durchgeführt (Beschluss Vorstand: Zwischenevaluierung schlank halten), aber Akteursbefragung					--				
	jährliches Monitoring	Zwischeneva.: Vorbereitung	Umsetzung		Abschluss				jährliches Monitoring			
	Sachstandsbericht 2017 liegt vor	SB 2017 von MV angenommen			Sachstandsbericht 2018 liegt vor	SB 2018 von MV angenommen			Sachstandsbericht 2019 liegt vor	SB 2019 von MV angenommen		
		07.02.				16.1.						
	laufend											
	laufend											
	Presseschau 2017				Presseschau 2018							
	Nov		Mai		Dez		April	Aug	Dez		April, Juni	
ORLA				10 Jahre LAG AL-P Jubiläum: auf Frühjahr 2019 verschoben			Feier 10 Jahre LAG		ORLA, Ausstellung im LRA	keine Aktivitäten aufgrund C verbundenen Kontakten		

17		2018				2019				20	
3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
Aug: Änderungsantrag (Öff.arbeit)											
					Projekt abschlussfeier 20.11.		End-VN Juni 19				
	Änderungsbescheid: 10.10.										
Einweihungsfahrt Aug 2017											
ergänzender Umlaufbeschluss: 23.08.	Bewilligung Okt 17									Ende Projektlaufzeit 31.1.	
	Vorstellung im LEADER-Forum Nov 17	Entscheidung über Teilnahme: abgelehnt									
	Umsetzung läuft ohne LEADER										
Träger: Gemeinde Bernried; Gesamtkonzept der TUM liegt vor		20.03. erste Vorstellung Lenkungsausschuss ohne Beschluss		Entscheid: kein Koop Projekt	Lenkungsausschuss als Einzelprojekt 27.11.		Antrag eingereicht	Bewilligung	offizielle Förderbescheidübergabe Okt 19		
							Träger: Stadt Penzberg, erste Kontaktaufnahme Mai 19	Lenkungsausschuss 17.7.	Ende Okt Bewilligung, Umsetzung startet		
							Träger: Gde Steingaden, erste Kontaktaufnahme Mai 20	Lenkungsausschuss 17.7.	09.12. bewilligt, in Umsetzung		
							Träger: Verein i.G., erste Kontaktaufnahme Mai 19	Lenkungsausschuss 17.7.	Antrag in Vorbereitung	Wechsel Tägerschaft	
										seit 2017 Planung	

17		2018				2019				20	
3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
									Umsetzung läuft, Abschluss 31.12.19		letzter VN Ende Juni eingereicht
Lenkungsausschuss 17.7.	Bewilligung Okt 17								Konzept ist sbgeschlossen und vorgestellt		letzter VN Ende April eingereicht
				Träger: Zugspitzregion	Lenkungsausschuss 27.11.		Bewilligung Mai 19				
	abgeschlossen										
Kofinanzierung ü. Ldkrs WM-SOG abgelehnt, Projekt vom Antragsteller zurückgezogen											
	2 Maßnahmen abgeschlossen und ausbezahlt				2. Auswahlrunde: 7 Maßnahmen für Lenkungs-ausschuss 27.11.						3. Auswahlrunde -> Umlauf, laufend Einreich
				Träger: Landkreis Weilheim-Schongau KoJa	Lenkungsausschuss 27.11.	bewilligt, Umsetzung				förder- technische Abrechnung	
								Träger:Kirchenstiftu ng St. Johann, erste Idee Sept 19 präsentiert	Lenkungs- ausschuss 27.11.	Antrag in Vorbereitung	18.06. eingereicht
	aktuell kein Kümmerer										

17		2018				2019				20	
3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
Antragseinreichung: 24.09.	Bewilligung Okt 17		Förderbescheidüber- gabe mit StMin Kaniber April 2018						Einweihung 18.10.		
								Projektabschluss 09/19	Abschlussfeier Dez 19	letzter VN Ende März fristgerecht eingereicht	
	Einweihung Bau Okt 17								Abschluss Ende Dez		letzter VN Ende Juni fristgerecht eingereicht
	Erstgespräch, Gründung AK Dorfladen im Dorf	Lenkungs- ausschuss	Antrag eingereicht Juni 2018	Bewilligung Aug 2018	Förderbescheid- übergabe 23.11.			Einweihung	End-VN in Vorbereitung		
		erste Überlegungen zur Aufwertung des Ortskerns			Testlauf an den Advents- wochenenden		Umsetzung über Städtebau- förderung				
						erster Kontakt bzgl FF					
		20.02.			09.10., 18.12.			Leaderkonferenz Miesbach		aufgrund Corona-Pa- verbundenen Kontaktbeschrän	
04./05.07	19.12.	23.03.	26.06.	Leaderkonferenz Wilpodsried	23.10., 11.12.						26.05.
27./28.07. BYregional	16.11. LEADER- Forum BY			Leaderkonferenz Wilpodsried			02./03. BY regional, AG Interreg Programmierung	Leaderkonferenz Miesbach	DVS Jahres- tagung, LEADER-Forum BY, ELER- Begleitausschuss	aufgrund Corona-Pa- verbundenen Kontaktbeschrän	

20		2021				Status / Zielerreichung
3	4	1	2	3	4	2018 bzw. Bemerkung
29.07.						<input checked="" type="checkbox"/>
Sfassungen	14.10.					<input checked="" type="checkbox"/>
Sfassungen im	14.10.					<input checked="" type="checkbox"/>
						<input checked="" type="checkbox"/>
2x	2x					<input checked="" type="checkbox"/> 2017 aufgrund vieler weiterer Termine weniger Abstimmungsbedarf
	je nach Start der	Evaluierungsphase				2018 aufgrund Zwischenevaluierung mit Befragung der Akteure kein Bedarf gesehen
	laufend					aktuelle Überprüfung Aktionsplan und Monitoring mit Erstellung Sachbericht durch die LAG-Geschäftsstelle
	jährliches Monitoring					
	SB 2020 wird vorbereitet					
	21.11.					wird jährlich vom AELF Kempten durchgeführt
						laufend /bei passendem Angebot
	laufend					<input checked="" type="checkbox"/>
	laufend					<input checked="" type="checkbox"/>
	laufend					jährliche Presseschau ist in der Geschäftsstelle einsehbar
	laufend					<input checked="" type="checkbox"/>
	Oktober, Dez					<input checked="" type="checkbox"/>
Corona-Pandemie und damit Aktivitätsbeschränkungen					ORLA	<input checked="" type="checkbox"/> 2017: Sonderschau Ehrenamt gestaltet Landschaft, 2019: Regionale Wertschöpfung
						<input checked="" type="checkbox"/>

20		2021				Status / Zielerreichung
3	4	1	2	3	4	2018 bzw. Bemerkung
						Projektlaufzeit 06/2015-12/2022, End-VN bis 30.06.23
						keine Aktivität, Gesamtkonzept Rad
						abgeschlossen
						abgeschlossen
						abgeschlossen
End-VN Ende Juni eingereicht						abgeschlossen
						Nachfolgeprojekt zu LEADER 2007-2013, Vorstand hat Teilnahme unter den gegenwärtigen Planungen abgelehnt
						abgeschlossen ohne LEADER
	Umsetzung läuft					in Umsetzung, Projektlaufzeit -31.8.21, letzter VN 28.2.22
	Umsetzung läuft				Projektabschluss 31.10.21	in Umsetzung, Laufzeit bis Ende Okt 21, letzter VN Ende April 22
	Umsetzung läuft					in Umsetzung, Laufzeit bis 31.12.2021, letzter VN 30.06.22
	Antrag in Vorbereitung, LA 14.10.					
	Antrag in Vorbereitung, LA 14.10.					

20		2021				Status / Zielerreichung
3	4	1	2	3	4	2018 bzw. Bemerkung
						abgeschlossen
						abgeschlossen, End-VN fristgerecht eingereicht
						Gründung ist erfolgt, Geschäftsstelle wird bis Mitte 20 eingerichtet
						Antrag zurückgezogen
						bewilligt, Umsetzung bis 10/19, letzter VN bis 30.4.20
			Projektabschluss Ende Mai		letzter VN Ende Nov	Umsetzung läuft, Umsetzung bis Mai 21, letzter VN 30.11.21
						abgeschlossen
						Umsetzung erfolgt sukzessive ohne Förderung
						aktuell keine Aktivität
ung mgl	Projektabschluss Ende Dez		letzter VN Ende Juni			in Umsetzung, Projektlaufzeit bis 31.12.20, letzter VN 30.6.21
		Abschluss Ende Feb		letzter VN Ende Aug		abgeschlossen, End-VN in Vorbereitung (Projektlaufzeit -28.2.21, letzter VN bis 31.08.21)
						derzeit keine Aktivitäten, kein Kümmerer

20		2021				Status / Zielerreichung
3	4	1	2	3	4	2018 bzw. Bemerkung
	End-VN in Vorbereitung	Abschluss Ende März 21		letzter VN Ende Aug		Umsetzung abgeschlossen, Laufzeit bis Ende März 21, letzter VN Sept 21
						Umsetzung abgeschlossen, Laufzeit bis Ende Sept 19, letzter VN März 20
						Baumaßnahme abgeschlossen, Umsetzung läuft, Abschluss bis 12/19, letzter VN bis 06/20
Abschluss Ende Aug	End-VN in Vorbereitung	letzter VN Ende Feb				abgeschlossen, End-VN in Vorbereitung (Laufzeit -31.8.20, letzter VN 28.2.21)
						Umsetzung über Städtebauförderung
	laufend, Verzicht auf Eintragung von Einzelterminen					<input checked="" type="checkbox"/> u.a. jour fixe Kreisentwicklung, Wirtschaftsbeirat, Tourismus, Regionalmanagement, Gesundheitsregion Plus, Wirtschaft im Fokus, Teilhaber, Projektträger, LAG-Mitglieder, Behörden...
						<input checked="" type="checkbox"/> Abstimmung erfolgt laufend projektbezogen
Pandemie und damit Treffen ausschließlich digital						<input checked="" type="checkbox"/> Abstimmung erfolgt laufend, eingetragen werden nur die offiziellen Treffen
	06.10.					
Pandemie und damit Treffen ausschließlich digital						

Anlage A8

Monitoring Zielkontrolle Projektumsetzung

**Monitoring Lokale Entwicklungsstrategie der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel:
Kontrolle Umsetzung der Einzel-Projekte in den Entwicklungszielen , Stand: 31.07.2021**

Projekttitle, Träger	Projektplanung		Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan			Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt	
LES-Erstellung, LAG AL-P e.V.		LEADER		10.000,00 €		D	abgeschlossen, ausbezahlt
LAG-Management, Landkreis Weilheim-Schongau		LEADER	834.859,70 €	250.000,00 €	584.859,70 €	C	in Umsetzung
Bürgerschaftliches Engagement, LAG AL-P e.V.		LEADER	22.222,22 €	10.000,00 €	12.222,22 €	D	Ende 2020 Abschluss, insg. 15 Einzelmaßnahmen
Bürgerschaftliches Engagement, Folgeantrag LAG AL-P e.V.	N	LEADER	22.222,22 €	10.000,00 €	12.222,22 €	C	Dez 2020 bewilligt
Entwicklungsziel 1 Steigerung der Freizeitqualität für Einheimische und Gäste							
Lernort Herzogsägmühle, Dorfentwicklung Herzogsägmühle e.V.	S	LEADER und andere (Landesstelle nichtstaatl. Museen)	350.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €	D	abgeschlossen
Stadtmauer Schongau	L	andere (Reg. v. Obb.)				E	Wettbewerb zum Stadtmauerumfeld wird umgesetzt
Lechfloss Schongau	L	LEADER	33.300,00 €	16.650,00 €	16.650,00 €	D	abgeschlossen
Qualifizierung der Leistungsträger	L	ohne Förderung				E	Informationsreihe TV für Gastgebende Betriebe, TV PAF hat eCoach als Grundlage zur Qualifizierung der Gastgeber qualifiziert
Anbindung an Gästekartensystem	L	ohne Förderung				E	Königscard ist eingeführt
Orte des Glaubens; Ralf Gerard	N	ohne Förderung				D	Veröffentlichung im Magazin Landurlaub 2017
Kunstmesse Weilheim; Kunstforum Weilheim e. V.	N	ohne Förderung				D	Anfrage zur Förderung: hätte sich um Folgefinanzierung gehandelt; hat sich zwischenzeitlich ohne Förderung etabliert kunstforum-weilheim.de
Stadt am Fluss - Schongauer Lido; Stadt Schongau	L	ohne Förderung				E	Aufwertung des Geländes erfolgt sukzessive, Spielplatz am Widerstand der Bevölkerung gescheitert
Qualifizierungsmaßnahmen für touristische Leistungsträger; TV PAF	L	ohne Förderung/ Initiatove echt digital (Wirtschaftsministerium)				E	Inforeihe für Gastgeber 2016, eCoach seit 2019 als Ansprechpartner etabliert
Masterplan Tourismus	L	ohne Förderung				E	strategische Neuausrichtung TV PAF 2017

Projekttitle, Träger	Projektplanung		Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan			Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt	
Bike&Climb - Sicherheit am Berg; DAV-Sektion Füssen e.V.	N	LEADER				0	positiver Beschluss LA liegt vor, Antrag vom Träger im Herbst 2018 jedoch aufgrund mangelndem Kümmerer zurückgezogen
Modernisierung Bergbaumuseum Peißenberg; Knappenverein	L	LEADER? / Landesstelle nichtstaatl. Museen?				A	2018 erste Gespräche, 2019 Konzept zur Neuausrichtung
Wunderwelt Bernried	N	LEADER/Buchheim Stiftung	200.000,00 €	84.000,00 €	116.000,00 €	C/E	bewilligt, i.U.
MusiK Penzberg	N	LEADER/Städtebau-förderung	197.300,00 €	50.000,00 €	147.300,00 €	C/E	bewilligt, i.U.
Spielplatzrunde Marnbach-Deutenhausen, Stadt Weilheim	N	LEADER	139.906,45 €	59.173,51 €	80.732,94 €	B	Antrag eingereicht
Modellbauclub Peißenberg	N	vorauss. ohne Förderung				A	intensive Beratung, wird voraussichtlich aber ohne LEADER realisiert
Machbarkeitsstudie Radom	N	LEADER, Landesstelle nichtstaatl. Museen	55.000,00 €	23.058,12 €	31.941,88 €	D	abgeschlossen, Verwendungsnachweis in Vorbereitung
Radwegeüberplanung im Landkreis Weilheim-Schongau	Erwei	ohne Förderung				E	Alltagsradwegekonzept geht in die Umsetzung
Konzeption Infopavillon mit Gedenkraum an der Echelsbacher Brücke	N	LEADER	39.912,41 €	13.408,58 €	26.503,83 €	C/E	bewilligt, Umsetzung startet
Umsetzung Machbarkeitsstudie Raom Phase I: Systematisierung und Digitalisierung Archiv	N	LEADER, Landesstelle nichtstaatl. Museen	25.000,00 €	9.000,00 €	16.000,00 €	A	Antrag in Vorbereitung
Aufarbeitung Archiv Förderverein Radom Raisting eV	N					A	Antrag in Vorbereitung, könnte aber noch dauer, evtl. LEADER
Summe EZ 1			1.040.418,86 €	430.290,21 €	610.128,65 €		
Entwicklungsziel 2 Sicherung der voralpinen Natur- und Kulturlandschaft durch nachhaltige Nutzung und Inwertsetzung							

Projekttitle, Träger	Projektplanung	Projektumsetzung					Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan			Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt	
Vogelerlebnispfad Soier See, Gde Bad Bayersoien	S	LEADER	18.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	D	abgeschlossen
Gründung Landschaftspflegeverband	L	ohne Förderung				E	LPV hat die Arbeit aufgenommen
Schaubrennerei Huglfing	N	LEADER wäre möglich gewesen				0	Antrag vom Träger zurückgezogen, wird ohne Förderung realisiert
Erlebnisbauernhof Badwerk	L	ohne Förderung				D	ohne Förderung umgesetzt, www.fitness-stall.de
Pfaffenwinkel-Gartenwinkel naturnah- sozial-regional	L	nur andere (Regional- management)				E	vgl. www.gartenwinkel-pfaffenwinkel.de , Netzwerk unter Federführung Kreisfachberatung ist etabliert
Informationsreihen für Garten- besitzer, Selbstversorger, Mitglieder von Obst- u. Gartenbauvereinen usw.; Kreisfachberatung	L	RM / LEADER (Bürgerengagement)	5.400,00 € jährliches Budget	3.000,00 €		E	Umsetzung läuft koordiniert von Kreisfachberatung und Regionalmanagement, 2019 zwei Maßnahmen über Bürgerschaftliches Engagement umgesetzt
Naturspielplatz Habach; Gemeinde Habach	N	nur andere (Spenden, Gemeinde)	34.000,00 €			D	ohne Förderung realisiert
Kinder helfen Bienen	L	STMELF unterstützt				E	Aktionen in Schulen und KiGä (vom STMELF unterstützt) www.kinder-helfen-bienen.de
Streuobsttag, Obst- und Gartenbauverein Weilheim-Schongau (BE)	N (BE)	LEADER (BE)	1.000,00 €	680,00 €	320,00 €	D	abgeschlossen
Workshop Gartenwinkel, Kreisfachberatung Weilheim- Schongau(BE)	N(BE)	LEADER (BE)	2.000,00 €	1.350,00 €	650,00 €	D	abgeschlossen
Nistkastenbau, Brücke Oberland (BE)	N (BE)	LEADER (BE)	2.500,00 €	2.070,00 €	430,00 €	D	abgeschlossen
Besucherinfo historischer Garten	N (BE)	LEADER (BE)	840,00 €	648,00 €	192,00 €	D	abgeschlossen
Lehrbienenstand an der Schönegger Käsealm, Im kereiverein Rottenbuch eV	N (BE)	LEADER (BE)	2.950,00 €	2.231,03 €	718,97 €	C/E	in Umsetzung
Erweiterung Streuobstwiese Wielenbach	N (BE)	LEADER (BE)	1.260,00 €	1.003,83 €	256,17 €	C/E	in Umsetzung

Projekttitel, Träger	Projektplanung	Projektumsetzung					Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan			Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt	
Öffentlichkeitsarbeit Humuswoche Oberland, slowfood Pfaffenwinkel	N (BE)	LEADER (BE)	6.000,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	C/E	in Umsetzung
Summe EZ 2			68.550,00 €	22.482,86 €	15.067,14 €		
Entwicklungsziel 3 Gestaltung eines lebenswerten Umfelds, in dem sich jeder wertgeschätzt und wohl fühlt							
BikePark an der Schärflshalde, Stadt Schongau	S	LEADER	195.000,00 €	97.500,00 €	97.500,00 €	D	abgeschlossen
Outdoorbewegungsparcours am Soier See, Gde Bad Bayersoien	S	ohne Förderung				E	Wanderweg um den See wird ständig um neue Elemente erweitert
Alzheimer Mobil / Kommunale Schulung Demenz, Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels	S	LEADER und evtl. andere				0	Antragstellung aufgrund fehlender Kofinanzierung vom Träger zurückgezogen, derzeit keine Aktivitäten bekannt
OPA - Servicestelle Barrierefreiheit; Innere Diakonie Herzogsägmühle (in LES: Ausweitung Barrierefreier Internetseiten)	L					0	Konzeptentwicklung, keine Aktivitäten bekannt
Netzwerk gegen sexuelle Gewalt; Netz gegen sexuelle Gewalt e.V.	N	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales				E	Netz ist aufgebaut, vgl. www.beratungsstelle-netz.de
Erstellung Seniorenpolitischen Gesamtkonzept, Landkreis WM	L					E	Seniorenpolitisches Gesamtkonzept liegt vor, im Juli 2019 verabschiedet
Seniorenwohnanlage Raisting, Gemeinde Raisting	L	ohne Förderung	2.600.000,00 €			D	umgesetzt, Fertigstellung und Bezug im Nov 2018
Umsetzung von Maßnahmen aus dem Modellprojekt Gesunder Landkreis; Landkreis Weilheim-Schongau	L	Bayer. StMinisterium für Gesundheit und Pflege	230.000,00 €			E	Umsetzung zahlreicher Maßnahmen auf Landkreisebene und in den 4 Modellgemeinden Eberfing, Huglfing, Peiting u. Weilheim
Jugendkongress	L	LEADER				E	Jugendkongresse finden im Rahmen des Kooperationsprojektes Whats up? statt
m(er)leben, Rolliwelten e.V.	L	ohne Förderung				E	Verein realisiert Aktionstage und Inklutreff ohne Förderung

Projekttitle, Träger	Projektplanung	Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand	
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan		Projektstatus		
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung		0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt
Willkommen im Oberland - Begleitung anerkannter Asylbewerber	L	ohne Förderung				E	ohne Förderung, Verein Asyl im Oberland und zahlreiche Helferkreise sind zwischenzeitlich gut miteinander vernetzt, genannte Kosten: im Rahmen Bürgerengagement fünf Maßnahmen zur Qualifizierung von Asylhelfern und Integration
hAMMERkult - Jugendfestival, KoJa Stelle Weilheim-Schongau	N		18.300,00 €	7.700,00 €	10.600,00 €	D	abgeschlossen
Tam Tam, Integrative Theatergruppe Herzogsägmühle	N (BE)	LEADER (BE)	2.580,00 €	1.800,00 €	780,00 €	D	abgeschlossen
Tafel Weilheim Garten der Begegnung	N (BE)	LEADER (BE)	1.700,00 €	1.440,00 €	260,00 €	D	abgeschlossen
Diskussionsreihe Menschen-würde, Asyl im Oberland eV	N (BE)	LEADER (BE)	2.700,00 €	1.800,00 €	900,00 €	D	abgeschlossen
Jugendsport Integration, TV Wessobrunn	N (BE)	LEADER (BE)	1.600,00 €	1.330,00 €	270,00 €	D	abgeschlossen
Brahmsplatz als Begegnungsort , Arbeitskreis	N (BE)	LEADER (BE)	1.397,15 €	1.100,25 €	296,90 €	D	abgeschlossen
Palettenmöbel und mehr, Evang Kirchengemeinde Schongau	N (BE)	LEADER (BE)	2.499,63 €	1.939,37 €	560,26 €	D	abgeschlossen
Garten der Schöpfung, Kath. Kirchenstiftung St. Johann Peißenberg	N	LEADER	46.026,13 €	22.515,47 €	23.510,66 €	C	21.12.2020 bewilligt, Umsetzung beginnt
Kirche auf dem Weg, Evang Kirchengemeinde Schongau	N	LEADER u.a.	314.750,00 €	80.500,00 €	234.250,00 €	E	in Umsetzung
Reaktivierung historisches Backhaus, Gmünder Hof	N	LEADER	132.152,15 €	52.158,46 €	79.993,69 €	B	Antrag ist eingereicht
AWO Raisting Miteinander füreinander	M	LEADER	23.649,14 €	11.824,57 €	11.824,57 €	C/E	bewilligt, Umsetzung startet
Generationenübergreifende Seniorenarbeit , AK Bad Bayersoien	N (BE)	LEADER (BE)	1.428,00 €	1.080,00 €	348,00 €	C/E	in Umsetzung
Dorfwerkstatt Eglfing, AK	N (BE)	LEADER (BE)	4.200,00 €	2.500,00 €	1.700,00 €	C/E	in Umsetzung
MiA Wielenbach, Gemeinde Wielenbach	N	LADER	250.000,00 €	80.000,00 €	170.000,00 €	A	Antrag in Vorbereitung
SUMME EZ3			3.827.982,20 €	365.188,12 €	632.794,08 €		

Projekttitle, Träger	Projektplanung	Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan		Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	

Entwicklungsziel 4 Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für einen zukunftsfähigen Wirtschafts- und Bildungsstandort

AzubiCoach, Brücke Oberland e.V. (evtl. Koop)	S					0	derzeit keine Aktivitäten (Kümmerer fehlt aufgrund Personalwechsel)
Netzwerk Haushaltsnahe Dienstleistungen, Arbeitsagentur Weilheim	S	nur andere (STMELF u. Familienministerium)				E	Vorgespräche ergaben, dass LEADER nicht greift. Die Caritas hat aber im MGH Weilheim einen Infopoint Haushaltsnahe Dienstleistungen eingerichtet
Gmünder Hoffnung, Brücke Oberland e.V.	L	LEADER u. andere (Bay, Landerstiftung, Nachlass, Böhm-Stiftung u. Sponsoren)	750.000,00 €	250.000,00 €	500.000,00 €	D/E	abgeschlossen, End-VN in Vorbereitung
Passgenau, Familienzentrum Arche Noah e.V.	L	LEADER und andere (Arbeitsagentur)	113.393,32 €	48.020,00 €	65.373,32 €	D/E	Förderzeitraum ist abgeschlossen, Projekte laufen weiter, Abschluss-AZ in Vorbereitung
Bildungsportal	L	ohne Förderung				E	als Bildungsportal Oberland realisiert - vgl. Monitoring Kooperationen
Hochschulstandort Weilheim-Schongau	L	ohne Förderung				E	Hochschulforum, Ausbildungsmessen in der Region sind etabliert
Bildungskompass	L	nur andere (Regionalmanagement)	3.500,00 €			E	seit 2017 jährliches Erscheinen
talentbuddy; talentbuddy e.V.	N	ohne Förderung				E	ist gegründet und buchbar, unter www.talentsbyheart.com
Pendlerstationen	L	ohne Förderung				E	Pendlerstationen/Coworking Spaces in GAP, Murnau, Diessen, Weilheim und Peißenberg
Öffentlichkeitsarbeit für die Schülercoaches (BE)	N (BE)	LEADER (BE)	710,00 €	500,00 €	210,00 €	D	abgeschlossen
MusiK Penzberg, Stadt Penzberg	N	LEADER, Städtebauförderung	3.500.000,00 €	50.000,00 €	3.450.000,00 €	C/D	in Umsetzung
Summe EZ 4			4.367.603,32 €	348.520,00 €	4.015.583,32 €		

Entwicklungsziel 5 Förderung und Erhalt der Region als attraktiver Lebensraum durch optimierte Infrastrukturen

Projekttitle, Träger	Projektplanung		Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan			Projektstatus	
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung	0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt	
Sozialer Treffpunkt Schächen, Gde Hohenpeißenberg	S	LEADER	232.500,00 €	116.250,00 €	116.250,00 €	D/E	Förderprogramm ist abgeschlossen, Umsetzung läuft weiter
Professionalisierung Steuerung der regionalen Energiewende im Ldkr Weilheim-Schongau	L	ohne Förderung				E	Umsetzung läuft koordiniert von Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Landkreis hat seit Anfang 2018 eine 50% Stelle für Klimaschutz und Energiewende eingerichtet
Professionalisierung Carsharing Pfaffenwinkel, Carsharing Pfaffenwinkel e.V.	N	ohne Förderung				E	hätte sich um eine Folgefinanzierung bereits etablierter Strukturen gehandelt
Haus4You (in LES als Generationecafe Schongau); Support eV	L	nur andere (anstiftung, Spenden)				E	Maßnahme hätte zur LES gepasst, Träger hat sich dann gegen Antragstellung entschieden
Dorfmitte Kinsau; Gemeinde Kinsau	N	einfache Dorferneuerung				E	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben
Neugestaltung Sport- und Freizeitgelände Antdorf; Gemeinde Antdorf	N	einfache Dorferneuerung				E	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben
Dorfladen Obersöchering; Gemeinde Obersöchering	N	ohne Förderung				E	Umsetzung erfolgt ohne LEADER
Dorfgemeinschaftshaus Burggen; Gemeinde Burggen	L	Dorferneuerung ELER				E	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben
Neugestaltung Gehwege in Bernbeuren; Gemeinde Bernbeuren	N	Dorferneuerung ELER				A	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben
Dorfladen Ingenried; Gemeinde Ingenried	N	LEADER und Dorferneuerung	166.929,91 €	40.039,67 €	126.890,24 €	D	abgeschlossen, End-VN wird erstellt
Workshopreihe für Kommunen zur Profilschärfung in den Kommunen und Umgang mit Leerstand	L	ALE				E	Vitalitätscheck 2.0 in allen Auerberg-gemeinden durchgeführt, Auswertung und Aufbereitung ist erfolgt, Einbettung in die gemeindliche Arbeitspraxis
Zenetti-Laden Steingaden; Gemeinde Steingaden	N	LEADER / Städtebauförderung				0	positiver Beschluss LA, wird aufgrund Gderatsbeschluss aber nicht umgesetzt
Haus der Vereine Burggen, Gemeinde Burggen	L					A	Planungen abgeschlossen, jedoch zu teuer, aktuell wird mit Vereinen über Sparmöglichkeiten verhandelt
Freizeitgelände Kinsau	N	Dorferneuerung ELER				A	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben
Freizeitgelände Altstadt	N	Dorferneuerung ELER				A	Stellungnahme der LAG für ALE abgegeben

Projekttitel, Träger	Projektplanung	Projektumsetzung				Bemerkungen Umsetzungsstand	
	Einordnung im LES	Förderung / Finanzierung durch	Finanzierungsplan		Projektstatus		
	S=Startprojekt L=im LES enthalten N=neues Projekt	LEADER LEADER und andere nur andere (angeben welche) ohne Förderung	Gesamtkosten brutto(wenn A: Schätzung)	LEADER	Kofinanzierung		0=keine Aktivitäten A=in Vorbereitung B=beantragt C=bewilligt D=abgeschlossen E= in Umsetzung ohne / andere Förderung F= nicht umgesetzt
Neue Dorfmitte Haid	N	LEADER und DE wären möglich				0	Konzeptbeschreibung liegt vor, liegt derzeit in der Gemeinde aber auf Eis
Neugestaltung Dorfplatz Schönberg	N	Städtebauförderung				A	intensive Beratung zu LEADER, Städtebauförderung aber geeigneter
Parkraumbewirtschaftung an den Osterseen und Sta.See, Gemeinde Iffeldorf & Seeshaupt	N					A	intensive Erstberatung, Überlegungen in den Gemeinden zum weiteren Vorgehen laufen
Inklusives Hofcafe an der Langau	N	LEADER, Aktion Mensch	250.000,00 €	48.000,00 €	202.000,00 €	A	Antrag in Vorbereitung
Summe EZ 5			649.429,91 €	204.289,67 €	445.140,24 €		
Gesamtsumme Einzelprojekte			10.833.288,43 €	1.640.770,86 €	6.328.017,57 €		

Anlage A9

Monitoring Zielkontrolle Indikatoren

Monitoring Umsetzung Lokale Entwicklungsstrategie der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel: Zielerreichung Indikatoren

Stand: 31.07.2021

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
Entwicklungsziel 1 Steigerung					
1.1. Profilierung als Qualitäts-Wander- und Radregion	Zahl der neu geschaffenen Angebote	3 Maßnahmen bis 2017, 5 Maßnahmen bis 2020	Konzeption Wander- und Spazierwege Ammergauer Alpen, Ammergauer Alpen GmbH Umsetzung Wander- und Spazierwege Ammergauer Alpen, AAGmbH Bike Park Schongau Vogelerlebnispfad Bad Bayersoien; Gde Bad Bayers. Freizeitradwegekonzept AA und TV Pfaffenwinkel	5	erreicht
	Länge der aufgewerteten Wege	500 km Rad- u. Wanderwege	Konzeption Wander- und Spazierwege Ammergauer Alpen, Ammergauer Alpen GmbH: 400 km gesamt, 75 km im LAG-Gebiet Vogelerlebnispfad Bad Bayersoien: 2 km Attraktivierung König-Ludwig-Weg Freizeitradwegekonzept AA und TV Pfaffenwinkel, insg. Ca 400 km, je 50% Alltagsradwegekonzept Weilheim-Schongau	75 2 120 200 670	teilweise erreicht: knapp 1000 km sind überplant, Umsetzung auf etwa 300 km
1.2. Stärkung und Schaffung von Freizeitangeboten, touristischen und kulturellen Einrichtungen	Anzahl der Maßnahmen zur Aufwertung und Stärkung der Kultur- und Museenlandschaft, regionalen Identität und des Brauchtums	5 Angebote geschaffen	Lernort Herzogsägmühle; Dorfentwicklung Herzogsägmühle e.V. Lechfloss Schongau, Stadt Schongau Orte des Glaubens; Ralf Gerard Attraktivierung Freizeitgelände Antdorf (ALE) AuerKult, Theatergruppe Bernbeuren (im Rahmen BE) Freizeitgelände Kinsau Audioguide Steingaden-Wies, Gemeinde Steingaden	8	Indikator erreicht

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
			Wunderwelt Bernried, Gemeinde Bernried Musik Penzberg, Stadt Penzberg		
	Anzahl der neu geschaffenen innovativen Freizeiteinrichtungen	2 Angebote geschaffen bis 2020	Lechfloß Schongau Bike Park Schongau Wunderwelt Bernried Musik Penzberg Spielplatzrunde Marnbach-Deutenhausen, Stadt Weilheim	4	Indikator erreicht, Projekte teilweise noch in Umsetzung
1.3. Verbesserung der touristischen und kulturellen Vermarktung, Qualifizierung und Positionierung	Anzahl der neu eingeführten Vermittlungskonzepte und Nutzung innovativer Medien zur Vermarktung	4 Maßnahmen eingeführt	Einführung Königscard eCoach beim TV PAF Audioguide Steingaden-Wies Machbarkeitsstudie Radom	4	Indikator erreicht
	Anzahl der Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen für touristische und kulturelle Leistungsträger	3 Qualifizierungsmaßnahmen, 150 Teilnehmer	Infoveranstaltung für Gastgeber Tourismusverband Pfaffenwinkel, 3 Termine, 126 TN Infoveranstaltung eCoach, über 120 Beratungen durch eCoach und TN an webinaren über TV Oberhavern	4; etwa 300	Indikator erreicht
	Erstellung konzeptioneller Grundlagen	Konzept liegt vor bis 2020	(Neu-)Positionierung Tourismus im Pfaffenwinkel, TV PAF Alltagsradwegekonzept Weilheim-Schongau Analyse Freizeitradwege Machbarkeitsstudie Radom Konzeption Infopavillon Echelsbacher Brücke, Gemeinde Rottenbuch	4	Indikator erreicht, Projekte teilweise noch in Umsetzung
Entwicklungsziel 2 Sicherung					
2.1. Aufbau von Netzwerken und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität	Anzahl der neu vernetzten Akteure zur Förderung der Biodiversität (regional und überregional)	40 Akteure in Netzwerk	Naturtourismuskonzept Ammer Gründung Landschaftspflegeverband Humuswoche Oberland, slowfood Pfaffenwinkel	25 40 20	Indikator erreicht
	Fläche der unterstützten Biotopbrücken und anderer Flächen, die der Biodiversität dienen	200 km ² im LAG-Gebiet	Vogelerlebnispfad Bad Bayersoien Naturspielplatz Habach	2 km Länge 460 qm	

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
			Naturtourismuskonzept Ammer Lehrbienenstand an der Schönegger Käsealm, Im kereiverein Rottenbuch eV (BE)	185 km Flußlänge	
			Erweiterung Streuobstwiese Wielenbach, Obst- u. Garten- bauverein Wielenbach (BE)	300 qm	
	Teilnehmer an Umweltbildungsprojekten	3 Projekte mit je 50 Teilnehmern	Projekt des Netzwerks Gartenwinkel-Pfaffenwinkel "es summt und brummt" Streuobsttag Kreisfachberatung (BE-Projekt)	1	4 Projekte, TN Zahl teils niedriger, durch Verstetigung aber als erreicht zu werten
			Gartenwinkel Workshop (BE)	16 TN	
			Nistkastenbau im sozialen Kontext (BE)	32 TN	
				100 Kästen --> 100 TN	
2.2. Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft	Anzahl der unterstützten oder neu realisierten Wertschöpfungsketten und / oder Kooperationen in Land- und Forstwirtschaft	4 neue Wertschöpfungsketten sind etabliert	Professionalisierung Landurlaub und Urlaub auf dem Bauernhof, AG Bayerisches Alpenland e.V.	1	75% erreicht: 3 etabliert
			Gmünder Hof mit Aufbau neuer Wertschöpfungsketten	1	
			Gründung LPV	1	
	Anzahl der Betriebe, die von neuen (Diversifizierungs-) Angeboten profitieren	50 Betriebe bis 2017 100 Betriebe bis 2020	Professionalisierung Landurlaub und Urlaub auf dem Bauernhof, AG Bayerisches Alpenland e.V.	65	Indikator 2017 erreicht, Indikator 2020 nicht erreicht
			Erlebnisbauernhof Badwerk	1	
			Dorfladen Ingenried	5	
2.3. Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau der Gartenkultur im Pfaffenwinkel	Anzahl der Teilnehmer an Informationsreihen zu gartenrelevanten Themen	200 Teilnehmer	Gartenwinkel-Pfaffenwinkel naturnah-sozial-regional: 2016 3 Aktionstage mit je 400 Besuchern, insg. 20 Einzel-Veranstaltungen, 2017: 33 Einzel-Veranstaltungen an 4 Aktionstagen	> 2000	Indikator erreicht
			Workshop Gartenwinkel (BE)		
			Humuswoche Oberland, slowfood Pfaffenwinkel (BE)		
	Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der Gartenkultur im Pfaffenwinkel	2 Maßnahmen	Gartenwinkel-Pfaffenwinkel naturnah-sozial-regional als fester Arbeitskreis in Kreisverband integriert ZusammenWachsen (im Rahmen BE)	4	Indikator erreicht

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
			Streuobsttag Kreisfachberatung (BE-Projekt) Historischer Garten Walahfried Strabo (BE)		
Entwicklungsziel 3 Stärkung					
3.1. Umsetzung von Maßnahmen zur Begleitung des demographischen Wandels und Unterstützung des Bürgerengagements	Anzahl der realisierten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zur Demographie-Entwicklung und dem Umgang mit seinen Auswirkungen	3 Maßnahmen umgesetzt	Whats Up - Jugendbeteiligung in den Kommunen Dorfladen Ingenried Seniorenwohnanlage Raisting Kirche auf dem Weg AWO Miteinander Füreinander Dorfwerkstatt Eglfing (BE) Generationenübergreifende Seniorenarbeit Bad Bayersoien (BE) MiA Wielenbach, Gemeinde Wielenbach	8	Indikator erreicht
	Anzahl der neu geschaffenen Selbst- und Mitbestimmungs-Möglichkeiten von und für Jugendliche, für Vereine, Ehrenamt und Selbstvertretungen	5 unterstützte/ neue Gruppen	Bürgerschaftliches Engagement Phase 1 und 2, LAG AL-P HOP Sozialer Treff im Schächen Whats Up - Jugendbeteiligung in den Kommunen, im LAG-Gebiet: Peißenberg, Hohenpeißenberg u. Roßhaupten	insg aktuell 20 Einzelmaßnahmen von 18 Gruppen 1 3	Indikator erreicht
3.2. Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Inklusion und Teilhabe sowie der Vielfalt und Begegnung	Anzahl der realisierten Maßnahmen zur Förderung von Integration und Teilhabe benachteiligter Bevölkerungsgruppen	6 Maßnahmen umgesetzt	Bike Park an der Schärfls- halde, Stadt Schongau Einführung Behindertenrechtskonvention (n Rahmen BE) Gmünder Hoffnung Sport für Inklusion (BE) TamTam (BE) Vortragsreihe Demokratie (BE) Garten der Schöpfung Brahmsplatz Schongau (BE)	6	Indikator erreicht
	Ausbau außerinstitutioneller und niederschwelliger Angebote für alle Lebenslagen und Altersstufen	5 neue Angebote geschaffen	Gmünder Hoffnung Lernort Herzogsägmühle HOP Sozialer Treff im Schächen Fortbildungsreihe Asyl & Islam (im Rahmen BE) AWO Miteinander Füreinander	7	Indikator erreicht

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
			Kirche auf dem Weg MiA Wielenbach, Gemeinde Wielenbach		
3.3. Umsetzung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Region	Anzahl der realisierten Maßnahmen aus der Projektreihe „Gesunder Landkreis“	3 Maßnahmen umgesetzt	zahlreiche Projekte über die Gesundheitsregion Plus , ohne Einbindung LEADER	>10 Maßnahmen und Veranstaltungsreihen	Indikator erreicht
	Teilnehmer an Veranstaltungen zur (generationsübergreifenden) Vermittlung von Ernährung, Prävention und anderen Gesundheitsthemen	2 Veranstaltungsreihen, 100 Teilnehmer			Indikator erreicht
Entwicklungsziel 4 Schaffung					
4.1. Sicherung und Erschließung des Fachkräftepotentials	Anzahl der Maßnahmen zur Kommunikation von Ausbildungs- und Arbeitsplatzchancen nach innen und außen	3 Maßnahmen durchgeführt	Passgenau: 2018 Branchenworkshop, Jobdating, Work-shops u. Bewerbertrainings	>10	Indikator erreicht
			jährlich Hochschulforum und Ausbildungsmesse Landkreis Weilheim-Schongauseit 2017	1	
			Ausbildungskompass Ldkrs WM: seit 2017 Print und digital	1	
	Anzahl der benachteiligten Personen, die durch neue Maßnahmen unterstützt werden	200 unterstützte Personen	Passgenau: >200 Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Veranstaltungen unterstützt	>200	Indikator erreicht
			Gmünder Hoffnung: laufende Maßnahmen		
4.2. Sicherung und Ausbau des Bildungsstandortes	Anzahl der vernetzten Bildungsträger	50 Akteure im Netzwerk	Passgenau: >30		Indikator erreicht
			Bildungsportal Oberland: 115 "Lernorte" vernetzt		
	Anzahl der Maßnahmen, die aus der Vernetzung der Bildungsträger erwachsen	5 Maßnahmen konzipiert, 3 Maßnahmen realisiert	Passgenau	3	Indikator teilweise erreicht
			Gmünder Hoffnung		
			Bildungsportal Oberland		
	Schaffung einer konzeptionellen Grundlage	Studie liegt vor	IT-Konzept für die Schulen im Landkreis Weilheim-Schongau		Indikator erreicht
4.3. Unterstützung und Aufbau von Kooperationen in einem familienfreundlichen Umfeld	Anzahl der neu geschaffenen innovativen familienfreundlichen Angebote in und von Unternehmen	3 Angebote etabliert	keine direkten Projekte, Datenerhebung schwierig aber zB mittlerweile 23 Unternehmen Mitglied im Familienpakt Bayern		aufgrund Datenschutz keine Datenerhebung mgl
	Anzahl der Teilnehmer an Qualifizierungs- und Informationsreihe zur Familienfreundlichkeit	150 Teilnehmer	Veranstaltungsreihe zu Familienzeit und Wiedereinstieg über Arbeitsagentur		

Ziele der Lokalen			Kontrolle: Umsetzung		
Handlungsziel	Indikatoren	Zielgröße	Projekt (Titel, Träger)	Beitrag des Projektes zur Zielerreichung	Zielkontrolle: Zielgröße Indikator erreicht?
Entwicklungsziel 5 Förderung					
5.1. (Re-)Vitalisierung in den Orten mit Sicherung der Grundversorgung	Anzahl der neu geschaffenen niederschweligen Treffpunkte zur Attraktivierung der Ortskerne oder Möglichkeiten zur wohnortnahen Grundversorgung	5 neue Angebote eingerichtet	Sozialer Treffpunkt Schächen; <u>Gemeinde Hohenpeißenberg</u> Dorfgemeinschaftshaus Burggen (ALE) Attraktivierung Freizeitgelände Antdorf (ALE) Bike Park Schongau Dorfmitte Kinsau (ALE) Freizeitgelände Altstadt (ALE) Dorfladen Ingenried Garten der Schöpfung Kirche auf dem Weg Dorfwerkstatt Eglfing (BE)	9	Indikator erreicht
	Etablierung eines intelligenten kommunalen Siedlungs- und Leerstandsmanagements mit Entwicklung von Flächensparzielen und Leitbildern	In 6 Kommunen etabliert	Vitalitätscheck 2.0 in allen 14 Auerberggemeinden durchgeführt, Schwerpunktziel im IKEK <u>Pfaffenwinkel</u>	14	Indikator erreicht
5.2. Unterstützung des ÖPNV, mit Vermeidung von Individualverkehr	Anzahl neuer innovativer Angebote im ÖPNV und / oder Vermeidung von <u>Individualverkehr</u>	3 Angebote geschaffen	Coworking Spaces in Weilheim und Peißenberg	2	Indikator teilweise erreicht
	Anzahl der neu geschaffenen barrierefreien Infrastrukturen	3 Angebote geschaffen	Barrierefreie Sanierung Gehwege in <u>Bernbeuren (ALE)</u> Barrierefreier Ausbau der <u>Bahnhöfe in der Region</u> Kirche auf dem Weg	3	Indikator erreicht
5.3. Förderung der regionalen Energiewende	Anzahl der realisierten Maßnahmen zur Förderung der Energiewende	5 Maßnahmen realisiert	EWO hat 16 Projekte realisiert, teils bereits abgeschlossen, teils in der <u>Umsetzung</u>	16	Indikator erreicht
	Aufbau einer Steuerung der Energiewende im Landkreis Weilheim-Schongau	Steuerung ist aufgebaut und anerkannt	Fachbeirat Energie ist gegründet, Energiebeauftragte i. d. Kommunen sind benannt, Aktionsplan zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes liegt vor und wird abgearbeitet	1	Indikator erreicht